

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 85.

Mittwoch den 25. März.

1868.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Freitags den 27. März c., Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung:**
- I. Vorlage wegen Theuerungszulagen.
  - II. Verordnung der Königl. Kreisdirection über die Versendung der Bürgermeister Dr. Koch'schen Rede durch den Vorsteher Dr. Joseph mittelst 1 Thlr. 20 Ngr. 3 Pf. Portaufwand für die Casse des Bureau des Stadtverordneten-Collegiums.
  - III. Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen und Schulen über: a) Gehaltserhöhungen, Alterszulagen und Pensionsberechtigung der Volksschullehrer; b) Gehaltserhöhungen der Gymnasiallehrer; c) Remunerationen für die Katecheten der Peterskirche; d) den Neubau verschiedener Schulen.
  - IV. Gutachten des Ausschusses zum Bauesen über: a) die Abrechnung über den Museumsbau; b) die Zuschlagsvertheilung zu den versteigerten Bauplätzen an der Turnerstraße.

### Bekanntmachung.

Herr Friedrich Ernst Reiserstein beabsichtigt in dem von der Thüringischen Eisenbahngesellschaft erpachteten Grundstücke Nr. 12 an der Berliner Straße, Nr. 39 Abth. C des hiesigen Brandcatasters, eine Wasch- und Färbeküche, sowie ein gleichzeitig zur Darstellung und Reinigung von Carbonsäure dienendes analytisches und Versuchslaboratorium zu errichten.  
Wir fordern Jedermann auf, etwaige, nicht auf Privatrechtstiteln beruhende Einsprüche hiergegen bei deren Verlust bis zum 22. April d. J. bei uns anzubringen.  
Leipzig, am 23. März 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Meckler.

### Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Locale bleiben die Geschäfte beim Leihhause und bei der Sparcasse Freitag den 27. d. M. ausgesetzt.  
Leipzig, den 23. März 1868.  
Die Deputation zum Leihhause und zur Sparcasse.

## Vorlesungen für Ostpreußen und Johannegeorgenstadt.

Die zehnte Vorlesung zum Besten der Nothleidenden in Ostpreußen und Johannegeorgenstadt hielt Herr Professor Carus über das Leben des Meeres. Nach einer kurzen Einleitung, welche die Größe der Zahlenverhältnisse in den Naturwissenschaften berührte, ging der Redner sogleich über zu einer Betrachtung des Meeres im Verhältnis zum Festlande. Er gab den Vorzug zu, welchen das Festland mit seinen wechselnden und lieblichen Erscheinungen für den Erdbewohner hat, erinnerte aber auch daran, daß alles Leben aus dem Wasser stammt und alles Wasser aus dem Meere. Das Wasser nimmt einen großen Raum auf der Erde ein, und so wie das Festland sich hebt und senkt wie in Athemzügen (welche freilich Jahrhunderte bedürfen), so lebt und athmet gleichsam auch das Meer. Die Erdtheile hat man die großen Individuen der Erde genannt und charakterisirende Gemälde von ihnen entworfen. Ist das auch bei dem Wasser möglich? Sicher hat auch das Meer seinen individuellen Charakter, das Mittelmeer z. B. tritt in seinem Wasser, überhaupt in seinem Wesen anders auf als das atlantische oder das Weltmeer. Das Leben des Meeres offenbart sich überhaupt in vielen Dingen, in Ebbe und Fluth, in den Winden und Strömungen, in den Wärmeverschiedenheiten, die sich nach den Gesetzen der Wärmevertheilung regeln. Auch ein gewisser Kreislauf des Stoffes, ein Stoffwechsel ist wahrzunehmen. Das Wasser verdunstet, fällt als Tropfen wieder herunter und fließt zurück zum Meere. Wie jedes lebende Wesen, hat das Meer auch seine Geschichte. Es hat früher mehr Theile des Festlandes bedeckt und sich später von ihnen zurückgezogen; aber auch jetzt bestehen solche Veränderungen des Meeres noch. Bald dehnt es sich hierhin, bald dorthin aus. Vor 200 Jahren löste sich die Erde an der Nordseeküste und Helgoland entstand. (Hierbei gedachte der Redner auch der schönen Sage von einer Wunderstadt im Meere, die als die größte Stadt Norddeutschlands 1183 vom Meere verschlungen worden sein soll.) Das Eigenleben des Meeres zu schildern, die Zusammensetzung seines Wassers u., dazu war die Zeit zu kurz, und so gab der Redner nur noch ein Bild von dem im Meere sich aufhaltenden Leben.

Das Festland bietet reiche Abwechslung an Formen des Lebens;

aber auch im Meere häuft sich Leben auf Leben; ja das Meer ist eigentlich reicher an eigenthümlicheren Formen, und viele Landthiere weisen sogar in ihrer Urabstammung auf das Wasser hin. Nicht interessant war die Schilderung der sechs Thierregionen des Meeres (die Region der blauen Thiere, grünen Thiere u.) und der Menge der Individuen, welche das Meer bewohnen. Die Heuschreckenschwärme und andere dicht gedrängte Züge der Thiere auf dem Festlande sind nichts gegen die Massenentwickelungen der niederen Meeresthiere. Es folgte hierauf eine Beschreibung einzelner Meeresthiere. Die Wurzelfüßler, namentlich die Noctiluca, wurden geschildert. Die letztere bildet ganze Schichten und ist die Ursache des Meerleuchtens. Jeder weggeschüttete Tropfen scheint zu brennen und ist mit diesen Meeresthierchen bevölkert. Mit dem Meerleuchten hängen wohl auch andere Thiere, z. B. die Medusen zusammen, welche in schirm- oder glodenähnlicher Form sich stoßweise durch das Meer bewegen und hauptsächlich durch ihre Entwickelungsgeschichte merkwürdig sind. Die Medusa aurita legt Eier, die aus dem Ei geschlüpften Jungen schwimmen im Meere eine Zeitlang herum, setzen sich dann fest als Polyp an irgend einer Stelle, und aus diesem Polyp entwickelt sich nach und nach wieder die Gestalt des Seesterns. Diese Erscheinung wird bekanntlich Generationswechsel genannt. Auch die Korallen beleuchtete der Vortragende, schilderte ihr Wachstum (ein Kabelstrang von Sardinien nach Genua war in ganz kurzer Zeit so mit Korallen besetzt, daß er an einigen Stellen die Dicke eines Weinfasses hatte), ihre Anlagen, die als ganze Inseln, Klippen u. s. w. auftreten und den Schiffen gefährlich sind. Die Würmer wurden ebenfalls erwähnt, und es mochte Manchem merkwürdig erscheinen, daß oft ein Wurm aus dem Darm eines Thieres in den Darm eines andern und weiter wandert, ehe er seine Entwickelung vollendet hat. Außer den Weichthieren im Allgemeinen wurden besonders noch die Perlen betrachtet. Zwar ist der Luxus, welcher jetzt damit getrieben wird, nicht mehr so hoch wie zu den Zeiten der Kleopatra, aber immer noch so bedeutend, daß z. B. in Frankreich allein von 1837—1855 für 18 Millionen Franken Perlen eingeführt wurden. Nach Schilderung noch einiger anderer Weichthiere, z. B. des Tintenfisches, ging der Redner zu den Wirbelthieren über, erst zu den Fischen, deren Menge er mit recht schlagenden Zahlen nachwies (so werde allein 971 Millionen Pfd. Stodfisch jährlich gewonnen). Mit dem Satz: „Wenn jedes Wissen Vortheil bringt, so ist die Kenntniß



des Meeres geradest ein Schatz!" endigte der Vortrag, welcher durch eine Menge interessanter Angaben über Zahlenverhältnisse zu einem höchst anziehenden und lehrreichen sich gestaltete.

### Keine Schuldhaft mehr.

\* Leipzig, 24. März. Die österreichische Regierung ist auf dem Wege der zeitgemäßen Entwicklung wieder einen Schritt vorwärts gegangen: sie hat vor wenigen Tagen dem Abgeordneten-Hause einen die Aufhebung der executivischen Schuldhaft betreffenden Gesetzesentwurf vorgelegt, ein Executionsmittel, welches bereits in dem früher vorgelegten Entwurf einer Civilproceßordnung mit Recht eine Aufnahme nicht mehr gefunden hat. Der Justizminister Dr. Herbst hat bei Einbringung des vorgedachten Gesetzesentwurfes hervorgehoben, daß wichtige Gründe vorhanden seien, welche es unzulässig erscheinen lassen, mit der Aufhebung der executivischen Schuldhaft bis zu jenem Zeitpunkte zu warten, wo die Civilproceßordnung ins Leben treten wird. Diese Gründe lägen zunächst darin, daß auch in den andern Staaten die Schuldhaft theils bereits aufgehoben sei, theils in nächster Zukunft aufgehoben werden würde. (So ist bekanntlich bereits im Jahre 1867 in Frankreich die Schuldhaft beseitigt worden und der Reichstag des norddeutschen Bundes hat in seiner Sitzung vom 12. October v. J. an den Bundeskanzler das dringende Ansuchen gestellt, ehestens eine auf die Beseitigung dieses Executionsmittels gerichtete Vorlage beim Reichstage einzubringen; ebenso hat gerade in den letzten Tagen im Oberhause in England die erste Lesung einer Bill wegen Aufhebung der Schuldhaft stattgefunden). Bei dem lebhaften Verkehre, welcher zwischen den verschiedenen Staaten besteht, führte der Minister aus, würde daher die fernere Aufrechterhaltung dieses Executionsmittels namentlich bei Wechselforderungen zu Ungereimtheiten führen, wenn man z. B. gegen den Acceptanten des Wechsels in Frankreich nicht mehr die Schuldhaft erwirken könnte, während gegen einen Indossant desselben Wechsels in den österreichischen Staaten dieselbe erwirkt werden könnte. Wichtiger noch seien aber die betreffs der Buchergesetze neuerdings vorgenommenen Aenderungen, welche es unthunlich erscheinen lassen, bei der ausgedehnten Freiheit der Stipulation für den Gläubiger noch das Mittel der Schuldhaft fortbestehen zu lassen. Indem der Minister aus diesen Gründen zu möglichster Beschleunigung der Verathung der Gesetzesvorlage rieth, schließt er in gewiß in hohem Grade zutreffender Weise also: Die Regierung ist der Ueberzeugung, daß gar keine Gefahr mit der Beseitigung des Executionsmittels der Schuldhaft verbunden ist; sie ist vielmehr der Ueberzeugung, daß die Schuldhaft eine Institution ist, welche aus der Vergangenheit herübergenommen wurde und mit der gegenwärtigen Anschauung und dem gegenwärtigen Stande der Gesetzgebung nicht mehr vereinbar ist; daß sie ein Ueberbleibsel der Vergangenheit ist, dessen Nothwendigkeit vielfach behauptet wird, so lange es besteht, und vielleicht aus keinem andern Grunde, als weil es eben noch besteht, welches aber, einmal beseitigt, von Niemandem wieder wird zurückgehnt werden, und bezüglich dessen man sich vielmehr in einer nicht ferneren Zukunft wundern wird, warum es denn eigentlich bestanden hat und wie es so lange hat bestehen können.

Nachstehend geben wir den Wortlaut des vorgedachten Gesetzes in seiner prägnanten Kürze.

„Mit Zustimmung der beiden Häuser des Reichsrathes finde ich anzuordnen, wie folgt:

§. 1. Von dem .... an kann die Execution auf die Person des Schuldners wegen Wechsel- oder sonstiger Geldforderungen weder bewilligt, noch wenn sie schon früher bewilligt war, vorgenommen oder fortgesetzt werden.

§. 2. Die Bestimmungen über den vorsichtweisen Arrest gegen Personen, welche der Flucht verdächtig sind, bleiben unberührt.

§. 3. Mit dem Vollzuge dieses Gesetzes ist der Justizminister beauftragt.“

### Reichstag des Norddeutschen Bundes.

—n. Berlin, 23. März. Eröffnung des Reichstages des Norddeutschen Bundes. — Nach vorangegangener Gottesdienste in der königlichen Schlosscapelle, an dem die gesammte königliche Familie und die hier anwesenden fürstlichen Gäste, sowie die bereits eingetroffenen Abgeordneten theilnahmen, versammelten sich die Letzteren um 1 Uhr im weißen Saale des königlichen Schlosses. Die Versammlung war wenig zahlreich; es waren höchstens 150 Personen anwesend. Unter den Anwesenden bemerkte man die Abgg. Lasler, Dunder, Runge, Graf Schwerin, General Bogel v. Falkenstein, General v. Wolke, Herzog v. Ujest, Herzog v. Ratibor, Freiherr v. Vinde, Freiherr v. Rothschild u. Die Uniform war überwiegend vorherrschend, der schwarze Frack nur sehr spärlich vertreten. — In der Hofloge erschienen kurz vor dem Eintritt Sr. Maj. des Königs: J. Maj. die Königin, J. R. S. die Prinzessinnen Karl, Friedrich Karl, Großherzogin

Alexandrine v. Mecklenburg-Schwerin, Großherzogin v. Weimar, Kronprinzessin v. Sachsen, die Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin, Weimar und Oldenburg, der Großfürst Thronfolger von Rußland, der Kronprinz von Sachsen und der Herzog von Altenburg. Kurz vor 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr traten die Mitglieder des Bundesrathes; Graf Bismarck in der Generals-Uniform an der Spitze, in den Saal und stellten sich zur Linken des Thrones auf; neben dem Grafen Bismarck der königlich sächsische Ministerialrath Director Geh.-Rath Weinlig. — Gleich darauf erschien Sr. Maj. der König, gefolgt von sämmtlichen Prinzen des königlichen Hauses, dem Prinzen August von Württemberg und der Generalinät. Der König bestieg unter einem dreifachen, vom Abg. Dr. Simson ausgebrachten Hoch den Thron, auf dessen Stufen sich der Kronprinz und zu dessen Rechten sich die übrigen Prinzen aufstellten. Nachdem der König aus den Händen des Grafen Bismarck die Thronrede empfangen, bedeckte er sein Haupt mit dem Helme und verlas die Rede (deren wesentlicher Inhalt bereits in voriger Nr. mitgetheilt ist). Während der Verlesung herrschte lautlose Stille im Saale. Nachdem Graf Bismarck die Sitzungen des Reichstages für eröffnet erklärt, verließ der König, nach allen Seiten sich huldreich verneigend, unter einem vom Geh.-Rath Weinlig ausgebrachten abermaligen dreimaligen Hoch den Saal. — Die Diplomatenloge war während der Feierlichkeit dicht besetzt. Um 2 Uhr war der Act beendet. — Vor dem Schlosse hatte sich ein zahlreiches Publicum aufgestellt. —

Berlin, 23. März. Nach Beendigung der Eröffnungssitzung traten die Mitglieder des Reichstages in dem für die Plenarsitzungen desselben hergerichteten Sitzungssaale des Herrenhauses zusammen. Die Bänke des Saales sind spärlich besetzt; die sächsischen Abgeordneten fehlen, da sie im sächsischen Landtage noch thätig sind, bis auf die Abgg. Dr. Blum und Pastor Heubner. Im Saale anwesend sind etwa 150 Abgeordnete, darunter Prinz Albrecht von Preußen, Herzog von Ujest, Herzog von Ratibor, Graf Eberhard zu Stolberg-Wernigerode, Graf Schwerin, v. Patow, beide v. Camphausen, Freiherr v. Vinde, v. Carlowitz, v. Mähler, v. Bernuth, Dunder, v. Hoerbed, Dr. Becker. — Um 2 Uhr 40 Minuten eröffnet der Abg. Dr. Simson die Sitzung auf Grund der Bestimmung des §. 1 der provisorischen Geschäfts-Ordnung des Reichstages, nach welcher für jede Session derselben Legislatur-Periode die Präsidenten der vergangenen Session ihre Function bis zur erfolgten Neuwahl fortzusetzen haben. — Der Präsident beruft demnächst die vier jüngsten Mitglieder des Reichstages zu Schriftführern; es sind dies die Abgg. Dr. Blum, Tobias, v. Wapdorf-Wiesenburg und Stumm. — Darauf erfolgt die Verloosung der eingetretenen Mitglieder in die Abtheilungen, die sich morgen früh 10 Uhr constituiren werden. — Präsid. Simson schlägt vor, in der morgen Vormittag 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abzuhaltenden Plenar-Sitzung die Präsidentenwahl vorzunehmen. Das Haus ist damit einverstanden. Schluß 3 Uhr.

### Postwesen des Norddeutschen Bundes.

w. Leipzig, 23. März. Während der bevorstehenden Sitzungen des Reichstages werden innerhalb des Norddeutschen Postgebietes portofrei befördert alle an den Reichstag als solchen oder dessen Präsidenten gerichteten, oder von demselben abgeordneten Briefe, Kreuzbänder- und Actensendungen ohne Unterschied des Gewichts (nur von und nach Hohenzollern können Actensendungen nur bis zu je 15 Loth Gewicht versendet werden); sowie alle Briefe, Kreuzbänder und Streifbänder bis 2 Loth schwer, welche an Mitglieder des Reichstages, die als solche ausdrücklich bezeichnet sind, gerichtet sind, oder von diesen abgefordert werden. Ausgenommen sind die regelmäßigen Sendungen von Zeitungen und Tagesblättern. Diese Vergünstigungen beginnen vom 23. März ab. Die Portofreiheit erstreckt sich sogar auf die von Reichstagsmitgliedern nach Baden, Bayern, Württemberg, Oesterreich oder Luxemburg gesendeten Briefe, nicht aber auf die von diesen Ländern kommenden Briefe an Reichstagsmitglieder.

Die Dampfschiffverbindungen zwischen Triest und Alexandria hat sich verändert. Vom 7. März fahren die Dampfer planmäßig von Triest jeden Sonnabend Abend, nach dem Eintreffen des Wien-Triester Eilzugs ab, kommen Donnerstag Nachts in Alexandria an, und fahren Sonntags nach Eintreffen der Post aus Suez wieder zurück, um am folgenden Freitag Mittag in Triest zu sein. In Alexandria communiciren die Steamer mit den Eisenbahnzügen gen Suez und den zwischen Suez und Ostindien, China, Japan und Australien verkehrenden Postdampfschiffen.

### Die Tonhalle.

¶ Leipzig, 24. März. Unter diesem Titel ist soeben bei A. S. Payne eine illustrierte musikalische Zeitung erschienen, welche bezüglich der Anordnung und Darstellung des Stoffes das Richtige getroffen zu haben scheint. Sowohl die praktischen Musiker, als auch die Freunde der Musik haben nicht die Zeit, sich mit wissenschaftlichen Forschungen auf dem Gebiete der Tonkunst ein-

gehender  
den Kün  
wichtigsten  
willkomme  
populär g  
musikalisch  
muß es fi  
Wissenschaft  
rakterist  
zu lerner  
werte, lite  
des Besch  
gern zu e  
kreis in  
aus sachl  
lichen S  
übersichtlic  
rungen,  
entbehren  
effante Ep  
sprüche d  
forderung  
zeitung s  
erfüllt die  
es sehr zu  
berücksicht  
nebt der  
der Numm  
der moder  
stände in  
sind von  
und die  
die Aufm  
in vollem  
Dr. Dsco  
nen Unte  
Payne d  
Complim

\* Le  
Bundes  
erst 145  
die Wah  
Nach  
einen F  
Schwei  
Aus  
Mittheil  
Ladenen  
scheidung  
die eiger  
matione  
und ein  
verhaftet  
in Leipz  
haben.  
die Berl  
lichen G  
personal  
Die  
und W  
mission  
Commis  
derselber  
Heirath  
Commis  
überflüß  
Der B  
Grafen  
das tie  
österreich  
v. Deu  
größten  
Am  
haus  
Aufrech  
Cardin  
den B  
gesetz r  
lungen  
und d  
ohne r  
In  
Reforn



schender zu beschäftigen. Die Jetztzeit verlangt aber vom gebildeten Künstler und Kunstfreund auch die Bekanntschaft mit den wichtigsten Gegenständen in dieser Hinsicht. Es muß ihnen daher willkommen sein, wenn sie in einer wöchentlichen Zeitschrift durch populär gehaltene Leitartikel mit dem hauptsächlichsten der musikalischen Wissenschaft bekannt gemacht werden. Desgleichen muß es für sie wünschenswerth sein, die bedeutendsten Männer in Wissenschaft und Praxis der Musik durch biographische Charakteristiken mit beigegebenen Portraits näher kennen zu lernen; auch kritische Beleuchtungen älterer und neuerer Tonwerke, literarischer Arbeiten oder Bearbeitungen sind zur Bildung des Geschmacks nothwendige Dinge und endlich wünscht auch jeder gern zu erfahren, was sich außerhalb seines speciellen Wirkungskreises in der musikalischen Welt ereignet, weshalb größere Berichte aus fachkundiger Feder, reichhaltige Nachrichten aus den musikalischen Städten zahlreiche Notizen über Künstlerpersönlichkeiten, übersichtliche Zusammenstellungen von Opern und Concertaufführungen, Veröffentlichungen von wichtigeren Programmen nicht zu entbehren sind. Wenn dann diesem „Feuilleton“ noch interessante Episoden aus dem Leben großer Meister und tüchtige Kernsprüche derselben beigegeben werden, dann dürften wohl alle Anforderungen befriedigt sein, welche man an eine illustrierte Musikzeitung stellen kann. Die Probenummer der Tonhalle erfüllt diese Anforderungen vollkommen und namentlich finden wir es sehr zweckmäßig, daß auch das Gebiet der Oper eingehend berücksichtigt ist. Das Portrait unseres Altmeisters Moscheles nebst der biographischen Charakteristik desselben erscheint als Zierde der Nummer und sowohl der Leitartikel „die Basis für die Theorie der modernen Musik“ als auch die Schilderung musikalischer Zustände in Leipzig, in Dresden (von Ludwig Hartmann) u. s. w. sind von fachkundigster Hand verfaßt, während die Recensionen und die Zusammenstellung des überaus reichhaltigen Feuilletons die Aufmerksamkeit der Verlagsbandlungen und aller Kunstfreunde in vollem Maße verdienen. Der Name des Redacteurs, des Herrn Dr. Oscar Paul, bürgt für die Fortsetzung des so schön begonnenen Unternehmens und der Verlagsbandlung des Herrn A. S. Bayne dürfen wir für die gelungene Ausstattung ein aufrichtiges Compliment machen.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

\* Leipzig, 24. März. Der Reichstag des Norddeutschen Bundes ist heute leider noch nicht beschlußfähig gewesen, da nur erst 145 Mitglieder sich eingefunden hatten, und so konnte auch die Wahl des Präsidenten nicht vorgenommen werden.

Nach Abschluß des deutsch-schweizerischen Postvertrags soll über einen Handelsvertrag zwischen Deutschland und der Schweiz verhandelt werden.

Aus Kassel berichtet ein Telegramm vom 23. März: Durch Mittheilungen eines aus Leipzig hierher zur Vernehmung geladenen Zeugen erfährt man in der Trabert-Plaut'schen Untersuchung (wegen Verbreitung hochverrätherischer Aufrufe), daß als die eigentlichen Urheber der in Prag gedruckten Aufruhr-Proclamationen der Hof-Staatssecretair des früheren Kurfürsten Preßer und ein hoher Cabinetsbeamter ermittelt sind. Preßer ist mit dem verhafteten Geschäftsführer der „Hessischen Volkszeitung“ Plaut in Leipzig im Hotel Bavière zusammengetroffen, wo Beide unter den falschen Namen Braun und Bauer aus Darmstadt gewohnt haben. Von dort aus ist durch einen ermittelten Lohndiener die Verbreitung erfolgt. Man erwartet Ausdehnung des gerichtlichen Hochverraths-Verfahrens auf das in Prag befindliche Hofpersonal des Kurfürsten.

Die Befürchtungen eines diplomatischen Bruches zwischen Rom und Wien sind verschwunden. Der heilige Vater hat eine Commission zur Revision des Concordats ernannt. Während diese Commission mühsam arbeitet, kommt die österreichische Regierung derselben zuvor, indem sie selbstständig die Frage der gemischten Heirathen, Schulen und Kirchhöfe entscheidet. Das Werk der Commission ist so im Voraus zur Ohnmacht verdammt und wird überflüssig und nutzlos; indessen arbeitet sie doch beständig weiter. Der Papst hat den von der kaiserlichen Regierung abgeordneten Grafen Crivelli in Privataudienz empfangen, ihm ohne Umschweife das tiefe Mißvergnügen dargestellt, welches das Benehmen der österreichischen Regierung ihm bereitet, und sich gegen den Herrn v. Beust und das ganze gegenwärtige Cabinet in Wien mit der größten Heftigkeit ausgesprochen.

Am 23. März waren in der Sitzung des österreichischen Herrenhauses Graf Thun und die Bischöfe, welche sich so lebhaft für Aufrechterhaltung des Concordats verwendet hatten, abwesend. Cardinal Rauscher und Genossen erklärten in einer Zuschrift an den Präsidenten, daß sie in Folge des Beschlusses über das Ehegesetz nicht im Stande seien, ferner an den Herrenhaus-Verhandlungen Theil zu nehmen. Hierauf erfolgte die Special-Debatte und die Annahme des Ehegesetzes in zweiter und dritter Lesung ohne weitere Debatte mit allen gegen 17 Stimmen.

In seiner letzten Sitzung hat der eidgenössische Bundesrath die Reform-Vorschläge des Militair-Departements, betreffend die Be-

kleidung und Ausrüstung der schweizerischen Armee, beraten und auch bis auf einen Punct endgültig entschieden. Dieser eine Punct ist die Frage der Kopfbedeckung, über welche in der Presse seither ein so heftiger Kampf entbrannt war, daß der Volkswitz für die Anhänger der sich gegenüberstehenden Vorschläge, Kappe und Hut, bereits die Benennungen Kappedocier und Hutwöhler erfunden hatte. Der Bundesrath hat weder für die Kappedocier noch für die Hutwöhler Partei ergreifen wollen, sondern gedacht: „Probiren geht über Studiren“, daher er praktische Versuche mit zwei Arten Mützen und dem sogenannten amerikanischen Hut angeordnet hat. Welche von diesen drei Kopfbedeckungen den Wünschen und der Bequemlichkeit der Mannschaften, deren Aussagen zu Protokoll genommen werden sollen, am meisten entspricht, wird angenommen werden. Ferner beschloß der Bundesrath für Cavallerie und Train Einführung einer grauen Stallmütze, Annahme des Waffenrockes mit umgelegtem Kragen nur für die Cavallerie und Artillerie, eisengraue Beinkleider für die Offiziere des eidgenössischen Stabes, die Stabs-Secretaire, die Cavallerie und Artillerie, und die Anbringung von Gradauszeichnungen nur an der Mütze und dem Rocktragen durch Streifen.

In Florenz wurde am 18. März eine wichtige Verhaftung vorgenommen, die des Grafen von E..., ehemaligen Obersten unter der Regierung der Bourbons, der jetzt als geheimer Agent verwendet wurde. Er kam von Wien an und brachte Briefschaften für den Exkönig Franz II. mit. Man fand in seinem Gürtel verborgen eine Summe von über 20,000 Fr.

Am Morgen des 16. März fand in Rom unter außerordentlicher Betheiligung in der Aula regia das öffentliche Consistorium statt, in welchem der Papst dem Cardinal Bonaparte und seinen fünf Collegen den rothen Hut ertheilte. Der heilige Vater erschien umgeben von den Cardinälen und Bischöfen, dem Senate und seinem Hofe und ließ sich auf einem erhöhten Throne nieder. Die Neugewählten wurden in feierlicher Procession eingeführt, stiegen einer nach dem andern die Stufen des Thrones hinan, warfen sich vor dem Papste nieder, küßten den Fischerring, den er ihnen darreichte und empfingen dann von ihm den Bruderkuß, den sie auch mit den übrigen Cardinälen austauschten. Hierauf stiegen sie noch einmal zum Throne hinan und der Papst setzte ihnen den Hut auf, indem er die dabei gebräuchliche lateinische Formel aussprach. Nach dieser Ceremonie wurden die sechs Cardinäle durch ihre Collegen in die sixtinische Capelle geführt. Hier warfen sie sich ihrer Länge nach (!) auf die Stufen des Alters hin, während der Cardinal-Decan das Gebet: Super electos cardinales sang. Auf das öffentliche Consistorium folgte unmittelbar ein geheimes, in welchem der Papst den sechs neuen Eminenzen den Mund öffnete und dann wieder schloß, ihnen den Cardinalring an den Finger steckte und ihnen den Titel ihrer betreffenden Kirche übertrug. In demselben Consistorium hat der Papst zwei Erzbischöfe und einen Bischof präconisirt. Am Nachmittage haben sich die sechs Cardinäle in großem Pompe nach St. Peter begeben, um dem Apostelfürsten Treue und Huldigung zu geloben. Der Zug bestand aus vierzig reich vergoldeten Wagen. Eine Stunde nach Ave Maria, d. h. um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends, wurde jedem der sechs Cardinäle der Hut mit großem Pompe in den Hofkutschen zugeführt, denen Fackeln vorgetragen wurden. Während aller dieser Feierlichkeiten sah Mgr. Bonaparte sehr bleich aus und benahm sich ziemlich schüchtern; er fühlte sich offenbar von allem diesem Glanze etwas bedrückt. Die Nachricht der „Independance Belge“ über eine bevorstehende Reise des Kaisers Napoleon nach Berlin und St. Petersburg wird schon heute, wie zu erwarten, für unbegründet erklärt.

Das der Regierung nahestehende Pariser Journal „La France“ kündigt die Rückkehr des Prinzen Napoleon an und sagt, die Reise habe das freundliche Verhältniß zwischen Frankreich und dem Norddeutschen Bunde durch den Austausch der politischen Ideen befestigt.

Präsident Johnson erwiederte dem Beamten des Senates, welcher ihm die Vorladung vor den Gerichtshof des Senates überbracht hatte, er wolle die Angelegenheit in Erwägung ziehen.

\* Leipzig, 24. März. Gestern begann die 2. Kammer der sächsischen Ständeversammlung die Verathung des neuen Wahlgesezes. Es sprachen die Abgg. v. Rostig, Kiesel, Schreck, Sachse (Referent), Bauer, Mammen, v. Könnert, Koch, Günther, Kreschmar, Ploß, Mehnert, v. Criegern, Seiler, Baumann und der Minister des Innern. Heute wurde die allgemeine Debatte beendet und in die Specialdebatte eingetreten.

Berliner Blätter hatten gemeldet, der Commandant der Festung Königstein, Generalmajor v. Rohrscheidt, solle abberufen und durch einen sächsischen Officier ersetzt werden. Bis jetzt ist jedoch diese oder eine ähnliche Aenderung in Bezug auf das Commando nicht getroffen worden.

Aus Dresden, 23. März, berichtet das amtliche Dresdner Journal: Zu Ehren des gestrigen Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Preußen, des Oberfeldherrn des Norddeutschen Bundes, war für sämmtliche Garnisonen des Königreichs Sachsen angeordnet: Anlegung des vollständigen Paradeanzugs von den



Wachen, Ausgehen sämmtlicher Militärpersonen im Waffenrock und Helm, beziehentlich Tzako oder Czapta, Erscheinen sämmtlicher Offiziere im Waffenrock mit Epauletten. Was die Feier des Tages in der Residenz anlangt, so war zunächst eine Morgenmusik (vom Hautboistenchor des Leibgrenadierregiments) bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Albrecht von Preußen auf Schloß Albrechtsberg anbefohlen, die jedoch wegen Abwesenheit Sr. Königl. Hoheit nicht zur Ausführung kam. Gegen 8 Uhr fand sodann bei Sr. Excellenz dem Königl. preussischen Gesandten, Herrn v. Eichmann, eine Morgenmusik (durch das Hautboistenchor des 2. Grenadierregiments) statt. Um 11 Uhr statteten Se Excellenz der Kriegsminister Generalleutnant v. Fabrice, um 12 Uhr Se. Excellenz der Stadtkommandant Generalleutnant Freiherr v. Hausen und die Generalität Herrn v. Eichmann ihre Besuche ab, bei dem im Laufe des Tages auch die Gesandten Oesterreichs, Rußlands und Bayerns, sowie Ihre Excellenzen der Staatsminister Freiherr v. Friesen und der Königl. Oberhofmarschall Freiherr v. Friesen, mehrere hohe Hof- und Staatsbeamte und der Oberbürgermeister der Residenz, Comthur zc. Pfotenhauer ihre Karten abgaben. — Bemerkenswert ist noch, daß auch von der Festung Königstein zu Ehren des Tages 21 Salutschüsse abgefeuert worden sind.

\* Leipzig, 24. März. Nach einer hierüber publicirten Mittheilung beabsichtigt das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie der bevorstehenden Generalversammlung die Unterstützung eines Cottbus-Großhainer Bahnprojects vorzuschlagen, dessen Concessionirung gegenwärtig durch das für gedachtes Unternehmen thätige Comité bei den betheiligten hohen Staatsregierungen nachgesucht worden ist. Bei der Wichtigkeit, welche dieser Bahnbau, dessen volle Bedeutung aus seinen Anschlußlinien nach dem Nordosten (Guben, Bosen, Thorn, Bromberg, Warschau zc.) erhellt, für Sachsen und ganz besonders für Leipzig hat, dürfte die uns aus bester Quelle zukommende Notiz nicht uninteressant sein, daß soeben ein sehr günstiger Bescheid des Königl. Preuss. Handelsministeriums auf die Anträge des Comité eingegangen ist, wonach die definitive Concessionirung zum Bahnbau in nahe Aussicht gerückt erscheint, sobald dem Projecte die beabsichtigte Unterstützung Seiten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie gesichert wird. Daß auch die königl. sächsische Staatsregierung mit Concessionirung der kleinen Bahnstrecke von Großhain bis zur Grenze nicht anstehen werde, dafern die Concessionirung in Preußen erlangt ist, kann unter den obwaltenden Umständen nicht wohl bezweifelt werden.

φ Leipzig, 23. März. Am Sonnabend hielt der Verein zur Unterstützung unbemittelter talentvoller Knaben eine Generalversammlung. Nach Verlesung des Protocolls aus der letzten Vorstandssitzung wurden die Unterstützungs-Gesuche vorgelesen. Es waren 19 eingegangen. Obwohl die vorgeschlagenen Knaben fast alle als fleißige und lobenswerthe Schüler erschienen, so mußten doch 9 Gesuche zurückgelegt werden, weil die Befähigung der Vorgeschlagenen nicht als hinreichend erschien. 5 Gesuche sind an verschiedene Mitglieder zu weiterer Begutachtung und Erwägung abgegeben worden. Berücksichtigung haben 5 Gesuche gefunden. Der Verein wird 3 Knaben, welche besonderes Talent zum Zeichnen verrathen, Zeichenunterricht erteilen lassen; einer, welcher durch Selbstunterricht schon ziemlich weit im Violinspiel vorgeschritten ist, wird Musikunterricht erhalten, und Einer, dessen Censuren zu den schönsten Hoffnungen berechtigen, soll das Gymnasium besuchen. Für die nächste Hauptsitzung wurde die Bildung eines Ausschusses in Aussicht genommen, welcher sich vorzugsweise der Prüfung der eingehenden Gesuche widmen soll. Zum Vorsitzenden für das nächste Jahr ward wieder Stadtrath Dr. Kollmann gewählt, welcher mit ganzer Liebe und Begeisterung den Verein bisher geleitet hat. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden zum Theil wieder gewählt. An Stelle des bald von Leipzig scheidenden Dr. Willmann wurde Lehrer Dr. Hofmann gewählt. Der vorgetragene Cassenbericht wies recht günstige Verhältnisse nach; der Fond ist, Dank der freundlichen Theilnahme, die sich bei der letzten Sammlung zeigte, in erfreulicher Weise gewachsen, und so wird das Liebeswerk sich immer weiter ausbreiten.

¶ Leipzig, 24. März. Bezüglich des in der gestrigen Nummer gebrachten wohlgemeinten Vorschlags, man möge die Billets für das letzte Auftreten Emil Devrients an die Meistbietenden vergeben, vernehmen wir, daß man vielseitig sich damit einverstanden erklärt hat. Es liegt außer allem Zweifel, daß die Privatspeculation im großen Style betrieben werden wird, und wir finden es im Interesse unserer Theaterzustände wohlgethan, wenn man dem Pensionsinstitut eine recht reichliche Unterstützung zuführt. Gesprächsweise erfuhren wir, daß man für zwei Billets zu Parquet oder Balcon gern 3—4 Thaler zahlen werde, wenn sie nur für die letzte Vorstellung zu erlangen sein würden. Das Schützenhaus, die Centralhalle oder ein anderes geeignetes Local würde gewiß für die Abhaltung der Auction zu haben sein, und von der Theaterdirection hegen wir die feste Ueberzeugung, daß sie Alles aufbieten wird, dieser Angelegenheit ein günstiges Resultat zu sichern. Was den gefeierten Gast selbst anlangt, so glauben wir, daß er ein solches Vorgehen als einen Act ehrender Anerkennung und Dankbarkeit von Seiten Leipzigs aufnehmen wird.

\* Leipzig, 24. März. Wir machen auf die im Inseratentheile näher angezeigte, vom Fortbildungsverein für Buchdrucker und Schriftgießer veranstaltete Gutenbergfeier besonders aufmerksam. Dem mitgetheilten Programm zufolge verspricht dieselbe eine äußerst würdige zu werden. Da die Einnahme, ohne Abzug zur Erweiterung der Bibliothek des gedachten Vereins bestimmt ist, so ist wohl eine zahlreiche Theilnahme zu erwarten.

\* Leipzig, 24. März. In der Nicolai-Kirche wird am Sonntage Judica die Confirmation der Mädchen, am Sonntage Palmarum die der Knaben stattfinden, und außerdem wird früh von 7—8 Uhr Beichte und Communion ohne Predigt gehalten. Von 1/2 9 Uhr an wird die Kirche für die Confirmationshandlung, die um 9 Uhr beginnt, geöffnet sein; für die Angehörigen der Confirmanden werden Eintrittskarten für das Schiff der Kirche ausgegeben werden. Am Palmsonntage wird keine Communion gehalten, dagegen findet Montag darauf früh von 7 bis 8 Uhr Beichte und Communion statt.

φ Leipzig, 23. März. Bei der heute auf dem Rathhause abgehaltenen Licitation, die Vermietzung dreier Niederlagsräume im Hofgebäude des Gewandhauses betreffend, waren vier Bieter anwesend und wurden folgende Höchstgebote gethan. I. Höchstgebot 31 Thlr. Herr Krause für Herrn F. Otto Reichert. II. Höchstgebot 23 Thlr. Herr Adam für die Herren Fahrig & Brunner. III. Höchstgebot 15 Thlr. Herr Ritter. Auf sämmtliche 3 Niederlagen zusammen: Höchstgebot 70 Thlr. Herr Ritter.

\* Leipzig, 24. März. Seit dem gestrigen Tage ist die von dem hiesigen Frauenhilfs-Verein zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt arrangirte Ausstellung in der zweiten Etage der alten Waage am Markt eröffnet worden. Dieselbe ist auch diesmal wieder eine äußerst reichhaltige und mit prächtigen Gegenständen ausgestattete, weshalb man im Interesse der guten Sache nur wünschen kann, daß der Besuch ein recht zahlreicher sein werde.

\* Leipzig, 24. März. In der gestrigen vierten Versammlung des Sächsischen Seidenbau-Vereins stellte der Vicepräsident den Antrag, durch das Tageblatt einen Aufruf an die Bewohner Leipzigs und Umgebung ergehen zu lassen, um zum Beitritt zum Sächsischen Seidenbau-Verein aufzufordern. Außerdem solle derselbe in 500 Exemplaren an die Ortsvorstände zc. außerhalb Leipzigs verbreitet werden. Nach Vortrag eines höchst interessanten Artikels über die Seidenzucht des Jahres 1867 in der preussischen Rheinprovinz und über „Versuche über die zweckmäßigste Behandlung der Seidenraupe“ durch den Vicepräsidenten las Herr Wösch einen Artikel aus der „Deutschen Gartenzeitung“ über den „Eichenspinner“ vor. Der zahlreiche Besuch der Versammlung bekundete das immer wachsende Interesse des Publicums an dem Verein und seinen Bestrebungen.

¶ Leipzig, 24. März. Am gestrigen Tage feierte ein hiesiger verdienstvoller Beamter der Magdeburger Bahn, Herr Bahnhof-Inspector Nebe, unlängst erst mit dem preussischen Ehrenzeichen decorirt, sein 25jähriges Dienst-Jubiläum, zu welchem Ehrentage ihm nicht nur die Glückwünsche seiner Vorgesetzten in anerkennenswerthester Weise zu Theil wurden, sondern auch Seiten seiner Amtsgenossen und Freunde durch die herzlichsten Gratulationen und verschiedene sinnige Geschenke, die man dem Jubilar darbrachte, allseits Achtung und Liebe zu ihm ihren Ausdruck fanden.

— Auf der Dresdner Bahn kam heut Vormittag die Leiche des in Baden bei Wien verstorbenen königl. sächs. Oberleutnants Bollrath hier an. Dieselbe wurde nach dem Leichenhause des neuen Gottesackers gebracht und soll morgen Nachmittag 3 Uhr mit den üblichen militairischen Ehren beerdigt werden.

— In dem Gontard'schen Rittergute in Rodau brach gestern Abend nach 8 Uhr auf noch unermittelte Weise Feuer aus, in Folge dessen das Gut theilweise eingäschert wurde. Das Vieh wurde gerettet, dagegen gegen 1500 Scheffel Mais, Gerste, Hafer und Korn, welche jedoch versichert waren, vernichtet. Das Feuer wurde jedenfalls böswillig angelegt, und es ist deshalb noch gestern Abend ein dieser That verdächtiger Tagelöhner aus Rodau verhaftet worden. — Wenige Stunden später brach auf dem Boden des dem Windmüller Schmidt in Markranstädt gehörigen Wohnhauses Feuer aus, durch welches das Dach des Hauses zerstört wurde.

— Heute früh hat man abermals den Leichnam eines Mannes in der Nähe von Pfaffendorf im neuen Pleißenflusse aufgefunden und in demselben einen hiesigen 62 Jahr alten Bürger und Hausbesitzer erkannt, welcher den angestellten Erörterungen nach jedenfalls nur in Folge geistiger Störung seinem Leben selbst ein Ende gemacht hat.

\* Leipzig, 24. März. Zu dem heutigen Fettviehmarkte waren überhaupt 45 Stück Rinder, 260 Schweine, 67 Stück Kalber und 75 Stück Hammel am Plage. Alle diese Gattungen, mit alleiniger Ausnahme der Rinder, von denen ein kleiner Rest unverkauft blieb, wurden abgesetzt.

\* Dresden, 23. März. Wie vielfach bekannt sein dürfte, wird hier ein neuer Gasometer erbaut, zu welchem Zwecke jetzt ein 42 Ellen hohes Gerüste aufgestellt wird. Kaum ist dieses Gerüste 18 Ellen hoch vollendet, so hat es bis heute schon fünf Opfer verlangt. Am 21. d. Nachmittags stürzte der Zimmergeselle Jakob Wagner mit einer Leiter, auf der er gestanden, um

einen Bal  
fort seiner  
Frau sieh  
war die  
mern. —  
innerlich  
zusammen  
Stechforh  
Böhmung  
beblid in  
immer seh  
bruch vor  
Hause gel  
weggetom  
Unterfuch

— D  
Dresde  
g n n a f  
sowie ein  
dabei den  
von Ofter  
umgestalt  
sein, als  
fällt sind  
sich beson  
weisen ge  
richt auf  
Wünschen

— J  
Martins  
stattgefun  
und Erde  
berge Sch  
Nachsturz

— M  
amtsbe  
finstern  
über unf  
ziehen.  
mehrt si  
sucht im  
der Löhn  
her durch  
Lichtseiten  
ihrer Pfl  
Begründu  
Gemüse  
in Besche  
erschien,  
auch die  
Geheim,  
Thüren  
Denen,  
Zeugnis  
Zunehr  
eine ane  
tragen.  
meist or  
qualitirter  
bezahlt n  
Nothperi  
Brasilien  
das die  
machen

— S  
der ebe  
Dr. Br

Die  
schreibt:  
Der v  
beitragen  
mehr ver  
trefflichen  
plastischer  
Bette,  
wenigen  
dasselbe i  
Dabei ist  
maliger

In 2

ein fortir

ein vorzü  
Grimma'  
berühmte



einem Balken hinauf zu tragen, 18 Ellen tief herab und gab so-  
fort seinen Geist auf Er war Vater von zwei Kindern, und seine  
Frau sieht jeden Augenblick ihrer Niederkunft entgegen; sein Tod  
war die Folge bedeutender Verletzungen am Kopf und im In-  
nern. — Heute Vormittag stürzte unter furchtbarem Krachen das  
innerlich 18 Ellen hohe, rings herum fertige Gerüste in sich selbst  
zusammen, und mit diesem vier Zimmerleute, von denen drei im  
Stichort in das Krankenhaus, und einer in der Droschke in seine  
Wohnung geschafft wurden. Die drei ersteren sind nicht uner-  
heblich innerlich und äußerlich verletzt, so daß ihr Zustand noch  
immer sehr bedenklich ist; auch ist ein Beinbruch und ein Arm-  
bruch vorhanden. Derjenige Arbeiter, der mittelst Droschke nach  
Hause gebracht wurde, ist durch einen Sprung noch leidlich gut  
weggekommen. Die Aufstellung des Gerüsts wird wohl einer  
Untersuchung unterworfen werden.

— Herr Dr. Hölbe, bisher Lehrer an der Kreuzschule in  
Dresden, gedenkt diese Schule zu verlassen, um ein Privat-  
gymnasium, verbunden mit einer Elementar- und Realschule,  
sowie einem Pensionat, sofort nach Ostern zu errichten. Er will  
dabei den reorganisirten Plan zu Grunde legen, nach welchem  
von Ostern ab sämtliche Gymnasien des Norddeutschen Bundes  
umgestaltet werden. Vielen Aeltern wird dies um so angenehmer  
sein, als sowohl die beiden Realschulen Dresdens ziemlich über-  
füllt sind und auch die beiden Gymnasien aus demselben Grunde  
sich besonders für die mittleren Klassen meldende Schüler abzu-  
weisen genöthigt sind. Dadurch, daß er den gesammten Unter-  
richt auf die Vormittage zu verlegen gedenkt, dürfte er vielen  
Wünschen entsprechen und manchem Uebelstand abhelfen.

— In Meissen hat am 21. März gegen Mittag an der  
Martinsbergkuppe nächst der Eisenbahn-Elbbrücke ein Erdsturz  
stattgefunden, der die Bahn mehrere Klaftern hoch mit Steingerölle  
und Erde überschüttet hat, wobei dem oberhalb gelegenen Wein-  
berge Schaden zugefügt worden und dem Anscheine nach noch mehr  
Nachsturz zu erwarten ist.

— Man schreibt dem Chemnitzer Tagebl. aus dem Gerichts-  
amtsbezirk Chemnitz, 23. März: Gott sei gedankt, die  
finstern Wolken, welche Erwerbsstockung und Theuerung  
über unsere Gegend ausgebreitet hatten, fangen an sich zu ver-  
ziehen. Sind auch die Löhne fast überall noch gleich niedrig, so  
mehrt sich doch die Arbeit, und der doppelt angespannte Fleiß  
sucht im Verein mit den herabgehenden Brodpreisen die Niedrigkeit  
der Löhne zu übertragen. Es war eine schwere Zeit, die bis hie-  
her durchgearbeitet worden, aber sie war nicht ohne erhebende  
Lichtseiten. Nicht nur, daß die Gemeindevertreter im Bewußtsein  
ihrer Pflicht, Hand in Hand mit der Nothstandscommission, in  
Begründung von Suppenanstalten, in Ablassung von Brod,  
Gemüse und Kohlen, sowohl unentgeltlich als zu billigen Preisen,  
in Beschaffung von Arbeit, sowie sonst, wo und wie es angemessen  
erschien, mit einander wetteiferten; reichlich und zahlreich flossen  
auch die Quellen der Privatmilde und wußten, offen oder ins  
Geheim, auch die dürrn Stellen zu erfrischen, die hinter den  
Thüren der verschämten Armuth sich verborgen hatten. Aber auch  
Denen, die von der Noth heimgesucht worden, kann man das  
Zeugniß einer guten Haltung nicht versagen. Die außerordentlichen  
Entbehrungen, denen die sich unterwerfen wußten, haben sie auf  
eine anerkennungswürdige Weise mit Geduld und Ergebung ge-  
tragen. Wahrhaft beklagenswerth ist es, daß eine größere Anzahl,  
meist ordentliche Leute, durch falsche Vorspiegelungen einiger  
exaltirten Köpfe (daß diese von den Auswanderungsagenten dafür  
bezahlt würden, glauben wir nicht) irre geführt, in der durchlebten  
Nothperiode einen Anlaß finden wollen zu dem Entschlusse, nach  
Brasilien auszuwandern. Wenn doch die Leute erkennen wollten,  
daß die Allermeisten sich und die Ihrigen dadurch nur unglücklich  
machen werden!

— In Plauen ist in der Nacht vom 22. zum 23. März  
der ehemalige Märzminister und bisherige Amtshauptmann  
Dr. Braun, 62 Jahre alt, verstorben.

Die „Deutsche Klinik, Zeitschrift für praktische Aerzte“  
schreibt:

Der ungewöhnlich hohe Wasserstand dieses Jahres dürfte wohl dazu  
beitragen, daß für den laufenden Sommer das Trinkwasser sich noch  
mehr verschlechtert. Da möchte ich zur Reinigung desselben auf die vor-  
trefflichen, sehr leicht zu handhabenden und billigen Filtrir-Apparate aus  
plastischer Kohle, wie sie hier in Berlin in der Fabrik von Lorenz und  
Bette, Engelufer 15, angefertigt werden, aufmerksam machen. In  
wenigen Minuten wird durch dieselben ein Eimer Wasser filtrirt und  
dasselbe ist dann so kristallhell, wie man es in den Bergquellen findet.  
Dabei ist die Vorrichtung so einfach, daß jeder Diensthote nach ein-  
maliger Unterweisung sie leicht handhaben kann.

Dr. G.

In Leipzig hält  
Herr Wilhelm Hertlein, Grimma'sche Straße 30  
ein sortirtes Lager von diesen Filtern.

**Affenthaler pr. Fl. 10 Ngr.,**

ein vorzüglicher Rothwein, ist in der Weinhandlung R. E. Weinoldt,  
Grimma'scher Steinweg 7 echt zu haben; außerdem sei hier noch auf den  
berühmten Laubenheimer (pr. Fl. 5 Ngr.) aufmerksam gemacht.

**Dresdner Börse, 23. März.**

Societätsbr.-Actien 170 G.	Sächs. Champ.-A. — G.
Felsenkeller do. 4 1/2 151 1/2 G.	Thode'sche Papierf.-A. 151 1/2 G.
Feldschlößchen do. 4 1/2 154 1/2 bz.	Dresdn. Papierf.-A. 114 1/2 G.
Redinger 4 1/2 78 B	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 102 G.
S. Dampfsch.-A. 4 1/2 134 G.	Feldschlößchen do. 5 1/2 102 G.
Elb-Dampfsch.-A.-G. 116 G.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 101 1/2 G.
Niederl. Champ.-Actien — G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 101 1/2 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr	Sächs. Champ.-Prior. 4 1/2 — G.
Stück Thlr. 32 G.	S. Hypoth.-Anl.-Scheine 4 1/2 — B

**Tageskalender.**

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen  
Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis  
Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch

**Städtisches Vertheilhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh  
8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 29. Juni 1867 ver-  
setzten Pänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur  
unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und  
Prolongation von der neuen Straße.

**Stationen der Feuerwachen.**  
**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,  
Schletterstraße (5. Bürger Schule), Johannisbospital.

**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-  
platz, Georgenhalde (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Rachweisung** (Unt-  
verfußstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October  
bis März Vormittags 8 — 12 1/2 Uhr, Nachmittags 2 — 6 Uhr.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 11 — 4 Uhr, unentgeltlich.

**Del Becchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10 — 3 Uhr.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Vortrag von Herrn Dr. Meyher.  
Gäste, sowohl Herren als Damen, haben Zutritt.

**Verein Bauhütte.** Morgen Monatsversammlung.

Die Ausstellung der zu verloosenden weiblichen Arbeiten zum Besten  
der Suppenvertheilungsanstalt in der „alten Rathswaage“ am Markt  
ist täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags ununter-  
brochen geöffnet.

**O. A. Mlemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,  
Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

**H. W. Friessch's** Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie  
(sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Aug. Brach,** Photographisches Atelier Linden-  
straße Nr. 5. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gostlicher Kirchensaalmusik für  
religiöse Zwecke aller Confessionen.

**Neues Theater.** (42. Abonnements-Vorstellung.)

Gastvorstellung der Frau Kapp-Young von der Academy of  
Music zu New-York, und des Fräul. Weyringer vom Stadt-  
theater zu Rotterdam.

**Die Hochzeit des Figaro.**

Komische Oper in 4 Acten. Musik von Mozart.

Personen:

Graf Almaviva	Herr Thelen
Die Gräfin, seine Gemahlin	•••••
Eufanne, ihr Kammermädchen	•••••
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Herßsch.
Cherubin, Page des Grafen	Fräul. Lehmann.
Marzelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Frau Bachmann.
Bartolo, Arzt in Sevilla	Herr Becker.
Basilio, Musikmeister	Herr Rebling.
Don Gusmann Gänsekopf, Richter	Herr Weber.
Antonio, Gärtner im Schlosse u. Eufannens Oheim	Herr Gitt.
Bärben, seine Tochter	Fräul. Plag.
Bauern Bäuerrinnen, Bediente, Jäger.	

\*\* Die Gräfin — Frau Kapp-Young. \*\* Eufanne — Fr. Weyringer  
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

**Preise der Plätze.**

Karriere: 1 1/2 Ngr. — Parterre: 2 1/2 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner  
Platz 20 Ngr. — Proscaenium-Fremden-Loge im Parterre links und rechts  
Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittel-Balcon: 1 Thlr.  
10 Ngr. — Stehplatz daselbst: 20 Ngr. — Seiten-Balcon 1 Thlr. — Balcon-  
logen und Proscaenium im I. Range: Ein einzelner Platz 25 Ngr. —  
Amphitheater: 25 Ngr. — Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des  
I. Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — II Rang: Mittelplatz 15 Ngr.  
— Seiten- und Stehplatz 10 Ngr. — III. Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. —  
Seiten- und Stehplatz 5 Ngr

**Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.**

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden  
oon da ab anderweit vergeben.

Morgen Donnerstag (Vierte Gastvorstellung des Herrn Emil  
Devrient, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters zu Dresden.)

**Die Journalisten.** \*\* Conrad Volz — Herr Emil Devrient.

Der correcte Plan über sämtliche Plätze des neuen  
Theaters ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

**Die Direction des Stadttheaters.**



## 400 jähriger Todestag J. Gutenbergs.

(† 24. Februar 1468.)

Nachträglich veranstaltet vom **Fortbildungsverein für Buchdrucker und Schriftgießer im großen Saale des Schützenhauses**

Freitag den 27. März 1868.

### Programm.

- 1) „Ein feste Burg ist unser Gott“, Choral von Dr. **M. Luther**.
- 2) **Prolog**, dem Vereine zu dieser Feier gewidmet von **Ferd. Freiligrath**, vorgetragen von Herrn **Barnay**, Mitglied des Stadttheaters.
- 3) **Gedächtnisrede** von Herrn Dr. **Adolf Silberstein**.
- 4) „Der beste Berg“ von **G. Herwegh**, comp. von **F. Abt**.
- 5) „Salomon de Gaus“, Gedicht von **Rud. Gottschall**, vorgetragen vom Herrn Verfasser.
- 6) „O Eintracht“ von **W. A. Mozart**.
- 7) „Gutenberg“, Gedicht von **Oswald Marbach**, auf Wunsch des Herrn Verfassers vorgetragen von Herrn **Barnay**, Mitglied des Stadttheaters.
- 8) **Schlussrede** des Vereinsvorsitzenden.
- 9) „Gutenberglied“ von **G. Herwegh**, comp. v. **W. Baumgartner**.

Die Gesangsvorträge hat der Verein „**Sängerkreis**“ unter Direction des Herrn Musikdirectors **V. E. Nessler** gütigst übernommen.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

**Programme**, welche zugleich zum Eintritt berechtigen, sind nur in der Expedition des Leipziger Tageblattes zu haben. — Der **Eintrittspreis**, welcher, ohne Abzug, zu Bibliothekszwecken verwendet werden soll, ist auf 5  $\frac{1}{2}$  festgesetzt.

## Einundvierzigste Aufführung des Dilettanten - Orchester - Vereins Sonntag Vormittag den 29. März 1868 im großen Saale des Schützenhauses.

### Programm.

- Entre-Acte** No. 7 aus der Musik zu Goethe's **Egmont** von **L. v. Beethoven** († 26. März 1827).
- Arie** für Alt mit Orchester von **G. F. Haendel**.
- Kirchenarie** von **Stradella**, arrangirt für Violine, Pianoforte und Harmonium von **F. Bonoldi**.
- Symphonie** Ddur (No. 10 der Breitkopf & Härtelschen Ausgabe) von Jos. Haydn. (Zum ersten Male.)
- Zwei Lieder** von Fr. Rückert aus dem „Liedercyclus“ für Alt mit Pianoforte von C. v. Radetzky.
- Sarabande** von **Joh. Seb. Bach**, arrangirt für Violine und Orgel von **W. Stade**.
- Ouverture** zu Goethe's **Egmont** von **L. v. Beethoven**.  
Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

### Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 24. März 1868.

- Rüßöl, 1  $\frac{1}{2}$  Ctr., loco: 10 $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$  Bf., p. April, Mai 10 $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$  Bf., p. Sept., Oct. 11 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  Bf.
- Leinöl, 1  $\frac{1}{2}$  Ctr., loco: 13 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Bf.
- Mohnöl, 1  $\frac{1}{2}$  Ctr., loco: 19  $\frac{1}{2}$  Bf.
- Weizen, 2040  $\frac{1}{2}$  Ctr., loco: n. Du. 91—97  $\frac{1}{2}$  Bf., feine W. 94  $\frac{1}{2}$  Bf.
- Roggen, 1920  $\frac{1}{2}$  Ctr., loco: nach Qualität 74—77  $\frac{1}{2}$  Bf., feine W. 72  $\frac{1}{2}$  Bf., p. April, Mai 76 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Bf., p. Mai, Juni 78  $\frac{1}{2}$  Bf.
- Gerste, 1680  $\frac{1}{2}$  Ctr., loco: 53—55  $\frac{1}{2}$  Bf.
- Hafer, 1200  $\frac{1}{2}$  Ctr., loco: 35  $\frac{1}{2}$  Bf., 33  $\frac{1}{2}$  Bf.
- Erbfen, 2160  $\frac{1}{2}$  Ctr., loco: 68—72  $\frac{1}{2}$  Bf.
- Widen, 2160  $\frac{1}{2}$  Ctr., loco: 60  $\frac{1}{2}$  Bf.
- Mais, 2040  $\frac{1}{2}$  Ctr., loco: 58—65  $\frac{1}{2}$  Bf.
- Raps, 1800  $\frac{1}{2}$  Ctr., loco: 76—80  $\frac{1}{2}$  Bf.
- Spiritus, 8000  $\frac{1}{2}$  Tralles, loco: 19 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Bf.

Kretschmann, Secr.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,** 23. März. Weizen weiß loco 94—98, braun loco 88—94, Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thlr. 7 $\frac{2}{3}$ , Griesler Auszug 7, Nr. 0 6 $\frac{1}{3}$ , Nr. 1 6 $\frac{1}{6}$ , Nr. 2 5 $\frac{1}{3}$ . Roggen loco 70—74, pr. dsn. Mon. — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 6, Nr. 1 5 $\frac{1}{3}$ , Nr. 0 u. 1 5 $\frac{2}{3}$  Thlr. Gerste loco 49—53. Hafer loco 31—34. Erbsen 62—70. Widen — Kukuruz 54—58. Delisaaten: Raps — G. Abel 84 G. Kleesaat — G. Del raff. 11 B., Deltschen 2 $\frac{1}{4}$  B. Spiritus nicht gehandelt. Witterung: Trübe.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
**Sonnabend den 28. d. M.**

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab in dem Destillationslocal Nr. 16 an der Gerberstraße zu einem Nachlaß gehörige Essenzen und andere Spirituosen, theils in Gefäßen, theils in Flaschen, so wie Möbeln, Betten, Kleider und Wäsche gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, den 20. März 1868.

**Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig,  
Abtheilung für Vormundschafsfachen.**  
Dr. Jerusalem.

**AUCTION** im weißen Adler morgen  
Nachmittag 2 Uhr Meubles u. Geräthschaften, Betten, Cravatten, Schlipse, Num 2c.  
**H. Engel**, Rathspröclamator.

### Auction.

**Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsenhalle  
Donnerstag d. 26. März** früh von 10 Uhr an sollen  
37 Stück schwarzer Thibet,  
2 = braune Kachemirs,  
4 = schwarze do.

besonders zu Confirmandenanzügen passend, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
**J. F. Pohle**.

Donnerstag den 26. d. M. Nachmittags 4 Uhr wird ein großes Kielboot sammt Zubehör im Johannapark auf dem Schreiberplatz durch mich öffentlich versteigert werden. Adv. **N. Bader**.

## AUCTION

Wegzugs halber sollen **Freitag den 27. März** Vormittags von 9 Uhr an **Thomasgäßchen Nr. 10, 3. Etage** eine Anzahl Meubles, Betten und sonstiges Haus- und Wirthschaftsgeräthe, auch ein Pöfchen französische Rothweine und Champagner in Flaschen versteigert werden.  
**H. Engel**, Rathspröclamator.

## Auction.

**Freitag, den 27. d. M.** von Vormittags 9 Uhr ab werden 38 Fäßchen Corinthen am hiesigen städtischen Lagerhof durch mich öffentlich versteigert werden.  
Advocat **Julius Berger**.

## Auction

**Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29.**  
**Freitag den 27. und Sonnabend den 28. März** früh von 9 Uhr an sollen eine Partie Herrenkleidungsstücke, als: Paletots, Röcke, Hosen, Schlafrocke, Joppen und Westen meistbietend versteigert werden.  
**J. F. Pohle**.

## Bonny = Equipage = Versteigerung.

**Sonnabend den 28. März** Mittags 1 Uhr sollen in Dresden am Gewandhausplatz  
2 Bonnyhengste 5 und 8 Jahr alt, fromm und gut eingefahren, mit doppelten Geschirren, wobei einganz neues russisches, sowie ein leichter Federwagen  
versteigert werden.  
**Carl Breitsfeld**,

Königl. Gerichts- und Rathspröclamator und Taxator.  
**Anmerkung.** Vorgenannte Equipage ist schon jetzt daselbst im Trompeterschloßchen zur gefälligen Ansicht frei.

## Lübeck — Copenhagen — Christiania.

Das Postdampfschiff **L. J. Bager** Capt. **N. Werngren** wird, im Anschluß in Copenhagen an das Postdampfschiff **Excellenzen** Toll, nunmehr wieder seine regelmäßigen Touren beginnen und zuerst am

**Freitag den 27. d. M. Nachmittags 4 Uhr** mit Post, Passagieren und Gütern von hier abgehen. Angelauten werden die Stationen Dröbak, Horten, Ballo, Fredriksværn und Gothenburg.

Dagegen fällt die zum 26. d. M. annoncirtre Tour aus. — Nähere Auskunft ertheilen  
Lübeck, den 21. März 1868. **Charles Petit & Co.**  
Leipzig. **Uhlmann & Co.**

## Auf die Tonhalle

abonnirt man bei jeder Buch- und Musikalienhandlung. Vierteljährlich 15 Ngr.

Clavierunterricht, à St. 3  $\frac{1}{2}$ ,  
sind noch einige Stunden zu besetzen. Ransstädter Steinweg Nr. 2 parterre rechts vornheraus.



## Bekanntmachung.

Von dem gegenwärtigen Jahre ab tritt nach erfolgter behördlicher Genehmigung ein veränderter Modus bei Erhebung der Comunal- und Schulabgaben für hiesigen Ort ein. — Zu diesem Behufe ist ein Kataster pro 1868 aufgestellt, das für alle Diejenigen, welche ein Interesse daran haben können, im hiesigen Gemeinde-Bureau während den Geschäftsstunden zur Einsicht bereit liegt. — Reclamationen gegen die Ansätze sind spätestens bis 30. April c. anzubringen, widrigenfalls dieselben für das laufende unbeachtet bleiben müßten.  
Gohlis, den 24. März 1868.

Der Gemeinderath.

## Versteigerung von Baupläzen.

Auf Antrag des Herrn Apotheker Neubert werde ich am

26. März d. J.

Vormittags von 10 bis 12 Uhr folgende, an der Alexander-, Wendelssohn- und Weststraße gelegene Baupläze

Pl. I. = 2304 □ E.,	Pl. VIII. = 2626 □ E.,
Pl. II. = 2221 =	Pl. X. = 3190 =
Pl. III. = 2111 =	Pl. XII. = 2176 =
Pl. IV. = 2135 =	Pl. XIII. = 2176 =
Pl. V. = 1941 =	Pl. XIV. = 3200 =
Pl. VI. = 1940 =	

an Ort und Stelle versteigern.

Bedingungen und Parcellirungsplan sind auf meiner Expedition, Gainsstraße Nr. 29, einzusehen.

Adv. Cerutti.

## An die Herren Kramer.

Nachdem in der am 6. März 1868 abgehaltenen Generalversammlung der Kramerinnung der Vertrag mit dem Verwaltungsrathe der Börse zu Leipzig, wornach jedem Kramer gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes von jährlich 2 *apf*, beziehentlich von  $\frac{1}{2}$  bei vierteljährlicher Bezahlung das Recht eines Mitgliedes der Börse zu Leipzig, Genehmigung erhalten, so ersuchen wir die Herren Kramer, die von diesem Vertrage Gebrauch machen wollen, im Locale der Börse ihre Mitgliedsarten nach Erlegung des angegebenen Betrages in Empfang nehmen zu wollen.  
Leipzig, 20. März 1868.

Die Kramerinnung.

F. W. Sturm, d. J. Vorsitzender. Hofrath Kleinschmidt, Kramerconsulent.

## Programm

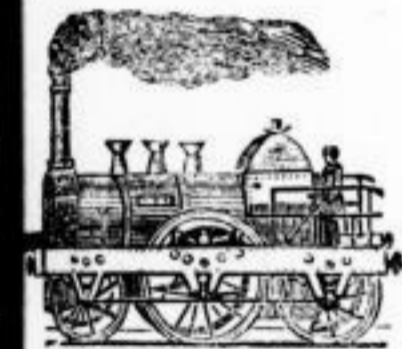
für die

vierunddreißigste General-Versammlung

der

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

am 26. März 1868.



Um etwaigen Mißbräuchen vorzubeugen, das Wahlgeschäft und andere erforderlich werdende Abstimmungen aber in nöthiger Ordnung zu leiten, sind nachstehende Bestimmungen für nöthig erachtet worden:

- Da die Actien auf den Inhaber lauten, so sind nur Diejenigen als Actionairs anzusehen, welche sich durch Vorzeigung von Actien als solche legitimiren.
- Von früh 8 Uhr an ist die Buchhändlerbörse zum Eintritt für die Actionairs geöffnet und sind an den errichteten Bureaus die Actien zur Nachzahlung Seiten der requirirten Notare vorzuzeigen.  
Schlag 9 Uhr wird der Eingang in das Haus geschlossen und zur Versammlung Niemand weiter zugelassen.
- Nach erfolgter Durchzählung der Actien erhält der Inhaber eine Karte so wie einen Wahlzettel zur vorzunehmenden Wahl von 4 Ausschusmitgliedern. Auf beiden wird bemerkt, wie viel Stimmen dem Inhaber zustehen. Es wird hierbei erinnert, daß nach §. 12 der Statuten jede **Actie eine** Stimme hat, daß jedoch der Besitz

von 2 bis	5 Actien	nur zu	2 Stimmen,
= 6 =	10 =	= =	3 =
= 11 =	20 =	= =	4 =
= 21 =	50 =	= =	5 =
= 51 =	75 =	= =	6 =
= 76 =	100 =	= =	7 =
= 101 =	150 =	= =	8 =
= 151 oder mehr =	= =	= =	10 =

berechtigt.

- Nach Empfang der Karte und des Wahlzettels hat sich der Inhaber in den großen Börsensaal zu begeben, woselbst, wenn zur Wahl der Ausschusmitglieder von dem Vorsitzenden eingeladen wird, der ausgefüllte Zettel in Gegenwart der zwei requirirten Notare in die dort befindlichen Stimmlisten einzulegen ist.
- Zu ändern etwa erforderlichen Abstimmungen dient die erhaltene Karte, welche bei jeder Abstimmung, wenn nicht die Majorität sich durch Aufstehen oder Sizenbleiben sofort unzweifelhaft herausstellt, vorgezeigt werden muß.  
Zu dem Ende ist die Einrichtung getroffen, daß jeder Abstimmende sich zu einem der beiden Notare begiebt, von welchen der Eine die Abstimmung **für**, der Andere die Abstimmung **wider** annimmt und die angegebenen Stimmen auf Grund der abgegebenen Karte verzeichnet.
- Die Auszählung der eingegangenen Wahlzettel wird nach beendigter General-Versammlung von gedachten beiden Notaren vorgenommen und das Resultat öffentlich bekannt gemacht werden.
- Es ist zu wünschen, daß Niemand vor der Aufforderung zur Abgabe des Wahlzettels das Haus verlasse, geschieht es jedoch, so hat der Weggehende die empfangene Karte und den Wahlzettel beim Ausgange zurückzugeben und, dafern es für angemessen erachtet wird, seine Actien nachzählen zu lassen.

Leipzig, den 24. März 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für 10 und 15 Ngr., } E. Hauptmann,  
Verlobungs-, Vermählungs- und Trauerbriefe und Karten. } Markt, Durchgang d. Kaufh.





# Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
im Monat Februar 1868.



Für 95,451 Personen	43,910	apf	13	ngl	4	8
Für 2,041,328 Centner Güter	162,404	apf	28	ngl	5	8
		206,315	apf	11	ngl	9
Hierzu vom 1. bis 31. Januar 1868	199,347	apf	1	ngl	2	8
		Sa.	405,662	apf	13	ngl
Vom 1. Januar bis ult. Februar 1867	330,533	apf	3	ngl	8	8
Mehr-Einnahme bis ult. Februar 1868 gegen 1867	75,129	apf	9	ngl	3	8

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 24. März 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
Dr. Einert, Vorsitzender.  
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Bereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Der am 1. April 1868 fällige Coupon Nr. 5 unserer Prioritäts-Anleihe wird bereits ab 23. März auf unserm Comptoir ausgezahlt.  
Das Directorium.

Im Verlage von **W. Nitzinger** in Stuttgart ist soeben erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben, in Leipzig bei **Sermann Schmidt Jun.**, Universitätsstraße 19, dem Gewandhause vis à vis:

**Alles mit Gott!** Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche, für Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von **Luther, Arnd, Stark, Habermann, Scriber** und vielen andern Gottesmännern.

**Siebzehnte Auflage.** 416 Seiten. Mit einem Stahlstiche. Geheftet 15 Sgr.; in schönem und dauerhaftem Leinwandeinbande mit reicher Goldverzierung und Goldschnitt 25 Sgr.

Prachttausgabe in feinstem Kalblederband 1 Thlr. 18 Sgr. Dies vortreffliche Buch ist bereits überall so bekannt und beliebt, daß wir eine weitere Empfehlung desselben für überflüssig halten.

**Texte zu „Figaro's Hochzeit“**  
so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pr. Abend 1/2 ngl  
**Schuhmachergäßchen Gewölbe 19.**  
NB. Desgl. Operngucker pr. Abend 2 1/2—5 ngl.



Binnen 10 Stunden kann sich Jedermann eine schöne kaufm. Handschrift aneignen. Honorar im kl. Birtel à 5 apf, im größeren à 4 apf. Aufnahme täglich Hainstraße 22, 2. Etage.

**J. F. Fischer,**  
öffentlicher Lehrer aus Prag.

Eine geprüfte Lehrerin, die neun Jahre in einer Stelle thätig war, erbietet sich zur Ertheilung von Privatstunden in allen Lehrfächern, sowie zur Fortbildung junger Mädchen und Nachhilfe bei Schularbeiten. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres hohe Straße 13, 2. Etage, Fr. v. **Weyßsch.**

**1 oder 2 Kinder** aus guter Familie, im Alter von 6 bis 7 Jahren, werden zur Theilnahme an einem einjährigen Privat-Cursus im Elementar-Unterrichte, von einem tüchtigen bewährten Lehrer ertheilt, gewünscht.

Näheres darüber Königsstraße 11, 3. Etage.

### Zur gefälligen Beachtung

empfehlen sich den geehrten Damen die Kochlehranstalt von **Johannes Schröder**, Stadtkoch, Turnerstraße 20. NB. Der Eintritt kann zu jeder Zeit stattfinden.

### Malländer 12 Thaler-Loose

— Hauptgewinn 100,000 Lire, kleinster Gewinn 46 Lire —  
nächste Ziehung am 1. April  
offerirt einzeln à 8 apf pro Stück, in Partien billiger  
**Carl O. R. Vlehweg,** Petersstraße 15.

### Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage habe ich im Deutschen Hause ein **Wird- und Victualien-Geschäft** nebst geräucherten Fleischwaren eröffnet, und empfehle Rittergutshutter, verschiedene Sorten desgl. Brathäringe, Bricken, Sardinen extraf. **C. Henning**

### Wohnungsveränderung.

Unsere Wohnung befindet sich von jetzt an **Lurgensteins Garten 5c, 2. Haus rechts**  
**I. Etage.**  
**Dr. Hering. Dr. Klare.**

### Das Putzgeschäft und Strohhutbleich

von **Ida verw. Stelzner**  
befindet sich von heute ab Burgstraße Nr. 12, 1. Etage, Eingang am Platz und empfiehlt sich zum Waschen, Färben, Moderniren und Garniren aller Arten Strohhüte.

### Schroth'sche diätetische Kuranstalt in Dresden, Madeberger Straße 5.

Meine seit langen Jahren bekannte Heilanstalt empfehle ich Leidenden. **Rheumatismen, Sicht, Skrofeln, Bleichsucht, Unterleibsübel,** so wie Krankheiten der Geschlechtsorgane werden rasch und gründlich geheilt. Tuberkulose und Schwindsucht erfordern die von mir als bewährt befundene Vegetationstherapie Aufnahme Sommer u. Winter. Anfragen franco, Prospekte gratis.  
**Dr. med. Luis Baumgarten.**

### Hochzeitgedichte, Tafellieder, Toaste,

Reden vorzüglich, stets originell verfaßt, Gesuche fein stilisirt fertigt **H. A. Meltzer,** Sternwartenstraße 15, Gartengebäude.

### Visitenkarten

100 Stück für 15 Ngr., Adresskarten, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen sauber und elegant lithographirt empfiehlt billigt

**Fr. Kühn** sonst **Jal. Bierlig**  
Markt, Kaufhalle.

### W. Liebsch, Decorations- und Zimmer-Maler

Lackirer und Firmenschreiber, Hall. Gäßchen 5, 1. Etage empfiehlt sich billigt hier und auswärts dem geehrten Publikum

### Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt, verändert und garnirt.  
**Agnes Thimig,**  
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage

Hierzu drei Beilagen.

Leipz  
Gustav  
alt, w  
Ehalstr  
von feine  
gehend in  
Diaconiss  
jedann in  
aber in  
Einige  
einer Str  
einen ihm  
er beegnt  
besuchen,  
geschloss  
Schmidt  
Wittel a  
Ohne d  
er diesen  
Wohnung  
dem Bem  
Kunnehr  
er zuvor  
den Colle  
fünf- un  
bestehend  
den sei,  
selbige Z  
gehen, h  
diesem de  
burger  
Schmidt  
worden f  
In  
Arretur  
nunmehr  
der Dau  
Bezirksge  
waren P  
Gericht  
vertreten.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 85.]

25. März 1868.

## Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, 24. März. Der conditionslose Kellner Friedrich Gustav Schmidt aus Lümpling (Herzogth. Meiningen), 24 Jahre alt, welcher seit dem 15. Januar d. J. bei einer Wittwe auf der Thalstraße Wohnung gehabt, hatte am Morgen des 6. vor. Mts. von seinem Bett aus wahrgenommen, daß ein damals vorübergehend in derselben Kammer wohnhafter Collectant für die Dresdner Diaconissenanstalt eine größere Summe Geld gezahlt und dieselbe Johann in einen Koffer verschlossen, den dazu gehörigen Schlüssel aber in seinen in der Kammer hängenden Rock gesteckt hatte.

Einige Stunden später war er ausgegangen, um sich nach einer Stelle umzusehen. Bei dieser Gelegenheit hatte er gegen einen ihm von früher her bekannten Schneider aus Reudnitz, welchem er begegnet war, gesprächsweise den Wunsch geäußert, Hamburg zu besuchen, ein Wunsch, welchem auch sofort sein Begleiter sich angeschlossen. Da Beide völlig mittellos gewesen, so sei er, führte Schmidt an, auf den Gedanken gekommen, die dazu erforderlichen Mittel aus dem Vermögen des Schlafgenossen zu entnehmen. Ohne davon dem Schneider Mittheilung zu machen, habe er diesen gebeten, inzwischen in einer in der Nähe seiner Wohnung liegenden Schenkwirtschaft seiner zu warten, mit dem Bemerkten, er, Schmidt, werde das nöthige Reisegeld schaffen. Nunmehr sei er nach Hause zurückgekehrt und habe sich, nachdem er zuvor seine Wirthin ausgeschiedt, über den Koffer des abwesenden Collectanten gemacht und daraus gegen 100 Thlr., zumeist in fünf- und zehnthalerigen Cassenscheinen und einigen Silberthalern bestehend, in aller Hast angeeignet, ohne eben, da er gestört worden sei, die Summe genau durchgezählt zu haben. Um dem um selbige Zeit in die Wohnung zurückgekehrten Eigenthümer zu entgehen, habe er eiligst sich zu dem Schneider entfernt und mit diesem dessen Wohnung aufgesucht. Später seien beide zum Magdeburger Bahnhof gegangen, woselbst sie jedoch, nachdem zuvor Schmidt's Reisegenosse die Fahrбилlette gelöst, alsbald verhaftet worden seien.

In des Angeklagten Schmidt Besitze befand sich bei seiner Arretur noch der größte Theil des gestohlenen Gutes. Er wird nunmehr seine Reiselust mit Arbeitshaus, zu welcher Straftat in der Dauer von 1 Jahr und 6 Monaten ihn heute das königliche Bezirksgericht verurtheilt, zu büßen haben. Bei der Verhandlung waren Präsidium, Anklage und Vertheidigung durch die Herren Gerichtsath Albani, Staatsanwalt Löwe und Advocat Helfer vertreten.

## Verschiedenes.

— Eine Tauffeier. Am 22. März Nachmittags um 4 Uhr fand im kronprinzlichen Palais zu Berlin die Taufe des am 10. Februar d. J. geborenen Prinzen, Sohnes Sr. königl. Hoheit des Kronprinzen, in folgender Weise statt. Die allerhöchsten und höchsten Herrschaften (sämmliche Mitglieder der königlich preussischen Familie, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Sachsen, der Großfürst-Thronfolger von Rußland, der Großherzog und die Großherzogin von Sachsen-Weimar, die Großherzoge von Schwerein und Oldenburg, der Herzog von Altenburg, der Fürst und die beiden Prinzen zu Hohenzollern-Sigmaringen, der Graf und die Gräfin von Flandern u.) versammelten sich gegen 4 Uhr im Eckzimmer Ihrer königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin, die übrigen Taufzeugen im rothen Empfangszimmer und im Studzimmer. Unmittelbar vor Beginn des Taufactes traten die königlichen und fürstlichen Personen in den zur heiligen Handlung hergerichteten blauen Saal und gruppirten sich im Halbkreis um den Altar. Die übrigen Taufzeugen folgten in den blauen Saal. Inzwischen hatte Ihre königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin bereits im blauen Saale Platz genommen. Nachdem der prinzliche Täufling durch den kronprinzlichen Pagen in das Eckzimmer der Frau Kronprinzessin gebracht worden, ward derselbe, geführt von dem Hofmarschall, Edlen Herrn zu Putlig, durch die Ober-Hofmeisterin, Edle Herrin zu Putlig, unter Assistenz der Ober-Hofverwante, Gräfin v. Reventlow, bis an die Thür des Taufsaales getragen, gefolgt von den Hofdamen Gräfin Hedwig Brühl und Gräfin Valerie v. Hohenthal, welche die Schleppe des Täuflings hielten;

der Kammerherr v. Normann schloß den Zug. An der Thür des Taufsaales ward der Täufling Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin Elisabeth (Tochter des Prinzen Friedrich Karl) übergeben, um ihn Sr. Majestät dem Könige vor dem Altare zu überreichen. Es folgte sodann der feierliche Taufact, den der Hofprediger Heym unter Assistenz der übrigen Hof- und Domprediger vollzog. Am Schlusse der heiligen Handlung übergab der König den Täufling der Prinzessin Elisabeth, welche ihn der Frau Kronprinzessin überreichte, worauf die Geistlichen über die hohe Frau und über den Täufling den Segen sprachen. Der Prinz hat die Namen Joachim Friedrich Ernst Waldemar erhalten. Die königliche Familie und ihre fürstlichen Gäste brachten darauf die Glückwünsche dar, und während sie sich in die Gemächer des Kronprinzen begaben, rangirten sich die übrigen Geladenen, die Damen im Studzimmer, die Herren im rothen Empfangszimmer, zur Desfilir-Cour, welche die Frau Kronprinzessin entgegennahm.

— Ein eigenthümliches Institut ist das „Vorstädtische Theater“ in Berlin. Liest man das Personen-Verzeichniß des Theaterzettels durch, so findet man als Darsteller eine ganze Reihe von Namen aufgeführt, die Klang haben und deren Träger in besseren Zeiten sich wenigstens auf norddeutschen Bühnen einer Beliebtheit erfreuten. Hat die Zeit ihre Kräfte abgenutzt, so finden sie hier Gelegenheit, die süße Gewohnheit, in Heldenstiefeln und mit dem Königspurpur zu agiren, noch weiter fortzusetzen. Heldenspieler, die während dreißigjähriger Praxis sich als Karl Moor das Organ heiser geschrien haben, flüstern hier noch immer mit ganzer Inbrunst: „O Königin, das Leben ist doch schön!“ und verblühte tragische Liebhaberinnen mit heftisch gerötheten Wangen, aber noch immer bestegendem Blick, dürfen im „Vorstädtischen“ noch ferner die Glieder in rauhes Erz schnüren und „Lebt wohl, ihr Berge“ declamiren. Ja, in der That geht die „Jungfrau von Orleans“ von Zeit zu Zeit über diese Bühne, und zwar in Folge des glücklichen Zufalls, welcher vor einigen Jahren der Frau Directorin (die Bühne steht unter Leitung einer Wittve) beim Ankauf alter Garderobe auch den Helm der Jeanne d'Arc in die Hände spielte. Sein Glanz durfte doch nicht im düstern Winkel der Requisitenkammer erblinden, und so gelangte die Schiller'sche „Jungfrau“ aufs Repertoire, auf dem sie auch so lange bleiben wird, als an dem Helme noch etwas niet- und nagelfest ist. — Vor einigen Jahren brachte die „Vossische Zeitung“ einige freundliche Worte über die Leistungen ihrer Truppe und am nächsten Morgen schon stellte sich die Direction im Vorzimmer der Redaction ein und ließ um Einlaß bitten. Der Redacteur war gerührt. „Das ist doch einmal eine dankbare Direction!“ murmelte er, während er dem Besuch entgegenging. „Herr Redacteur!“ sagte Frau Gräbert, indem sie die Hände in die Seite stemmte, „das verbitte ich mir. Kommen Sie, so viel Sie wollen, in mein Theater, das ist mir egal; aber das Schreiben darüber lassen Sie bleiben; denn wenn meine Leute hören, daß sie was können, dann ist gar nicht mehr mit ihnen auszukommen.“ Es wäre indeß falsch aus diesem Vorgange auf ein wenig freundliches Verhältniß zwischen Direction und Mitgliedern zu schließen; aber Frau Gräbert liebt das Schriftliche so wenig, daß sie mit ihren Engagirten gar keinen schriftlichen Contract schließt. Dagegen weiß sie sehr wohl Talent und Verdienst zu schätzen, und nach mancher Bravourscene, bei der ihr Publicum und sie selber Thränen vergossen, lohnt eine auf die Bühne geschickte „Schinkenstulle“ und eine halbe „Weiße“ die Leistung des Künstlers besser und erfolgreicher, als der Beifall sämmtlicher Berliner Recensenten.

— Als Laube in Prag weilte, ließ ihn am Tage der Aufführung seiner „Bösen Zungen“ der Statthalter Freiherr v. Kellersperg ersuchen, ihm das Buch, das die Novität enthalte, für einige Stunden zu senden. Laube ließ bedauernd erwidern, nicht dienen zu können, da er nur ein einziges Exemplar, das er selber für die Leitung der Proben benöthige, im Besitze habe. Darauf sendete der Herr Statthalter in die renommirteste Buchhandlung Prag's um das gewünschte Exemplar. Dort war man ebenfalls nicht in der Lage seinem Wunsche zu willfahren, man verfiel deshalb auf den Ausweg, zu dem Autor zu senden und für den Freiherrn ein Exemplar zu erbitten, worauf natürlich die Antwort erfolgte, daß Se. Excellenz schon direct — vergeblich — gesendet habe. Nach der Vorstellung der „Bösen Zungen“ traf der Statt-



halter den Dichter bei einer Soirée. „Nun, Herr Doctor“, war sein erstes Wort, „Sie waren ja heute außerordentlich schwierig mit dem Buche.“ — „Ja“, erwiderte der Angeredete lächelnd, „jetzt nach der Vorstellung stelle ich Ew. Excellenz das Exemplar gern zu Verfügung; vorher hätte ich es nicht gern vom Herrn Statthalter lesen lassen — vielleicht hätte sich Manches gefunden, was noch in letzter Stunde für gefährlich erkannt wird und mir die erste Vorstellung verdorben hätte.“ Der Freiherr nahm die Aufklärung heiter entgegen, obwohl er zur Entgegnung sich verpflichtet hielt, er habe das Buch nicht als Statthalter = Censor, sondern einfach als Freiherr v. Kellersperg lesen wollen.

— Die deutschen Privateisenbahnen haben im Jahre 1866 zwischen 0 und 20 Procent Dividende ergeben; die altpreussischen durchschnittlich 8,17 Procent, die übrigen norddeutschen 6,52, die südwestdeutschen 6,05, die österreichischen 7,66 Procent. Außer der Bodwaer Kohlenbahn gaben nur Leipzig = Dresden und Magdeburg 20 Procent, 8 gar keine Dividende.

— Herr Abel Smith hat im englischen Unterhause eine Bill eingebracht, welche anordnen soll, daß am Sonntag die Wirthshäuser (bis auf 4 Stunden) ganz geschlossen bleiben. Der Antragsteller weist auf das entsetzliche Unglück hin, das die Trunkenheit, namentlich im Arbeiterstande, anrichtet, und berechnet, daß, wenn durch seine Bill künftig in jedem Wirthshause des Reichs an jedem Sonntage nur 3 Pfd. St. nicht in die Cassse des Wirths fließen, den ärmeren Classen dadurch nicht weniger als 15 Millionen Pfund Sterling jährlich erspart werden.

— Ein furchtbares Unglück ereignete sich am 17. März in dem Flecken Marcilly bei Roanne in Frankreich. Zweihundert

Däsen waren nämlich auf dem dortigen Viehmarke versammelt, als plötzlich einige derselben aus unbekanntem Grunde wüthend wurden und ihre Bande zerrissen. Die ganze Herde wurde nun schnell ebenfalls wild, zerriß ihre Fesseln und stürmte, Alles vor sich niederwerfend, durch den Ort. Fünfzehn Personen wurden getödtet und dreißig verwundet. Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich auf einem andern Viehmarke, ohne daß man jedoch den Verlust von Menschenleben zu beklagen hätte. Man glaubt, daß die Thiere durch Stiche giftiger Insecten wild geworden sind.

— \* Welch bedeutende Verbreitung das System der weltberühmten Firma Steinway und Söhne in New-York auch in Europa gewinnt, beweisen die Nachahmungen von Streicher in Wien, Rosenkranz in Dresden und mehrerer Anderer. Eine solche Nachahmung ist nur zu billigen, weil sie von der Einsicht der europäischen Instrumentenmacher ein günstiges Zeugniß ablegt. Was als vortrefflich erkannt worden ist, soll man acceptiren und weiter auszubauen suchen. Wir können daher nur mit Freuden von einem neuen Instrument der wohlrenommirten Fabrik von Alexander Bretschneider in Leipzig Notiz nehmen, welches ganz nach den Grundsätzen der Firma Steinway und Söhne construirt ist. Als Stutzflügel besitzt dieses Instrument in Folge der glücklichen Resonanzbodenlage, des guten Verspreizungssystems und der elastischen Spannung des Resonanzbodens dieselbe Fülle und Kraft, wie ein großer Concertflügel mit einer in Europa bisher üblichen Construction. Der Ton ist dabei weich und angenehm, die Spielart gleichmäßig und die äußere Ausstattung elegant. Wir machen daher alle Kunstfreunde auf den beregten Stutzflügel der Firma Alexander Bretschneider hierdurch aufmerksam.

## Die Lehranstalt für Gewerbtreibende

bietet jungen Handwerkern in 38—40 wöchentlichen Unterrichtsstunden Ausbildung in allen Branchen des Zeichnens, in der Mathematik, Physik und in den kaufmännischen Wissenschaften. — Schulpflichtige Knaben erhalten in einer besonderen Abtheilung Unterricht im Zeichnen. — Anmeldungen zu beiden Classen werden an allen Wochentagen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags im derzeitigen Schullocal, Ritterstraße 43, II. angenommen, auch ist der ausführliche Prospect daselbst jederzeit zu haben.

Der Schulvorstand.

H. Staritz. Otto Klemm. G. A. Lüders. H. Pausch. Otto Steib.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma Leipzig, 24. März 1868.

**Julius Lewy,**

Barfußgäßchen Nr. 2,

eine

## Seiden-Garn- und Posamentirwaarenhandlung

errichtet habe.

Mein Lager ist auf's Reichhaltigste in allen **Nouveautés** assortirt, und halte ich mein Unternehmen dem geehrten Publicum bestens empfohlen. Es wird mein Bestreben sein das mir zu schenkende Vertrauen durch reelle und solide Bedienung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Julius Lewy.

## Etablissements - Anzeige.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich hiermit einem hochgeehrten Publicum anzuzeigen, daß er sich am hiesigen Plage als **Maurermeister** niedergelassen hat. — Unter Zusicherung und Stellung möglichst billiger Preise bei solider und guter Arbeit verspricht derselbe sich aller ihm ertheilten Aufträge zur Zufriedenheit zu entledigen.

Um geneigteste Berücksichtigung bittend empfiehlt und zeichnet sich

Hochachtungsvoll

**Otto Backhaus, Maurermeister.**

**Druck-Aufträge**

als: Adressarten, Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Dankfagungen, Tafellieder,



Wechsel, Rechnungen, Reisefarten, Preiscurante, Placate zc.

fertigt in solider Ausführung schnell  
**C.G. Naumanns Druckerel**  
Formular-Magazin.  
Universitätsstraße Nr. 7. I.

**Publicität!**

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

## Hydraulische Pressen

zur Strohbuttfabrikation fertigt

**F. A. Scheller,**

Leipzig, Wiesenstraße Nr. 7.

**Damenhüte,**

die neuesten u. schönsten Hutblumen eigener Fabrik, größte Auswahl Pariser Hutfaçons, sowie alle **Nouveautés** und vollständig assortirtes Lager der bekannten schönen und billigen **Glacé-Sandshuhe** empfiehlt bei äußersten Preisen und reellster Bedienung

**Wilh. Besser jr., Blumen-, Modewaaren-Fabrik,**  
Nicolaisstraße 1, 1. Etage, Ecke der Grimm, Straße,

Ge  
fertigt  
tabellof  
hinderei  
NB.  
Nep  
leitungen  
billigst  
empfehle  
lesen.  
werden  
Ritter  
Die  
2  
empfehle  
Per  
in u. auf  
25 Mg  
werden  
niedriger  
auch sch  
Dur.  
Ste  
auch we  
Es w  
gutem  
File  
Wäsche  
Feine  
No  
Alle  
schön  
in 14  
Auch  
M  
Bf  
Wfa  
lorgt, a  
50  
100 B  
Liefert  
R.  
mit ge  
Fabrik  
find zu



## Geschäftsbücher mit Sprungrücken

fertigt nach eigener praktischer Erfahrung unter **Garantie** für  
tadelloses Aufschlagen des Buches **solid** und **billig** die Buch-  
binderei von

**Hugo Claussner, Reichstraße 15.**

NB. Miniaturen aller Art nach Schema werden prompt besorgt.  
D. D.

**Reparaturen** und neue Anlagen von Gas- und Wasser-  
leitungen, sowie alle Klempnerarbeiten besorgt schnell, solid und  
billigst **Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.**

## Älteren Damen

empfiehlt sich ein in mittleren Jahren stehender Mann zum Vor-  
lesen. Gef. Offerten unter U. Z. 14 durch die Expedition d. Bl.

## Strohüte

werden gewaschen, gefärbt und modernisiert  
Ritterstraße 45.

**J. C. Schmidt.**

## Die Pariser Glacehandschuhwäscherei 22 Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich zum Waschen binnen einer Stunde.

**Herren- u. Knabenanzüge** sowie alle Reparaturen derselben werden  
in u. auferm Hause gut gefertigt Gerichtsweg 11 b. E. Pfeifer, Schneider.

## 25 Ngr. Hohe seidene Herrenhüte 25 Ngr.

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten  
niedrigen Façon umgearbeitet. Filzhüte billig nach Verhältnis,  
auch schöne Monatshüte. **F. Hausner, Hanst. Steinweg.**

Durksteppt werden fein mit Seide

## Steppröcke für nur 1 Thaler,

auch werden alle Nähmaschinenarbeiten schnell und sauber gefertigt.

**C. Wischke,**

Nicolaisstraße Nr. 1, im Hofe links 4. Etage.

Es wird **Gelegenheit** geboten, auf einem **Piano** von sehr  
gutem Ton zu **musiciren**. Adr. Petersstr. 15, Hof 3. Et. l. abzug.

**Filzvorhänge**, sowie **Lüllgardinen**, auch andere feine  
Wäsche wird schön gewaschen und geplättet

Promenadenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Feine Wäsche wird schön und schnell geplättet

Promenadenstraße Nr. 6b, 3. Etage.

**Rohrstühle** werden bezogen

Poststraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Alle Arten **Falbeln**, **Streifen**, **Befäße** werden  
schön u. schnell gepreßt Weststr. 46, III. rechts.

## Pariser Handschuh-Färberei

in 14 Farben. **Garantie für Echtheit** bei

**Jul. Molwitz, Petersstraße 39, Hausstand.**

Auch werden Handschuh schnell gewaschen.

## Meubles

werden schön und dauerhaft **polirt**  
sowie **lackirt**. **Reparaturen**  
gut u. billig ausgeführt. Bestellungen  
nimmt Herr W. Ebner, Schuh-  
machergäßchen Gewölbe 20 an.

## Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen be-  
sorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schulze.**

## 500 Rechnungen mit Firma u. für nur 1 1/3 Thlr.

100 Visitenkarten für 15 % eleg. lith., sowie alle Druckerarbeiten  
liefert sauber und billig

**Robert Schaefer, Brühl 67, schrägüber der Reichstr.**

## Ausverkauf von Copirbüchern

mit gelbem und weißen Papier in verschiedenen Einbänden unterm  
Fabrikpreis bei **Robert Schaefer, Brühl 67.**

**Confirmanden-Stiefeln**

sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 8 und 9 im Schuhverkauf.

## Für Zahnleidende

und zur Verhinderung des Weiterfressens kranker und brandiger  
Zähne empfehle ich mein zur gänzlichen Beseitigung beider Krank-  
heiten von hohen Autoritäten öffentlich, zur Zeit als das beste  
gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.

**Leop. Höcker** in Ronneburg,  
Chirurg und Zahnarzt.

Zur Bequemlichkeit des Publicums wird die Expedition d. Bl.  
Bestellungen entgegennehmen. **D. D.**

## Eau de Lis,

**Lilien-Schönheits-Saft.**

Geprüft und anerkannt als das beste Schönheits-Verjüngungs-  
Mittel = Garantirt vom Erfinder. = Mein Lilien-Saft ent-  
fernt nicht nur in kürzester Zeit: Sommersprossen, Hautflecke  
jeder Art, Kupferaussschlag, Boutons, Leberflecke, bleiche und  
krankhafte Gesichtsfarbe, Flechten, Mitesser etc. etc., sondern  
stellt auch in jedem Lebensalter jugendliche Frische und  
blühende Gesichtsfarbe wieder her. à Flacon 7 1/2—20 %, 1 %.

Nur allein wahrhaft echt beim Erfinder:

**E. Bühligen, Königsplatz bl. Ross.**



Die  
Spiegel- und  
Photographie-  
rahmen-Fabrik

von **F. W.**

**Mittentzwey,**

Reichstraße Nr. 15,

part. u. 1. Etage,

empfiehlt ihr Lager von deutschen und  
französischen Spiegelgläsern und Tafel-  
glas, Gold- u. Politurleisten, Gardinen-  
simse und Halter, Spiegel-Barokrahmen,  
Consols für Uhren, Consolische, Mar-  
morplatten, Steinpappwaren, Gold-  
quasten, Kugeln, Candillen, Glasplatten  
für Photographie, Glaserdiamante etc. etc.  
en gros und en detail.

**Einrahmungen, Vergoldun-  
gen, Verglasungen** jeder Art wer-  
den prompt ausgeführt.



## J. C. Schwartz

26 Brühl 26 neben Stadt Cöln.

Grösstes

## Lager neuer Bettfedern, Federbetten und Matratzen. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.



## „Aqua Scutum“.

Neuester, englischer, wasserdichter

**Havelok für Herren,**

**Radmantel mit Capuchon**

für Damen,

in diversen Größen, elegant, praktisch und leicht auf Reisen und  
für Stadtgebrauch. Nicht glänzend wie Gummiregenmäntel und  
ohne Geruch empfiehlt in größter Auswahl

**Theodor Pätzmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

## Trumeaux, Pfeiler, Consol- und Oval-Spiegel

in geschmackvollen Mahagoni-, Nußbaum- und Gold-  
rahmen mit sehr starken fein belegten Krystallspiegelgläsern  
stehen zu billigen Preisen vorrätig bei **Robert Syrutschöck,**  
**Spiegelmagazin, Wintergartenstraße Nr. 13.**

## Wasserfilter

zum Reinigen des Trinkwassers empfiehlt

**Carl Schmidt, Grimm, Str. 20.**



# Liste der Landrentenbriefe,

welche im Termine **Ostern 1868** ausgelost oder außer Umlauf gesetzt worden sind.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.			Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.					Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.						Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.		Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.		Lit. F. zu 12 1/2 Thlr. Capital.	
Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.

## I. Landrentenbriefe,

welche in der 63. Ziehung **Ostern 1868** ausgelost worden sind und in Folge dessen im Termine **Michael 1868** fällig werden.

39	5180	9671	123	6164	9376	12076	13730	17125	333	4909	9750	13333	17378	19639	24833	449	4954	511	4596	9	3849
655	5364	9819	258	6295	9648	12135	14178	17540	374	5566	9971	13411	17417	19724	25032	549	5108	739	4619	261	3853
849	5415	9873	650	6577	9655	12151	14550	18114	421	6415	10014	13439	17457	19855	25067	1241	5113	952	4682	270	4157
1150	5483	10066	659	7391	9728	12447	14706	19219	820	7066	10040	13571	17763	20685	25124	1313	5134	1149	4848	627	4297
1197	5709	10323	1769	7644	10023	12465	15250	19483	917	7129	10626	13965	17776	20889	25149	1343	5283	1336	5060	676	4362
1300	5799	10423	2100	7753	10067	12604	15846	19543	1146	7144	10696	14195	17906	21265	25289	1345	5347	1476	5581	727	4546
1331	6050	10676	2328	8422	10216	12673	15418	20363	1206	7636	10760	14433	17908	22310	25327	1800	5631	1484	5632	1249	4683
1474	6827	10864	2940	8440	10361	12680	15666	20465	1332	7806	10963	14497	18203	22360	25375	1820	5851	1959	6233	1437	4957
1501	6928	10898	2995	8700	10427	12782	15862	20466	2409	7996	11101	14974	18209	22367	25600	2318	5924	2015	6443	1939	5034
1774	7019	10975	3391	8732	10621	12863	15922	20496	2530	8359	11199	15645	18627	22518	25695	2498	5928	2022	6477	2026	5128
3116	7061	11277	3516	8783	10777	12890	16145	20565	3184	8533	11521	15678	18727	22530	25909	2928	5936	2064	6660	2069	5227
3369	7062	11298	3725	8815	10839	12946	16258	20727	3333	8643	11582	15719	18919	22564	26992	2969	6335	2158	6758	2122	5312
3728	7871	11475	4062	8816	10943	13257	16305	21334	3411	8653	11814	15784	19004	22825	27949	3012	6529	2594	7027	2148	5428
3911	8223	11634	5073	9133	11184	13293	16519	22091	3416	8856	12241	15850	19067	22882	28481	3093	6554	3368	7038	2566	5683
3994	8729	11660	5200	9170	11242	13317	16693	22540	3612	9124	12374	16212	19128	23641	28773	3335	6607	3633	7727	2984	5962
4094	8802	11755	5356	9204	11497	13465	16786	22556	3851	9178	12422	16458	19381	23689	28841	3466	6868	3637	7795	3061	6054
4099	9169	11831	5587	9226	11609	13497	16894	22687	3973	9233	12449	16663	19441	23998	30266	4422	6899	3769	8005	3528	6193
4781	9259	12108	5790	9316	11717	13565	17038	23338	4001	9274	12550	16869	19452	24287	30322	4811	7802	4263	8064	3815	6250
5046	9565	12139	5828	9334	11835				4074	9519	12567	17235	19463	24495	30456	4836	7997	4454	8251		
									4415	9658	12773	17373	19524	24709	30513	4907	8390	4592	8307		
																4937					

## II. Landrentenbriefe,

welche bei Rentenablösungen oder mittels Ankaufs erlangt, im Semester **Michael 1867** oder **Ostern 1868** aber amortisirt worden sind.

20	1816	11537	298	5650	10905	13924	16255	20119	478	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
225	3178		449	6064	11863	13925	16364	20239	632												
640	4396		985	6142	11898	14060	16430	21403	1366												
			1016	8697	11901	14061	16824	21725	2680												
			1211	8718	11927	14088	16825	21725	2680												



Auch werden die Inhaber der nachverzeichneten, bereits in früheren, nachstehends beibemerktten Terminen zur Ausloosung gelangten Landrentenbriefe erinnert, die Capitale entweder bei der Landrentenbank oder bei der Lotterie-Darlehns-Casse zu Leipzig unverweilt in Empfang zu nehmen, als:

Lit. A. zu 1000 Thlr. Capital.			Lit. B. zu 500 Thlr. Capital.			Lit. C. zu 100 Thlr. Capital.						Lit. D. zu 50 Thlr. Capital.			Lit. E. zu 25 Thlr. Capital.			Lit. F. zu 12½ Thlr. Capital.																							
Nr.	Ausloosungs-termin.		Nr.	Ausloosungs-termin.		Nr.	Ausloosungs-termin.		Nr.	Ausloosungs-termin.		Nr.	Ausloosungs-termin.		Nr.	Ausloosungs-termin.		Nr.	Ausloosungs-termin.		Nr.	Ausloosungs-termin.		Nr.	Ausloosungs-termin.																
	Ort.	Woch.		Ort.	Woch.		Ort.	Woch.		Ort.	Woch.		Ort.	Woch.		Ort.	Woch.		Ort.	Woch.		Ort.	Woch.		Ort.	Woch.	Ort.	Woch.	Ort.	Woch.	Ort.	Woch.									
145	1867	—	860	—	1866	10038	1867	—	853	1867	—	6282	1867	—	11614	—	1863	19178	1865	—	25083	1867	—	806	—	1866	6231	1864	—	455	—	1866	6383	1864	—	269	—	1864	4336	—	1865
562	1862	—	1160	1867	—	10491	—	1866	1372	—	1863	6541	1865	—	12368	1866	—	19606	—	1864	25246	1864	—	899	—	1863	6433	1866	—	662	—	—	7304	1866	—	313	—	1862	4359	—	1861
1988	—	1865	1209	—	1865	10785	1867	—	1925	1864	—	6588	—	1864	12456	—	1864	20678	1867	—	25342	1865	—	976	—	—	6486	1865	—	746	1867	—	7549	1867	—	351	—	1866	4833	1864	—
4697	—	1866	1435	1861	—	11356	—	1862	1947	1867	—	7012	1867	—	12675	1866	—	20800	1866	—	25852	1867	—	979	1867	—	6682	—	1866	789	—	—	7700	—	—	434	1867	—	4984	—	1864
8576	—	—	1989	1867	—	11473	1867	—	2703	1862	—	7099	1866	—	12879	—	1861	21224	1862	—	26773	—	—	1098	—	—	6843	1866	—	1098	1861	—	7791	—	—	443	1863	—	5173	1867	—
			2909	1866	—	11569	1862	—	2704	—	1866	7250	—	1866	14550	1866	—	21238	—	1865	26970	—	—	1899	1866	—	7104	1867	—	2681	1867	—	7974	—	—	586	1867	—	5211	—	1860
			2843	1867	—	11942	1866	—	2876	1862	—	7260	1861	—	14679	—	1866	21653	—	1866	27829	1864	—	2245	—	1863	8024	—	1863	2751	1864	—	8000	—	—	856	1864	—	5433	1865	—
			3292	1866	—	12708	—	—	2994	—	1866	7382	—	1866	15195	1867	—	21949	—	1863	28046	1866	—	2523	—	1863	8163	1865	—	3508	1866	—	8105	1866	—	906	—	1864	5452	1867	—
			3394	1867	—	12758	1867	—	2980	—	1864	7994	—	1864	15264	1866	—	22261	1864	—	28072	—	—	2747	—	1865	8191	—	1866	3639	1867	—	8136	1863	—	1284	1863	—	5474	—	—
			3420	—	—	16043	1866	—	2990	—	1863	8164	—	1866	15502	1867	—	22506	1867	—	28305	1867	—	3453	1864	—	8396	—	—	3792	1866	—	8250	—	1863	1436	1865	—	5615	1865	—
			3719	1865	—	16093	—	1865	3035	1861	—	8688	—	1865	15963	—	1866	23323	—	1863	28306	—	1864	3775	1867	—	8443	1861	—	5463	—	1862	8294	1867	—	1705	1867	—	5916	1867	—
			9951	—	1866	16293	1863	—	3704	—	1866	8883	—	1863	16174	1867	—	23353	1867	—	28415	—	1866	3859	—	—	8573	1862	—	5832	1861	—	8300	—	1859	1763	—	—	5920	1862	—
			4959	—	—	16871	1867	—	3745	1866	—	9046	—	1865	16817	1864	—	23358	—	1865	28572	1865	—	4134	—	1864	8702	—	1866	5907	—	1864	8355	1861	—	1931	1866	—	6305	—	1863
			5075	—	—	17373	—	—	4461	1864	—	9342	1867	—	16963	1867	—	23646	1867	—	28923	1863	—	4459	—	1866	8737	—	1863	6039	1863	—	8398	—	—	2152	1861	—	6672	—	1866
			5270	1865	—	18072	—	1865	4647	1860	—	9547	—	—	17626	—	—	23798	—	1865	29106	1861	—	4676	1863	—	8873	1867	—	6041	1862	—	8460	—	1865	2611	1863	—	6921	—	—
			5368	1867	—	18091	—	—	5208	1866	—	10064	—	—	17762	1866	—	24417	—	1866	29143	1867	—	4923	1866	—	8953	1866	—	—	—	—	—	—	—	3166	—	1865	6974	1866	—
			5391	—	1865	19993	—	1862	5216	—	—	10114	—	1863	17904	1867	—	24582	—	1865	29869	1866	—	5254	—	1865	—	—	—	—	—	—	—	—	3263	—	1866	7237	1867	—	
			6006	1863	—	20002	1867	—	5241	1867	—	10133	1866	—	18299	—	1865	24733	1866	—	30123	—	1864	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3422	1866	—	7391	—	1866	
			6645	—	1866	20432	—	—	5882	—	1866	10252	—	—	18958	1866	—	24840	—	—	30445	—	1864	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3151	1865	—	7392	1866	—	
			6827	1864	—	20596	—	1865	6176	1867	—	10448	1867	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3512	1863	—	7410	1864	—		
			8271	1865	—	21713	1863	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3630	1866	—	7694	—	—		
			8796	—	1863	21859	—	1866	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4097	1867	—	7735	—	—		
			9210	1863	—	22270	—	1864	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4241	—	1864	—	—	—	—
			9552	—	1866	23302	—	1865	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Uebrigens liegen diese Listen sowohl bei allen Bezirks-Steuer-Einnahmen als auch den Orts-Einnahmen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus.

Dresden, den 18. März 1868.

Königliche Landrentenbank-Verwaltung.



Die Patent-Marquisen-Fabrik von **H. Rosenow**, Lindenstraße 3,

Liefert und empfiehlt ihre  
**Patent-Fenster-Marquisen**  
zu den billigsten Preisen.

**MATICO - INJECTION**  
VON GRIMAULT & C<sup>o</sup> APOTHEKER IN PARIS

dem Copaiva-Balsam die wirksamen Bestandtheile der Matico-Pflanze enthalten. Allein die Heilkräfte des Balsams erhöht, sondern auch das unangenehme Aufstoßen und die Uebelkeiten, welche der Gebrauch des Copaiva-Balsams nach sich zieht, vermieden.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig. — Lager halten: die **Engelapotheke** ebendasselbst; **Spalteholz** und **Bley** in Dresden; Apotheker **L. Rieffel** in Chemnitz.

Für die jetzige Saison sind sämmtliche

**Neuheiten**  
in **Confections und Kleiderstoffen,**

sowie das  
**echte Wiener Turnertuch**

eingetroffen.  
**Adam & Eisenreich,**  
Grimma'sche Strasse 10.

Die Fabrik von  
**Conrad & Consmüller,**

Lager Petersstraße 35, 3 Rosen, empfiehlt:  
**Tapeten** in großer Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten Satin, Ton, Gold, Velour, Seiden, Kattun u. Cretonne.  
**Decors**, jedem Raume anzupassen.  
**Rouleaux** in allen Größen.

**Erfurter Schuhläger**

Herr **Eduard Unger**  
in **Erfurt**

hält fortwährend Lager seines anerkannt  
vorzüglichsten und solidesten Fabrikates zum **Fabrikpreis**  
Grimma'scher Steinweg No. 3.



**Das optische Institut und physikalische Magazin**

von

**Joh. Friedr. Osterland,**

Markt Nr. 4, alte Waage,

empfehlen Operngläser mit 6—12 Gläsern von 2—25  $\text{fl}$ , Lorgnetten von 20  $\text{fl}$  bis 15  $\text{fl}$ , Fernrohre mit 1—6 Auszügen von 1—80  $\text{fl}$ , Barometer von 2—14  $\text{fl}$ , Arbeitsbrillen von 10  $\text{fl}$  an, goldene Brillen von 3  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$  an, silberne Reitbrillen von 2  $\text{fl}$  an, Goldwaagen von 20  $\text{fl}$  an, Tafel- und Ballenwaagen in verschiedenen Größen, Reißzeuge, Reißbretter, Reißschienen, Winkel und Copirzwecke, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.



**Für Maurermeister und Bauunternehmer.**

Von **Coennern-Cement**, welcher sich bei den bedeutendsten Bauten der Provinz Sachsen, als den **Elbbrücken** der Magdeburg-Wittenberger und Berlin-Magdeburger Eisenbahn, der **Gasanstalt** und den **Wasserwerken** in Halle a/S., den **Fortifikationen** in Magdeburg, Torgau und Wittenberg **bestens** bewährt hat, und dem **Portland-Cement** in schneller **Bindkraft** nicht nachsteht, hält Lager und verkauft die Tonne mit  $3\frac{2}{3}$   $\text{fl}$  **Anton Julius Bachmann**, Leipzig, Centralhalle.

**Schlipse und Cravatten in allen und neuesten Façons**

empfehlen in allen **Qualitäten** zu **billigsten Preisen** die **Cravatten-Fabrik**  
von **C. G. Froberg**, Nicolaistrasse No. 2, Ecke des Nicolaikirchhofs.

Figur,  
H  
In  
Chirt  
die  
Mit B  
Ganz  
Leiner  
Dame  
Knab  
Leiner  
Herre  
Gemb  
Reuh  
Au  
in den  
p  
Handschuhe.  
F  
Ferre  
Ellen  
J  
C



Englische und deutsche  
**Herrenkragen**

in den verschiedensten Façons, à Dtzd.  $1\frac{1}{3}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$  und 3  $\text{ap}$ ,  
Hgin, Trent 1, 2 und 3, Gem, Square Gem, Humboldt, Lipsia, Paris, Victor Emanuel, Shake-  
square 1, 2 und 3, Cavaliere, Milton, Englishman, Eglington, Military, Mexican, Solferino,  
Oxonian, Suprice, Panama, Carlton etc.,  
ferner

**Herrenmanschetten** von Shirting und Leinen von 2 Thlr. an pr. Dtz.

empfehl das Wäschgeschäft von

**W. Kretschmar**, Salzgässchen 8.

# Herren-Oberhemden.

In Folge der billigen Baumwollenpreise verkaufe ich in dauerhaften Stoffen und guter Arbeit  
Shirting-Oberhemden mit schmalen Falten à 1,  $1\frac{1}{6}$   $\text{ap}$   
die feinsten  $1\frac{1}{4}$   $\text{ap}$  pr. Stück.

Mit Vielefelder Leinen Einsatz à  $1\frac{1}{2}$  und  $1\frac{5}{6}$   $\text{ap}$ .

Ganz Vielefelder Leinen à  $1\frac{2}{3}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3  $\text{ap}$  u. f. w.

Leinene Arbeitshemden à 1,  $1\frac{1}{6}$   $\text{ap}$ .

Damenhemden à 1  $\text{ap}$ ,  $1\frac{1}{3}$ ,  $1\frac{2}{3}$ , 2  $\text{ap}$  u. f. w.

Knabenhemden in allen Größen à  $17\frac{1}{2}$ ,  $22\frac{1}{2}$  u.  $27\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ .

Leinene Taschentücher à  $1\frac{1}{6}$ ,  $1\frac{2}{3}$ , 2,  $2\frac{1}{2}$ , 3  $\text{ap}$  u. f. w.

Herren-Manschetten 3. Anknöpfen à  $2\frac{1}{2}$  u. 3  $\text{ap}$  pr. Dtz. Paar.

Hemden-Einsätze in Vielefelder Leinen à 7, 10, 12, 15  $\text{ap}$ .

Neuheiten in Hauben, Blousen, Stulpen u. Kragen. Engl. Kragen, leinene pr. Dtzd.  $1\frac{2}{3}$ —2  $\text{ap}$  in allen Façons.

Auch werden Hemden angefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden, zu möglichst billigen Preisen.

**August Frenzel**, Salzgässchen Nr. 2, Ecke der Reichstraße.

**Gesangbücher! Gesangbücher!**

Leipziger und Dresdner, Stück von  $17\frac{1}{2}$  Mgr. an bis zu den feinsten.

**Stammbücher! Stammbücher!**

in den neuesten französischen Mustern, Stück von  $2\frac{1}{2}$  Mgr. an bis zu den besten empfiehlt

**F. Otto Reichert**, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

**Die Hoffmann'sche Marquisen-Fabrik,**

Windmühlenstraße Nr. 24,

liefert und empfiehlt ihre bewährten

**prämirten und patentirten Fenster-Marquisen**  
eigener Construction zu billigst normirten festen Fabrikpreisen.

## Billig!

Von einem Wiener Engros-Hause sind mir

**500 Dtzd. feinste Wiener Glacé-Handschuhe**

zum Verkauf übergeben und verkaufe ich à Dtzd. 7  $\text{ap}$ , à Paar 18  $\text{ap}$ .

Wiederverkäufern bei Abnahme von 10 Dtzd. billiger.

Petersteinweg 49.

**Gustav Ullrich.**

## Gänzlicher Ausverkauf.

Mein Commissionslager von Poil de chèvre, Cretonne, Orleans und sonstigen Damenstoffen, so wie auch Stoffe für Herren, Schlafrocke, Joppen u. soll noch vor der Messe umzugshalber vollständig geräumt werden und offerire ich dieselben darum

**50 % unter dem Werthe.**

Damenkleiderstoffe von 2  $\text{ap}$  an die Elle, Stoffe für Damen-Jacken, Schlafrocke, Jaquets, Joppen, Comptoirrocke u., 2 Berliner Ellen Breite, von  $12\frac{1}{2}$   $\text{ap}$  ab die Elle.

**F. W. Rumpf**, Reichstraße 6 u. 7.

Für die beginnende Saison empfiehlt die reichhaltigste Auswahl der neuesten

Jaquets und Beduinen in Wolle und Seide, sowie Reisekleider, Blousen und Schürzen  
von den einfachsten bis elegantesten

**Gustav König**, Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage.

**Cravatten.**

Stets das Neueste und Billigste in größter Auswahl.

**F. Froberg**, Kaufhalle am Markt, Durchgang.

Handschuhe.

Handschuhe.



# Umschlagetücher

schwarz mit bunt gewirkten Kanten

empfehle ich von 3 Thaler an das Stück.

**F. Zehme,**

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

## Das Fuß- und Modewaaren-Lager

von

**W. Langrock,**

Schuhmachergäßchen Nr. 3,

ist für die beginnende Saison aufs Reichhaltigste ausgestattet.

**Strohüte** werden gewaschen und modernisirt nach den neuesten Pariser Façons.

**Züllöfen und Coaksöfen** in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Mundöfen, Stagenöfen und Aufsätze, Kochöfen, Windöfen etc., transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten etc., Grabkreuze, Dachfenster, Essenschieber etc., Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluss, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirre, sowie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

**Wichenberg & Kadon,** Gerberstraße Nr. 4.

### Für Confirmanden:

Sehr billige gestickte Röcke, Rockkanten, Taschentücher, Stulpen, Handschuhe, Corsetts, Crinolins, Vorhemden etc. empf. **Geschwister Brück,** Neumarkt 24.

Petersstraße Nr. 19.

**Hornheim & Gerlach,**  
Meubles-Magazin,  
sonst C. F. Jage,

Mittelgebäude  
1. Etage.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren in Mahagoni und Nußbaum bei nur solider Arbeit zu den billigsten Preisen.

### Haupt-Depôt Leipzig.

Petersstraße Nr. 19.

**A.W. FABER**

Polygrades Bleistifte

Eluis u. Necessaires etc.

Petersstraße Nr. 19.

NB. Sämmtliche Sorten für die verschiedenen Zwecke der Kunst, der Technik, der Gewerbe und der Schulen sind in Original-Kisten Größ, Groß, Duzend- und Stückweise zu effectiv billigsten Preisen zu haben

Petersstraße Nr. 19.

**Ottomar Grünthal.**



**Gardinensimse u. Halter**

in Gold, Mahag. oder Nußb. imit. mit dauerhafter praktischer Befestigung empfiehlt **C. H. Reichert,** Gainstraße 27.

**45 Mitterstraße 45.**

Seide, Zwirne, wollene, baumwollene Garne, Rigen, Borden und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt billigst **J. C. Schmidt.**

Echt Pariser genähte Corsetten, vorzüglich schöne Façon, so wie

**Corsetten ohne Naht**

empfehle in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Halbwollene

**Rock- und Sosenstoffe**

rheinisches Fabrikat

in schönster Auswahl und den billigsten Preisen, so wie Rheinische

5/4 Halbleinwand à 3 1/2 Ngr. pr. Elle,

5/4 reine Leinwand 4-4 1/2 " " "

6/4 " " " 5-7 " " "

10/4 " " " 12-15 " " "

12/4 " " " 13-18 " " "

5/4 weißen u. bunten } Barcent 3 " " "

7/4 Blaudruck in echter Farbe u. schwerer Waare 5 1/2 " " "

beehrt sich einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen

**Otto Schale,**

Katharinenstraße Nr. 4, neben der Conditorei des Herrn Bonorand.

**Matratzen**

aller Art, dergl. Bettstellen, Sopha's, Gausen, Lehnstühle, Ruhelissen, empfiehlt zu billigsten Preisen

sen, Tapezierer-Arbeiten fertigt pünctlich, sauber und billig **E. Schneidenbach,** Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

**Packleinwand**

lagert billigst zum Verkauf

Gainstraße Nr. 28 bei **J. G. Michael.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 85.]

25. März 1868.

## Pudding-, Eis- und Geléeformen

Alle Sorten Back- u. Tortenformen, desgl. alle Arten Aus-  
her zu Theegebäck empfiehlt in reicher Auswahl

**Carl Winter, Grimm. Str. 5.**

## Botanisirtrommeln,

Mer, Kannen, Krüge, Ständer, Wännchen, Waschbecken, Brod-  
seln, Brodbüchsen, Gewürzkasten, sowie alle Artikel lackir-  
Metallwaaren empfiehlt in reichstem Sortiment.

**Carl Winter, Grimm. Str. 5.**

## Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell  
brennend, für den Originalpreis von 50 Cent.  
oder 4 %.

**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Wegen Geschäftsaufgabe und Austritt als Mitglied des Haupt-  
zelmagazins Hainstraße Nr. 8, Barthels Hof, verkaufe ich die  
dastehenden verschiedenen Gegenstände zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen.

Vollständige Garnituren in Nußbaum, dergl. einzelne Stücke  
verschiedenen Holzarten, Bücher- und Silberschränke, offene  
Kagere mit Spiegelrückwand, Spiegelconsole mit Marmorplatten,  
Bettentische mit Spiegel, polirte und lackirte Betten, Waschtische,  
Leider- und Wäschränke, Speisetische zu 28 Personen, Büffets  
mit und ohne Marmorplatte u. s. w.

**J. Friedrich Schaaf, Tischlermeister.**

## 45 Ritterstraße 45.

Strohüte in allen und den neuesten Façons empfiehlt zu  
den billigsten Preisen

**J. C. Schmidt.**

## Gestickte Gardinen

Tüll, Mull und mit Tüllkanten, Vitrage in Tüll und  
mit Tüllkanten, glatte und gemusterte Mull u. s. w., echt Lyoner  
Chales empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

**Rud. Roth, Weststraße Nr. 47.**

## Petroleum beste Qualität

Nr. 26 & empfiehlt  
**Eduard Fahlberg, Kräutergewölbe Brühl Nr. 50.**

## Tafelöl, feinste Sorten

Nr. 9, 10 und 14 % empfiehlt  
**Eduard Fahlberg, Kräutergewölbe Brühl Nr. 50.**

## Lacke, Farben und Firnis,

Leim, Pinsel und Stuhlrohr empfiehlt in allen Sorten  
**Eduard Fahlberg, Kräutergewölbe Brühl Nr. 50.**

**Zu verkaufen**

einige Duzend gut gehende silberne Cylinder-Uhren,  
neu à Stück 6 1/2 %.

**Königsplatz Nr. 8, 1 Treppe.**

## Austrangirte Eisenbahnschienen

zum Bauen sind stets und in allen Längen vorrätig bei  
**August Vogel, Wintergartenstraße 5.**

## Gyps

von bester Qualität hält stets Lager und empfiehlt  
**Alwin Haase, Gerberstraße Nr. 3.**

## Stearin- und Paraffinkerzen

in außerordentlich schön fallenden Qualitäten empfiehlt pro Pack  
5-8 % in jeder Größe **Alwin Haase, Gerberstraße 3.**

## Dopp. raff. Petroleum,

das beste was es giebt, empfiehlt pr. M. 25 %, im Ganzen noch  
billiger **Alwin Haase, Gerberstr. 3.**

Eine nach der neuesten Construction eingerichtete  
Mahlmühle nebst dazu gehörigen Wiesen und Feldern im  
schönsten Theile Thüringens, 2 Stunden von einer Eisenbahn-  
station gelegen, ist mit 1000 % Anzahlung sofort zu verkaufen.  
Commissionäre erhalten eine anständige Provision.  
Auskunft ertheilen **Sachse & Comp. in Leipzig sub  
B. S. 1000.**

Umzugshalber ist das an der Braustraße hier selbst sub No. 9  
gelegene Haus- und Gartengrundstück, welches mit Vortheil auch  
zu gewerblichen Zwecken benutzt werden könnte, unter sehr günstigen  
Bedingungen zu verkaufen durch

**Adv. Dr. Lohse,**  
Grimma'sche Straße Nr. 11.

Ein neugebautes Wohnhaus in der Lauchaer Vorstadt mit  
560 Thalern Miethertrag ist zu verkaufen. Adressen unter E. No. 20  
durch die Expedition d. Bl.

Ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit  
großem Garten, Gewächshäusern, Stallungen und Gärtnerwohnung  
ist zu verkaufen.

Adressen durch die Expd. d. Bl. unter Sch. Nr. 25.

Ein Haus in der innern Elsterstraße ist zu ver-  
kaufen. Werthe Adressen unter R. H. 22. erbittet man durch  
die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist Veränderung halber ein Haus mit Gehöft,  
Garten u. Baustellen, in unmittelb. Nähe Leipzigs zwischen zwei  
Hauptstraßen gelegen, unter günstigsten Zahlungsbeding. u. für Bau-  
unternehmer, Fabrikbesitzer oder jeden Gewerbsmann passend.  
Auskunft ertheilt Herr Gärtner Zieger, Boltmarßdorf 9.

## Baupläze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Baupläze  
unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres  
bei Herren **Siersche & Mitter, Brühl, Georgenhalle.**

In der Mitte der Lessingstraße, Südseite, ist ein schöner  
Bauplatz noch zu verkaufen.

Näheres Lessingstraße Nr. 20, 2. Etage.

Ein auf dem frühern **Wöckern'schen Kirschberg** befind-  
licher großer Platz, welcher sich der schönen Aussicht  
halber sehr zur Anlage einer Villa nebst Garten eignet,  
ist zu verkaufen Lessingstraße Nr. 20, 2. Etage.

## Ein Garten,

an der Hospitalstraße gelegen, ist zu verkaufen  
Querstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Ein schöner Garten  
in der besten Lage des großen Johannistgartens,  
mit vielen Obstbäumen, Wein, 2 Lauben, einem  
gemauerten Hause u. versehen, ist billig zu verkaufen.  
Näheres zu erfragen Königsstraße Nr. 6 parterre links.

Ein flottes Producten- und Fleischwaaren-Geschäft  
mit Schankconcession in schönster Lage Leipzigs, ohne Concurrenz,  
ist veränderungshalber zu verkaufen und kann sofort übergeben  
werden. Auch würde sich der jetzige Besitzer gern unterziehen, seinem  
Nachfolger die ersten Monate mit seiner Erfahrung und Hilfe zur  
Seite zu stehen und die nöthige Anweisung in Allem zu er-  
theilen.

Adressen unter H. P. 1004. poste restante Leipzig.

Eine flotte Restauration, beste Lage Leipzigs, ist sofort Verhält-  
nisse halber zu verkaufen. Zu erfragen Reichstr. 42 im Drechs-  
lergewölbe von 10-12.

Verkauf eines wohleingerichteten Colon- u. Farbew.-Geschäfts  
in Lindenau. Adressen unter A.-Z. Expedition dieses Blattes.



**Zwei Parquet-Billets** für Mittwoch den 25. d. verkauft  
**Hugo Kant**, Place de repos Nr. 4, IV.

Billig zu verkaufen sind gut gehaltene italienische Lehr- und Lesebücher, sowie verschiedene ältere Bücher und eine große Zeichenmappe Erdmannstraße 15 part. rechts.

**Ein** recht hübsches **Pianoforte** ist für 55  $\text{fl}$  zu verkaufen od. f. 1  $\text{fl}$  pr. Mon. zu verm. Sternwartenstr. 41, 1 Tr.

Eine werthvolle Geige ist billig zu verkaufen Kanstädter Steinweg Nr. 20, 3 Treppen vorn heraus, von 12—2 Uhr.

Ein **Inductions-Apparat** ist billig zu verkaufen bei **Schneider**, Weststraße Nr. 61.

**Zu verkaufen** eine Verkaufsbude, auch kann sie als Gartenhaus verwendet werden. Auskunft ertheilt Otto Gärtner, Waisenhausstraße, an der Johannespforte.

Ein großer 2thür. Bücherschrank, Kirschbaum, so wie eine große Auswahl neuer und gebr. Meubles, Sopha's, Bettstellen mit Stroh- und Stahlfeder-Matrasen, Spiegel, 1 großer Eisschrank, 1 Doppelpult, 1 eiserne Geldcasse, 1 polirtes Stehpult, verschiedene 1- und 2thür. Kleider- und Wäschränke verkauft billigst **F. Martin**, Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 7.

**Zu verkaufen** 1 Kleiderschrank,  $\frac{1}{2}$  Dgd. Stühle, 1 kleiner Tisch, 1 kupferne Blase Schletterstraße 11, Hof 3 Treppen.

Neue und gebrauchte Meubles in Auswahl, gute Mahagoni-Sophas in Wolle braun und grün mit Pferdehaar, Mah-Rohr-stühle u. verkauft Reudnitz, Gemeindefstraße 31. **F. Praek.**

1 großer 2thür. Kleiderschrank, 1 desgl. Wäschränk, 1 Mah.-u. 2 eis. Bettstellen sind zu verkaufen Reudnitz, Gemeindefstr. 31.

Eine dopp. Küchenmaschine 24. 36. mit Wasserpfanne, 1 dgl. mit Ring- u. Kesselfeuerung, beide wie neu, pass. für Restaur. u., ist billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindefstraße 31. **F. Praek.**

Ein fast neuer feuerfester Geldschrank ist billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 31. **F. Praek.**

Doale Sophasische dauerhaft u. solid gearbeitet sind Stück 4  $\text{fl}$  zu verkaufen Peterstraße Nr. 31, 4 Treppen **Fr. Gludig.**

**Zu verkaufen** ein- und zweithür. Kleiderschränke, Bettstellen, Waschtische, 1 Küchenschrank mit Aufsatzschrank, 1 Glasschrank, 1 Kinderbettstelle, 1 dunkelpol. Commode u. bei H. Roth, Querstr. 3.

**Sophas** sind noch einige zu verkaufen, in Wolle und Halbwolle, sehr gut, dauerhaft und billig. **G. Kresschmar**, Tapezierer, Sternwartenstraße Nr. 12a.

Ein **Zuschneidetisch** zu verkaufen und anzusehen von 12 bis 2 Uhr Halle'sches Gäßchen Nr. 12, II.

**Zu verkaufen** wegen Mangel an Raum 4 Sopha's, Commoden, 1 thür. Kleiderschränke, 2 Nähtische u. Schloßg. 2, 2 Tr.

Ein Damenschreibtisch, Mahagoni, noch wie neu, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Neumarkt 40, 4. Et. vorn heraus.

**Zu verkaufen** ist ein gut gearbeiteter Kleiderschrank Elsterstraße Nr. 40, 4. Etage.

**Zu verkaufen** steht eine Kommode, ein Wäschränk, ein Waschtisch mehrere große und kleine Regale Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe links

**Für Kindergärten** stehen Tische und Bänke billig zum Verkauf bayrische Straße Nr. 7 c, III. vorn heraus.

Eine Partie **eiserne Klappbettstellen**, wollene und halbwoollene Decken und dergl. Einquartierungsgegenstände werden im Ganzen und Einzelnen billig abgelassen im Brühl Nr. 52 im Tiger.

**Zu verkaufen** ist eine **Kinderbettstelle** Neukirchhof Nr. 18.

Ein Gebett **Federbetten** sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen.

**Matratze.** 2 neue Stahlfedermatrasen mit Keilkissen u. grau Drill mit Kopfhaaren 5  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$  u. 4  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$  Reudnitzstraße 25, 4. Etage.

Eine Partie **feine Herren-Frühjahrsüberzieher** billigst zu verkaufen. Adressen durch die Expedition d. Blattes unter A. A. 24.

Ein schwarzer Tuchrock in noch gutem Zustande ist billig zu verkaufen Reudnitz, Grenzgasse 32, 3 Treppen links.

Drei neue weiße Jaden, für einen Conditoren- oder Kochlehrling passend, sind zu verkaufen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 4 in der Restauration.

Eine **Holz-Drehbank** ist billig zu verkaufen Reudnitz, kurze Straße Nr. 18.

**Zu verkaufen** ist eine Hobelbank und ein starker zweirädriger Handwagen Reudnitz, Grenzstraße Nr. 26, 3 Tr. rechts.

**Circa 20 Stück große, feste Kisten** sind zu verkaufen Katharinenstraße 18.

**Verschiedenes Tischlerwerkzeug** nebst einer Bohrmaschine verkauft **Franz Leiderig**, an Pleiße Nr. 7, dem Schloß gegenüber.

**Zu verkaufen** billig eine Tafelwaage mit Gewichten, 2 Lasten, eine große Petroleum-Lafe und ein Positiv mit 60 Pfeilen **Habert**, Volkmarstraße 61.

Ein Rest dicker gutgehaltener  $\frac{1}{10}$  Cigarrenkisten à 3  $\text{fl}$ , zwei Firmas, für Cigarren- und Tabakgeschäft passend, billig zu verkaufen bei **J. E. Berthold**, Gerberstraße 14.

**Zu verkaufen** sind billig zwei fast noch neue Guanoöfen **Brühl Nr. 40.**

**Billig zu verkaufen** ist ein Korbgestelle zu einer Laube im Zimmer Peterssteinweg Nr. 58, III.

**Zu verkaufen** 53 Ellen Gartenstadt,  $1\frac{1}{2}$  Elle hoch,  $16\frac{1}{2}$  Ellen desgl., 3 Ellen hoch, 1 Gartenlaube Weststraße 31, Hofgebäude parterre.

**Billig zu verkaufen** sind eine Partie Braunbierflaschen, Köpfechen, Gurkenfässer, 1 Fleischfaß, 1 Fleischkloß, 1 Waage mit Gewichten, 2 Bierhähne, 1 richtiges Viertel-Mehlfaß u. 1 Ranzofen mit Rohr kleine Fleischergasse Nr. 7 in der Restauration.

**Zu verkaufen** ist eine mittelgroße Kochröhre mit Zubehör Draustraße Nr. 4 a parterre.

Ein eiserner **Kochofen** und kupferner **Waschkessel** ist zugshalber billig zu verkaufen Königsplatz 9 bei Frau Goldschmidt.

1 starker zweirädriger Langwagen steht billig zu verkaufen Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 46 parterre.

Mehrere gut gerittene militairfromme **Pferde** stehen zum Verkauf. **F. Schnee**, Reubahn, Weststraße.

**Fette Schweine** stehen zum Verkauf Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

**Junge Pudel, 4 Monate alt** zu verkaufen Flogplatz Nr. 19.

**Billig zu verkaufen** ist ein wachsender Hund Sternwartenstraße Nr. 30, links 2 Treppen

**Canarienseen** zu verkaufen à Stück 8  $\text{fl}$ , à Dgd. 3  $\text{fl}$  Nürnberger Straße Nr. 10, 2. Etage.

**Zu verkaufen** sind eine Partie trockene weißbuchene Scheit und drei Stück ovale schwarzpolirte Rahmen, Lichtenmaß 30" im 24", Erdmannstraße Nr. 13, Seitengebäude 2 Treppen.

**Hochstämmige remont. Rosen** in den vorzüglichsten Sorten und kräftigen Exemplaren empfiehlt in großer Auswahl die Gärtnerei von

**J. G. Köhler**

auf der Milchinsel, Egelstraße Nr. 2.

**Spargelpflanzen,**

einjährige, sehr kräftig, empfiehlt die Pestalozzistiftung.

**Gutes Taubenfutter,**

Wicken, Erbsen, Gerste, Hanf, Glanz, Rübsen, Hafergrütze, Mohn u., ist stets billig zu haben bei

**Friedrich Berniek**, Lauchaer Straße Nr. 9.

**10—12000 alte Dachsteine**, einige Duzend brauchbare alte Fenster und Thüren, mehrere Fensterladen, sowie eine Kochröhre nebst Zubehör sind in Gohlis, Hauptstraße Nr. 55 zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt der Maurerpolierer daselbst.

**Zu verkaufen** sind billig eine Partie Pflastersteine **Brühl Nr. 40.**



**Türk. Tabake und Cigarretten.**

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei

**Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.

**Kaffee**

gebrannt von den besten Sorten, so wie auch zu 10  $\text{fl}$  pro Pfd. empfiehlt **Karl Körner**, Thomaskirchhof Nr. 5.







**Täglich frische Sülze,**

täglich gekochte Zunge, Rindfleisch,  
Atrachauer Caviar, russ. Zuckerschoten  
empfiehlt **G. H. Werner**, kleine Fleischergasse 28.

**Thür. Pfäumen à Pfund 18 und 22 Pf.**  
empfiehlt **G. H. Werner**, kleine Fleischergasse 28.

**Meines Roggenbrod**

von gutem und kräftigen Geschmack à fl. 11 und 12 $\frac{1}{2}$  S., auf  
Wunsch frei ins Haus, empfiehlt

**J. W. Dittrich**, Tauchaer Straße.

Kräftiges Landbäcker-Brod à fl. 12 $\frac{1}{2}$  S. empfiehlt

**F. Teucher**, Weststraße Nr. 67.

**Gutes Landbrod à fl. 12 S.**, kräftig im Geschmack, empfiehlt  
in 4-, 6-, 8-, 10-, 12-Pfünder **Fr. Sennewald**, Frankfurter Str. 33.

**Bayerischer Sahnkäse à Stk. 22-30 S.**, à fl. 48 S.,  
**Saure, Pfeffer-, Senfgurken**, fest u. schön im Geschmack,  
**Gothaer Leber-, Blut-, Cervelatwurst**, feine Waare,  
empfiehlt **Fr. Sennewald**, Frankfurter Straße Nr. 33.

**Ritterguts-Milch und Sahne,**

auch saure und **Schlagsahne** täglich drei Mal verkauft  
Petersstraße Nr. 3 im Durchgang.

**Zu kaufen gesucht** wird in der östlichen Vorstadt ein kleines  
Hausgrundstück mit 2500 bis 3000  $\text{fl}$  Anzahlung.  
Adressen unter W. H. 42 mit Preisangabe nimmt die Expedition  
dieses Blattes entgegen.

Ein Waldcomplex von einigen Hundert Aekern wird ohne Unter-  
händler zu kaufen gesucht. Franco-Offerten mit näherer Angabe  
der Lage, des Flächengehaltes, des Holzbestandes und des Preises  
sende man unter A. C. poste restante Gotha.

**Gartenlaube.** **Sämmtliche Jahrgänge**  
kauft stets in gut gehaltenen  
Exempl. zu höchstem Preis!  
**Paul H. Jünger**, Universitätsstraße Nr. 11.

Ein **Eisschrank** wird zu kaufen gesucht. Adresse bittet  
man niederzulegen

Sternwartenstraße **Deutsche Reichshalle.**

**Getragene Kleidungsstücke**, Wäsche, Schuhwerk werden  
gekauft Burgstraße 22, 2 Tr., Sporergräßchen-Edel. **Fr. Schulze.**

**Achtung! Zum höchsten Preis** suchen wir zu kaufen  
Kleidungsstücke aller Art und Leihhauscheine.

Adressen niederzulegen Markt 6, Mützengeschäft.

**Scheibenfutsche.**

Eine wenig gebrauchte elegante 4stige Scheiben-  
futsche wird zu kaufen gesucht. Offerten sind unter  
R. M. H. 46. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Wagen!**

Ein einspänniges leichtes offenes Wägelchen mit Schleifzeug  
wird, wenn billig, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe  
unter L. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** werden 2 gute Kinder-Wagen. Adressen sind abzu-  
geben Grimma'scher Steinweg im Einhorn beim Hausnecht.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen wird zu  
kaufen gesucht lange Straße Nr. 26/27, 1 Treppe.

**Champagner**  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$   
kauft jedes Quantum **C. Zierfuss**, Café (Thomasmühle).

Zu kaufen gesucht werden weiße Pfauen. Adresse mit Preis  
abzugeben Reichstraße Nr. 24, bei Frau Dr. Schlegel.

Gegen gute Bezahlung wird ein Zwerg-Windspiel männlichen  
Geschlechts, kleinste Race zur Begattung gesucht.Adr. H. B. 5.  
abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Gesuch und Bitte!**

Sollte ein edel denkender Herr oder Dame gesonnen sein, einem  
thätigen und strengrechtlichen jungen Geschäftsmann ein Darlehn  
auf Zeit gegen Sicherheit zu borgen, so bittet man werthe Adressen  
unter V. U. 10 poste restante gef. niederzulegen.

**Ein älterer Herr,**

welcher gesonnen ist einer jungen Frau etwas Geld zur Begrün-  
dung eines kleinen Geschäfts zu leihen, wolle gef. Offerten unter  
Chiffre E. N. M. 25 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht** wird von einer rechtlichen Familie auf 4 Monate  
gegen Verpfändung eines guten Mobiliars und genügende Zinsen  
25  $\text{fl}$ . Adr. unter M. H. H. 36 in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Ein rechtlicher Geschäftsmann sucht 100  $\text{fl}$  gegen vierfache  
Sicherheit und gute Zinsen auf 6 Monate zu leihen. Adressen  
D. G. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1000  $\text{fl}$  werden gegen vollkommene hypothekarische Sicher-  
heit auf ein hiesiges Grundstück gesucht. Werthe Adressen bittet  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter F. W. H. 100.

**1200 Thaler**

werden als 1. und alleinige Hypothek zum 1. April oder  
auf ein mit 5000  $\text{fl}$  abgeschätztes ganz neu erbautes Haus  
noch größerem Bauplatz in Plagwitz gesucht.

Näheres bei G. W. Albani, Ranstädter Steinweg 10.

**1000 Thaler** werden auf vorzügliche Hypothek zu 5  $\text{fl}$   
zu erborgen gesucht. Adressen unter O. B. H. 14 in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Geld** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Leih-  
scheine ist zu haben Burgstraße 22, II.

Für eine gewandte junge Köchin oder Wirthschafterin bietet  
Gelegenheit in ein Geschäft zu heirathen. Vermögen ist  
Hauptbedingung, wohl aber Geschäftskennntniß.

Werthe Adressen mit Photographie sind erbeten unter M. A. H.  
durch die Expedition dieses Blattes.  
Discretion selbstverständlich.

Sollten anständige kinderlose Leute gesonnen sein einen Knaben  
von 2 Monaten mehr aus Herzensgüte als hohes Honorar  
Pflege zu nehmen? Adr. unter P. P. Expedition dieses Blattes.

Eine Frau ohne Kind sucht ein Ziekind. Adressen bittet  
unter A. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollten nicht edle Menschen die Güte haben, ein jugendliches  
**talentvolles Mädchen** für die **Bühne** auszubilden zu lassen?  
Geehrte Gönner, welche den **heißesten Wunsch** eines un-  
dorbenedenen Herzens zu erfüllen belieben, werden ersucht ihre  
Adresse unter der Bezeichnung Fanny L. S. H. 71. an die  
Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Wer ertheilt Vorbereitungsstunden zum einjährigen Freiwilligen  
Examen? Adressen bittet man unter O. U. S. 11 niederzulegen  
der Expedition dieses Blattes.

Sängerinnen und Sänger werden zu Concerten vom 15. d. M.  
ab zu engagiren gesucht. Adr. unter „A. W.“ (franco) mit Angabe  
der Wohnung, Repertoires u. beigef. Photographie Mählg. 8, 2 Tr.

Zum baldigen Antritt wird ein **Schreiber** von 16-18 Jahren  
gesucht bei **J. S. Silber**

Einigen geschickten Uhrmacher-Gehilfen kann sofort dauernde  
Beschäftigung nachgew. werden d. W. J. Pfaff, Uhrenhandl. Reichstr.

**Monteur-Gesuch.**

Zwei **Monteure**, welche namentlich im Dampfmaschinenbau  
erfahren sind, finden sofort Anstellung.

Näheres zu erfahren unter G. S. H. 10 franco durch  
Expedition dieses Blattes.

**Ein Tischlergeselle,**

guter Arbeiter, findet Arbeit Königsplatz Nr. 18.

**Schneidergesellen, gute Arbeiter**  
sucht **F. A. Starke.**

Mehrere **Schlosser**, welche schon auf Nähmaschinen gearbeitet  
haben, können **sofort** Arbeit erhalten in der Maschinenfabrik  
Inselstraße Nr. 19.

**1 Friseurgehilfen sucht**

**Max Herrmann**, Coiffeur, Breslau, Bischoffstr.

Ein **Tischlergeselle** kann Arbeit erhalten  
Neudnitzer Straße 3 parterre.

**Falzer und Sester** finden Condition bei  
Ph. Louis Loos, Lindenstraße Nr. 5.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für eine hiesige **Verlagsbuchhandlung** wird zum baldigsten  
Antritt ein junger Mann mit guter Schulbildung als  
Lehrling gesucht. Anerbietungen werden unter Chiffre F. H. H.  
durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern Th. Dudensing, Be-  
fertiger Chirurg, Instrumente, Ranstädter Steinweg Nr. 20.

Unter günstigen Bedingungen kann ein Lehrling eintreten bei  
E. F. Richter, Klempner, Erdmannstraße 20.

Ein wohlherzogener Knabe, welcher Lust hat Drechsler zu werden  
kann als Lehrling Stellung finden bei Herrn. Sahn, Tauchaer Str. 2.

Einen **Lehrling**  
**C. N. Ludewig jr.**, Sternwartenstraße 15.

Gesucht  
er günsti  
Bühn  
Ein Knab  
er günsti  
Ein tücht  
Gesuch  
oblene  
restaura  
Gesuch  
den Mü  
Gesuch  
ird ein  
hen W  
Einen ge  
Arbeit  
Gesuch  
beit ve  
Anständi  
it gründl  
Junge  
men, mö  
Eine ga  
ch auswo  
Mehrere  
C. K  
Für ei  
Stelle off  
Eine in  
saison d  
Gesuch  
S  
ber nur  
nd eine  
Gesuch  
errens  
nden d  
Gesuch  
Besorgun  
Witwe  
mit G.  
efälligst  
Gesuch  
Mädchen  
on 15-



**Zwei tüchtige perfecte Köchinnen**

finden bei gutem Gehalt Stellung in Hotels in Chemnitz durch  
**Rudolph Herrsch** in Chemnitz, Herreng. 7, 2 Tr.

**Sofort**

wird zur Aushilfe ein Mädchen gesucht, welches kochen kann,  
Leffingstraße Nr. 5 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen  
Sternwartenstraße 23.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Mädchen von 16—17 Jahren  
zur häuslichen Arbeit, welches auch etwas nähen kann, Katharinen-  
straße Nr. 14, 3 Treppen bei Börner.

**Ein Mädchen in die Küche**

wird zum 1. oder 15. April gesucht. Nur mit guten Zeugnissen  
zu melden im Gasthof zum Thonberg.

**Gesucht**

wird für jetzt oder später ein zuverlässiges Mädchen für häusliche  
Arbeit, welches bereits bei einer größeren Herrschaft gedient hat,  
gegen guten Lohn. Adressen unter L. M. sind in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht  
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 277, 1 Treppe.

**Gesucht** werden 2 perfecte Köchinnen für Restauration und  
Privat. Zu melden bei **C. Hofmann**, ll. Windmühlenstr. 11.

**Eine gewandte Restaurations-Köchin**

wird pr. 1. April gesucht. Nur Solche, welche fähig sind einer  
größern Restaurationsküche selbstständig vorzustehen, finden Berücksichtigung. Desgleichen findet ein junger, kräftiger, solider Kellner  
gute Stellung auf Rechnung mit angemessener Caution.

Adressen befördert die Expedition d. Bl. unter T. B. 190.

**Gesucht** wird besonderer Umstände halber noch zum 1. April  
ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für  
Küche und Haus an der Wassertunst Nr. 4 links parterre.

**Gesucht** wird ein zuverlässiges älteres Mädchen für Kinder,  
welches bereits bei einer größeren Herrschaft gedient hat. Adressen  
in der Exped. d. Bl. unter C. U. niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort ein fleißiges zuverlässiges Mädchen  
Canalstraße Nr. 6, 4. Etage links. 1—2 Uhr.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen für die Küche wird gesucht.  
C. Zierfuß, Café à l'Espérance, Thomasmühle.

**Gesucht** wird ein reinliches Mädchen, welches in der Küche  
sehr erfahren ist, zum 1. I. M.  
Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

**Gesucht** wird zum Ersten ein Mädchen von 14—16 Jahren  
für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Eisenstraße 14 part.

**Gesucht** wird für die Ostermesse eine gewandte perfecte  
Kochfrau Restauration Goethestraße Nr. 4.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine gute ausstillende  
Amme. Anzumelden Brühl Nr. 78, 2 Tr.

Ein thätiger und gewandter Agent einer Lebensversicherung sucht  
neben dieser Branche noch eine Feuerversicherung für Großenhain  
und Umgegend zu vertreten. Offerten erbittet man unter Chiffre  
K. E. 34. in der Expedition dieses Blattes.

**Zur Berücksichtigung.**

Ein junger verheiratheter Kaufmann, welcher bisher ein eignes  
Geschäft führt, solches aber aufzugeben willens ist, sucht Stellung  
für Comtoir oder Lager in einem industriellen Etablissement, Bank-  
geschäft oder Colonialwaarenhandlung und ist derselbe im Stande  
eine Caution von ca. 2000  $\mathfrak{M}$  zu stellen. Gefällige Offerten be-  
liebe man unter der Adresse M. G. 20. in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann festen Alters, militärfrei, welcher seit  
6 Jahren in einer der bedeutendsten Weinhandlungen Unter-  
frankens als Reisender und Buchhalter thätig ist, sucht zu seiner  
weiteren Ausbildung seine Stellung unter annehmbaren Con-  
ditionen zu verändern. Beste Referenzen stehen zur Seite.

Gefällige Offerten unter Chiffre **O. E. II 979**. nimmt die  
Expedition des Blattes entgegen.

Ein junger Commis, der doppelten Buchführung mächtig, sucht  
gestützt auf gute Zeugnisse baldigst Stellung, wenn auch vorerst  
als Volontär. Gefällige Adressen bittet man unter H. B. II 20.  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger militärfreier Kaufmann, im Besitze einer hübschen  
Handschrift und guter Empfehlungen, vertraut mit allen Comptoir-  
arbeiten und routinirt als Reisender, sucht unter den bescheidensten  
Ansprüchen Beschäftigung, sei es auch nur gegen Provision.

Adressen bittet man gef. unter Chiffre **H. H. G.** in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Ostern für eine hiesige Färberei und Druckerei  
unter günstigen Bedingungen ein Lehrling. Zu erfragen Rath-  
s, Bühengewölbe Nr. 9.

Ein Knabe, welcher die Buchbinderei erlernen will, wird  
unter günstigen Bedingungen gesucht von  
**G. Wolf**, Querstraße Nr. 3.

Ein tüchtiger Markthelfer wird sofort gesucht  
Rürnbergger Straße 1 parterre.

**Gesucht** wird bis 1. April ein kräftiger gut em-  
pfohlener Kellerbursche, der womöglich schon in  
Restauration war. Näheres Göthestraße 4 part.

**Gesucht** wird ein zuverlässiger Kellnerbursche. Mit Buch zu  
den Mühlgasse 1 parterre.

**Gesucht** wird sofort ein Kellnerbursche  
in der Restauration Blauenscher Platz Nr. 1.

**Gesucht**

ird ein Bursche im Italienischen Garten zur häus-  
lichen Arbeit und Regelauffehen.

Einen gewandten Burschen, welcher schon in Buchbinderei, sucht  
Arbeit **C. F. Liebscher**, Burgstraße 5, 2 Tr.

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche, welcher die Garten-  
arbeit versteht, auf einer Pfarre bei Leipzig.  
**A. W. Loff**, Elsterstraße Nr. 29.

**Buzlernende.**

Anständige junge Mädchen können das Buzmachen in sehr kurzer  
Zeit gründlich erlernen Weststraße 67, 1. Et. r., nahe der kath. Kirche.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich zu  
lernen, mögen sich melden bei **A. Bösch**, Friedrichstraße 38, 3 Tr.

**Buzmacherin = Gesuch.**

Eine ganz geschickte Buzmacherin für ein solides gutes Geschäft  
auswärts, mittelst Eisenbahn eine Stunde von hier, sucht  
**Hof-Schmuckfederfabrik am Petersthor**,  
Eingang Schloßgasse Nr. 16, 1 Treppe.

**Buzmacherinnen.**

Mehrere geschickte Buzmacherinnen werden sofort gesucht bei  
**C. Kirchner**, Katharinenstraße Nr. 7, Ecke des Brühls.

Für eine geübte **Buzarbeiterin** ist durch Krankheitsfall  
Stelle offen geworden, welche sofort besetzt werden soll.  
**Rudolph Fischer**,  
Katharinenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Eine im Buzfach geübte junge Dame von auswärts, welche die  
Saison durch hier arbeiten will, findet Platz bei  
**Rudolph Fischer**,  
Katharinenstraße Nr. 7, 2. Etage.

**Gesucht** wird eine geübte Buchstabenstickerin, mit Proben  
Lauhaer Straße Nr. 12, IV. links.

**Hand-Näherinnen,**

aber nur sehr geübte, finden dauernde Beschäftigung bei  
**Friderioi & Co.**

**Geübte Weißnäherinnen**

und eine Maschinennäherin finden dauernde Beschäftigung bei  
**Ferdinand Schulze**, Grimma'sche Straße Nr. 36.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen zum Nähen bei einem  
Herrenschneider auf Ausbesserei. Näheres Petersstraße 25, 3 Tr.

**Geübte Hand-Näherinnen**

finden dauernde Beschäftigung bei  
**August Frenzel**, Salzgäßchen Nr. 2.

**Gesucht** wird von einem kinderlosen Witwer, Fünziger, zur  
Beforgung des Hauswesens ein ehrliches reinliches Mädchen oder  
Witwe ohne Kinder von einigen 40 oder 50 Jahren. Adressen  
mit G. C. 21, Verhältnisse und Bedingungen enthaltend, besorgt  
gefälligst Herr Kaufmann **Gänzel**, Dresden Straße Nr. 38.

**Gesucht** wird eine Wirthschafterin sofort aufs Land  
Blauenscher Platz Nr. 1 parterre.

**Gesucht** wird sofort oder 1. April ein junges ordentliches  
Mädchen Halle'sches Gäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes kräftiges Mädchen  
von 15—17 Jahren, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht  
Petersstraße Nr. 24, 3. Etage.



Ein **Commis**, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Detail- oder Comptoirposten. Gültige Offerten bittet unter Chiffre T. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der vor Kurzem seine Lehre in einem Eisenwaarengeschäft beendet, mit doppelter Buchführung und allen sonst vorkommenden Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht unter annehmbaren Bedingungen anderweite Stelle als Comptoirist.

Geehrte Reflectanten belieben Adr. gestl. unter B. H. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein achtbarer Bürger, welcher mit der Buchführung vollkommen vertraut ist, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stelle als Waagemeister, Exportagent oder Comptoir.

Adresse unter V. A. G. 41. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Rockschneider nebst Maschine** sucht Beschäftigung. Näheres Nicolaisstraße goldner Ring im Täschnerggeschäft.

Ein **sehr guter Hosenschneider**, welcher wöchentlich 12 Paar Hosen liefern kann, sucht für einen großen oder mehrere kleinere Meister solche zu machen. Adressen werden poste restante franco unter O. 84 erbeten.

Für einen jungen Mann, welcher 2 Jahre im Materialwaaren-Detailgeschäft gelernt, wird auf einem Comptoir zur weitem kaufmännischen Ausbildung eine Lehrlingsstelle gesucht. Gültige Offerten beliebe man unter F. F. # 6. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu lassen.

Für einen Sohn rechtschaffener Leute aus einer Provinzialstadt, der gute Schulkenntnisse besitzt, wird eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen größeren kaufmännischen Geschäft gesucht. Werthe Adressen der Herren Principale werden sub E. G. # 21 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen Knaben aus einer benachbarten Stadt, welcher diese Ostern die Schule verläßt, wird eine **Lehrlingsstelle** in einem hiesigen Colonialwaaren-Detailgeschäft gesucht. Offerten mit der Bezeichnung E. U. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch sucht so bald wie möglich Beschäftigung im Schreiben. Adresse bei Hrn. Gastwirth Müller im Dessauer Hof.

Ein **im Serviren geübter junger Diener**, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht baldigst eine Stelle. Näheres beim Kaufmann Bödemann, Schützenstraße.

Ein **junger Mann**, gedienter Soldat, welcher die besten Zeugnisse und gute Empfehlung von seinem Principal hat, sucht Stellung als Markthelfer, Hausmann oder dergl.

Adressen bittet man unter T. S. 13. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger ordentlicher solider Mensch mit etwas Vermögen, 31 Jahre alt, militärfrei, sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer, Kutscher u. s. w., der die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, man bittet die Adresse unter H. B. # 2. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Ein junger kräftiger Mann von auswärts, 21 Jahre alt und militärfrei, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausknecht. Herr Restaurateur Uhlemann kleine Fleischergasse Nr. 28 wird die Güte haben Auskunft zu ertheilen.

Ein militärfreier unverheiratheter junger Mann, der bereits 5 Jahre als Gärtner und Hausmann conditionirte, im Serviren bewandert und bestens empfohlen ist, sucht 1. April oder später andernw. Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Gestl. Adr. bittet man Schützenstraße „Stadt Riesa“ abzugeben.

Ein junger anständiger Mensch in 20er Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer oder eine ähnliche Beschäftigung in einem kaufmännischen Geschäft. Gute Zeugnisse stehen zur Seite.

Gefällige Offerten bittet man Grimma'sche Straße 12, im Hinterhof 3 Treppen niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem ausgedienten Cavallerist eine Stelle als Reitknecht oder Hausmann. Gestl. Offerten bittet man unter H. G. # 2. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird von einer geübten Schneiderin noch mehr Beschäftigung. Adr. bittet man Auerbachs Hof, Gewölbe 73, bei Herrn Grundmann abzugeben.

Eine Schneiderin, welche zugleich weisnäht und ausbessert, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Ritterstraße 38, III.

Für eine ganz **accurate Plätterin** suche noch weitere Beschäftigung in oder außer dem Hause. Geehrte Herrschaften wollen Adressen, respective Bestellungen gütigst Weststraße 53, Hinterhaus part. gelangen lassen.

**Französische und deutsche** Gouvernanten und Bonnen werden nachgewiesen durch **C. Rosemann**, kleine Windmühlenstraße 11.

**Gesuch.** Ein junges 17jähriges Mädchen, von achtbaren Eltern und angenehmen Aeußern, welche in allen weiblichen Arbeiten wandert, nicht ohne Bildung, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Putz- oder Weißwaarengeschäft. Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre werthen Adressen unter der Chiffre E. H. # 10. poste rest. Groitzsch bei Leipzig franco einzusenden.

Für ein junges Mädchen, das Ostern die Schule verläßt und Putzmachen erlernen will, wird in einem größeren Geschäft eine Stelle gesucht. Adr. sub R. C. # 23 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Für **Conditoren.** Eine junge Dame, mit dieser Branche vertraut, wünscht in einer Conditorei als Volontairin Platz zu finden, nach Wunsch auch später am Geschäfte theilzunehmen. Adresse O. P. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

### Stelle = Gesuch.

Eine junge Dame, auf die besten Empfehlungen gestützt, sucht so bald wie möglich eine Stelle als Verkäuferin. Sie steht auf gute Behandlung als wie auf Salair. Adressen bittet man unter H. B. bei Herrn Otto Klemm gefälligst niederzulegen.

Ein gewandtes junges Mädchen, im Verkauf, Rechnen und Schreiben wohlverfahren, Tochter eines hiesigen Bürgers und einer großen Anzahl der angesehensten Familien bekannt, sucht ein Unterkommen als Verkäuferin. Adressen bittet man unter E. 150. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird unter bescheidenen Ansprüchen von einem jungen ansehnlichen Mädchen aus guter Familie eine Stelle in einer Conditorei. Geehrte Reflectanten werden freundlichst ersucht, ihre werthen Adressen unter H. J. # 100. poste restante Pegau franco einzusenden, worauf sofort persönliche Vorstellung erfolgen wird.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon als Verkäuferin und auch als Verkäuferin in einem Wählengeschäft und darüber gute Zeugnisse besitzt, sucht eine ähnliche Stelle in der kleinen Fleischergasse Nr. 23—24, 2. Etage rechts.

Für ein junges Mädchen von angenehmen Aeußern wird baldigst eine Stelle als Verkäuferin oder sonst passende Beschäftigung gesucht. Wohnung wird nicht beansprucht. Adr. sub H. L. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

### Gesucht

wird für ein junges gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußern ein Unterkommen in guter Familie, bei einer ältern Dame oder in einem anständigen Geschäft. Gültige Offerten unter C. H. 15 poste rest. Chemnitz.

Ein solides Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten wandert ist, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft als Stubmädchen. Zu erfragen Poststraße 15, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches 4 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 1. 15. April. Neutirchhof 44, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht bis 1. April für Küche und häusl. Arbeit einen Dienst. Näh. Frankfurter Straße 5 im Färbergewölbe.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. April einen Dienst in einem Hotel oder um Leipzig. Gefäll. Offerten möge man unter # P. St. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

**Gesucht** wird von einem anständigen fleißigen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Carlstraße Nr. 7 in der Restauration.

Ein erfahrene Mädchen von auswärts sucht zum beliebigen Antritt eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 48 im Hofe parterre bei Tannewitz.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 17 b, 3. Etage.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. oder 15. April in Leipzig einen Umgehend Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Näheres bei Herrschaft Elsterstraße Nr. 27, III. rechts zu erfahren.

Eine zuverlässige Muhme sucht zum 1. oder 15. Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 8, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit für Kinder anständige Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Ein solides Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften belieben Adressen bei Herrn Altstedt, Hainstraße im Gewölbe Nr. 12 niederzulegen.

Ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen, das sich für Arbeit scheut, wünscht 1. oder 15. April einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten sich Kohlgartenstraße 14 zu bemühen.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen bei Frau Brenner.



Gesucht wird für ein Mädchen von 16 Jahren ein Dienst  
1. April für Haus und Kinder. Gerberstraße 33, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht Stelle für Küche und häusl. Arbeit,  
erfragen Nicolaisstraße 31 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten be-  
wehrt ist, sucht Stelle als Jungmagd, Stuben- oder Laden-  
mädchen, zu erfragen Nicolaisstraße 31 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches der häuslichen Küche allein  
zustehen kann, sucht zum 1. oder 15. April Stelle. Zu erfragen  
Königsstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bei anständiger Herr-  
schaft bis 1. April Dienst für Stubenarbeit oder für Alles.Adr.  
erfragen man Colonnadenstr. in der Milchhalle niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Zu  
erfragen bei der Herrschaft Bachhofgasse 7, 2 Dr.

Ein arbeitsames fleißiges Mädchen sucht Aufsicht oder auch  
Küche. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 14, 2. Etage.

Eine Restauration wird sofort zu pachten gesucht. Gefällige  
Anfragen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes  
unter No. 159. A. L.

Ein Parterrelocal, Preis ca. 50  $\text{fl}$ , zu einem ruhigen gewerb-  
lichen Zweck passend, wird gesucht. Adressen abzugeben Dörrien-  
straße Nr. 3, im Hofe links, Souterrain.

Gesucht wird zu Ostern oder Johanni ein Familienlogis von  
bis 60  $\text{fl}$  von einem pünktlich zahlenden Mann in der west-  
lichen Vorstadt. Adressen beliebe man Katharinenstraße Nr. 9 bei  
Knechtmeister Ebert niederzulegen.

Ein kinderloser Beamter sucht ein Logis, bestehend in 1 Salon,  
Zimmern nebst Zubehör und Gartengenuss, für Johannis oder  
Michaelis d. J. Adressen unter H. J.  $\text{N}^{\circ}$  29 in der Expedition  
dieses Blattes abzugeben.

#### Gesucht

Ein Logis von Stube, 2 Kammern oder 2 Stuben und  
Kammer, Querstraße oder deren nächster Nähe, für ein paar  
Leute. Adressen abzugeben Karlstraße 11 im Seifengeschäft.

#### Für Johannis

Ein von pünktlich pränum. zahlenden Leuten ein Logis von 50  
bis 60  $\text{fl}$  gesucht. Gef. Adr. unter G. M.  $\text{N}^{\circ}$  100 in der Ex-  
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine kleine Wohnung, Stube, Kammer, Küche  
am 1. April gesucht. Preis 30—60  $\text{fl}$ .  
Adressen unter S.  $\text{N}^{\circ}$  33 in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis von pünktlich zahlenden Leuten  
ein Logis zu 40—60  $\text{fl}$ , Windmühlenstr., Johannisg. oder deren  
Nähe. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse 37 parterre.

Ein kleines Familienlogis von 30—40  $\text{fl}$  wird von ein paar  
Leuten gesucht. Adressen bittet man gefälligst abzugeben  
Königsstraße Nr. 19 im Cigarngeschäft.

Eine ruhige Familie sucht eine freundliche sonnige Wohnung,  
oder 3. Etage, Königsstraße, Rosßstraße oder deren Nähe,  
für Johannis zu beziehen. Adressen bittet man unter J. E.  $\text{N}^{\circ}$  9 in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von anständigen Leuten ohne Kinder ein kleines  
Logis oder Stube und Kammer als Astermiethe sofort oder 1. April.  
Werthe Adressen B.  $\text{N}^{\circ}$  11 durch die Exped. d. Bl.

Ein kleines Logis, Stadt oder innere Vorstadt, womöglich Par-  
terre, wird noch bis 1. April zu miethen gesucht. Adressen mit  
Preisangabe niederzulegen Neumarkt Nr. 42 im Gewölbe.

Für die Oster- und Michaelis-Messen wird ein freundliches  
Zimmer im Preise von circa 20  $\text{fl}$  pr. Messe, am liebsten  
Nicolais- oder Reichsstr., jedoch höchstens 2 Treppen vorn heraus,  
gesucht, und Adressen bei Herrn Gustav Kunze, große Fleischer-  
straße 3, I. mit näherer Angabe erbeten.

Eine freundliche Stube mit einem Bett wird in guter  
Lage und nicht über zwei Treppen für die Oster- u. Michaelis-  
Messe gesucht. Adressen sub P. W. besorgt H. Engler's  
Annoncenbureau Ritterstraße 45.

#### Eine Stube,

welche mit Schlafcabinet, wird während der Messe in der Reichs-  
straße zu miethen gesucht. Adressen sub M. S. 30 in der Expe-  
dition dieses Blattes.

### Wohnungs-Gesuch.

Ein junger Mann sucht eine gut meublirte Wohnung, bestehend  
in Stube und Alkoven, ohne Bett, wenn möglich in der Nähe  
Petersstraße und bei gebildeter Familie. Gef. Offerten be-  
zogen auf Preisangabe Chiffre „H. R.  $\text{N}^{\circ}$  5. Wohnungs-  
gesuch“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Rentier wünscht bei einer Wittfrau Logis  
und Kost, muß eigenes Grundstück haben und ohne  
Kinder.

Offerten unter E. K.  $\text{N}^{\circ}$  60 in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

#### Garçon-Wohnung,

höchst elegant meublirt, nicht über zwei Treppen, wird zum so-  
fortigen Beziehen gesucht. Adressen unter G. B. 360 in der Ex-  
pedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine meublirte Stube, womöglich mit Schlaf-  
cabinet und separatem Eingang. Adr. unter S.  $\text{N}^{\circ}$  43 in der  
Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein freundliches meublirtes Garçonlogis mit Mittagstisch wird  
von einem jungen Kaufmann gesucht. Adr. unter F. P.  $\text{N}^{\circ}$  98  
in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein pensionirter Beamter wünscht ein meublirtes Zimmer mit  
Aufsicht, parterre oder 1 Treppe hoch, in einem Hause an den  
Promenaden. Adressen abzugeben Querstraße 30 bei der Frau  
Suffe unter der Chiffre B. v. G.

Gesucht wird per 1. April eine Stube mit Kammer ohne  
Meubles. Adressen unter Angabe des Preises bittet man bei Herrn  
Kaufmann Juckoff, Hainstraße, unter „Logis-Gesuch“ niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame pr. 1. April eine meublirte  
und ungenirte Wohnung. Adressen Sternwartenstraße 17, 4 Tr.

Ein pünktlich zahlendes Frauenzimmer sucht eine unmeublirte  
Stube mit Kochofen. Adressen Bosenstraße 13 im Milchgeschäft.

Zwei solide Mädchen suchen bei einer anständigen Familie Logis  
und Kost. Adressen mit Preisangabe unter B. Y. 23. nimmt die  
Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird von ein paar soliden Mädchen ein kleines heiz-  
bares Stübchen. Adr. abzugeben Hainstraße 22 Hof l. 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht ein Stübchen, möglichst separat.  
Adressen große Windmühlenstraße Nr. 37 im Gewölbe.

#### Zu verpachten

ist ein großer Garten im Ganzen oder parzellenweise. Näheres  
zu erfahren Pfaffendorfer Viehhof im Comptoir.

**Zu verpachten ist von Ostern an  
eine frequente Restauration mit neuer  
Marmorbahn.**

Näheres Thüringer Hof, Burgstraße 20.

Zu vermieten ist ein Garten in der östlichen Vorstadt. Zu  
erfragen Friedrichstraße Nr. 29 beim Hausmann.

Ein Garten, freundlich gelegen, ist zu vermieten lange Straße  
Nr. 13, schrägüber der Kreuzstraße, parterre rechts.

**Pianino-** Vermietung, neue und schon gespielte, zu  
verschiedenen Preisen Colonnadenstraße 10,  
2 Treppen.

#### Ein Flügel

ist zu vermieten bei Franz Leidersig, an der Pleiße Nr. 7,  
dem Schloß gegenüber.

**Meslocal-Vermietung.**

Ein geräumiges Local, 1. Etage vornheraus,  
ist für nächste Messe in der Nicolaisstraße hier  
billig zu vermieten. Näheres bei H. Thielecke,  
Nicolaisstraße Nr. 47, 1 Treppe.

### Messvermietung.

Ein helles freundliches Zimmer in bester Meslage, als Muster-  
lager passend, ist für nächste Messe zu vermieten und zu erfragen  
Grimm. Straße Nr. 10, 2. Etage.

Messvermietung. Ein Zimmer ist diese und folgende Messen  
zu vermieten Petersstraße 41, 3. Etage Hohmanns Hof.

#### Zu vermieten

ist ein neu eingerichtetes geräumiges Geschäftslocal am  
Markte in erster Etage, welches sich für jede Waarengattung,  
so wie auch zu einem Meslocal vollkommen eignet. Zu mel-  
den Leipzig, Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu vermieten eine helle geräumige Werkstatt mit großem  
Bodenraum und Niederlage. Näheres Ransstädter Steinweg 60,  
1 Treppe hoch im Comptoir.



**Localvermiethung.**

Die **Räumlichkeiten** des **Chemischen Laboratoriums**, Universitätsstraße Nr. 15 — sämtliche **Parterrelocalitäten** und einen Theil des **Souterrains** umfassend — sollen vom 1. October d. J. oder nach Befinden vom 1. Januar l. J. an für geschäftliche Zwecke vermiethet werden.

Nähere Auskunft ertheilt das

**Universitäts - Rentamt.**

**Vermiethung.**

Die Parterre-Localitäten große Windmühlenstr. Nr. 17, Eckhaus der Emilienstraße, sollen als Gewölbe mit Comptoir eingerichtet und vermiethet, auch kann ein großer Keller dazu abgelassen werden. Näheres daselbst zu erfragen.

*mirrored text from reverse side*

**Nicolaistraße ist eine I. Etage**

als **Geschäfts-Local** oder **Comptoir** für die **Messen** oder **stets zu vermiethen** und Näheres bei Herrn Agent **Fleischhammer**, Schwabes Hof, Brühl, zu erfahren.

**In der westlichen Vorstadt**

ist zu gewerblichen Zwecken oder als ausgezeichnete **Bücherniederlage** eine ganz helle **I. Etage** mit **Aufzug** zu vermiethen. Zu erfragen bei Herrn **Carl Kupfermann**, Neumarkt.

Zu vermiethen ist in Nr. 24 der Grimma'schen Straße die **zweite** aus 7 Stuben und Zubehör bestehende, zeither als Wohnung und Geschäftslocal benutzte **Etage** ganz oder zum Theil für nächste Messe und vom 1. Juli ab für das ganze Jahr durch **Adv. Prasse**, Goethestraße Nr. 7.

**Geschäftslocal.**

Ein geräumiges sehr helles Local, 1 Treppe Seitengebäude, bestehend aus 3 Piecen, passend für Wohnung oder ruhiges Geschäft, kann sogleich oder später für den jährlichen Preis von 60 *fl.* abgelassen werden. **Georgenstraße 27, I.** zu erfragen.

**Petersstraße Nr. 40**

ist vom 1. Juli d. J. an ein freundliches Hoflogis für den jährlichen Miethzins von 100 *fl.* zu vermiethen.

**Dr. Hillig**, Thomashäuschen Nr. 1.

Zu vermiethen und zu **Johannis** beziehbar ist ein Parterre-logis, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, in **Neudnitz**. **Gemeindefstraße Nr. 35, 2. Etage** zu erfragen.

Im **Hotel de Bavière** ist ein gut eingerichtetes in dritter Etage des Hintergebäudes befindliches geräumiges Familienlogis nebst großem Boden und sonstigem Zubehör für jährlich 120 *fl.* vom 1. April a. c. ab zu vermiethen durch

**Adv. Julius Tietz**, Hainstraße 32.

*mirrored text from reverse side*

Zu vermiethen ist noch zu Ostern eine freundliche 1. Etage, Sonnenseite, 3 Stuben, 2 Kammern und sonstiges Zubehör im Preise von 100 *fl.* Näheres **Gerberstraße 23, 1. Etage**.

In meinem noch im Bau begriffenen Hause sind von **Johannis** dieses Jahres ab in der 1., 2., 3. und 4. Etage mehrere Logis im Preise von 60 — 140 *fl.* incl. Gas- und Wasserzins zu vermiethen.

**G. A. Jauck**,

**Sternwartenstraße 31.**

In den Häusern **Fregestraße 12—14** sind mehrere Familienlogis im Preise von 60 — 100 *fl.*, ingleichen ein geräumiges Hintergebäude als Werkstatte sofort oder zu **Johannis d. J.** zu vermiethen durch

**Adv. von Zahn**, Neumarkt 42.

**Reichstraße Nr. 14**

ist vom 1. Juli a. c. an die 3. Etage zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen daselbst oder bei **Adv. Prasse**, Goethestraße Nr. 7.

Zu vermiethen ist vom 1. April ab ein kleines Familienlogis im Preise von 50 *fl.* Näheres im **Tabak- und Cigarren-Geschäft Petersstraße Nr. 7**.

Zu vermiethen vom 1. April an eine große **zweite Etage** 120 *fl.* u. eine **dritte Etage** 90 *fl.* Näh. **bayerische Straße 8 c part.**

**Pessingstraße Nr. 8.**

**Johannis d. J.** ist zu vermiethen eine 3. Etage, 4 Stuben und Zubehör, auch ist Gas u. Wasserleitung vorhanden. Daselbst beim **Besitzer**, Eingang **Canalstraße Nr. 2 parterre**.

Eine ganze 2. Etage mit Wasserleitung, Brunnen, Garten, Waschhaus ist f. 140 *fl.* zu Ostern noch zu verm. **bayerische Str. 10**

Zum 1. April sind noch halbe Etagen zu vermiethen **Sternwartenstraße Nr. 18c** bei **Gärtner**, 1. Et. rechts.

**Wegzugshalber** ist **Frankf. Str. 34** die 1. Et. (5 Front) sof. od. später zu verm. Näh. von 10—2 Uhr eben

Zu vermiethen ist ein freundliches Familienlogis im Preise von 44 *fl.* zu Ostern zu beziehen.

Zu erfragen **Neumarkt Nr. 39, 3. Etage**.

Ein freundliches Logis ist noch zu Ostern zu vermiethen **Wartenstraße 3, II. rechts**.

Ein hohes freundliches Parterre von 3 Stuben mit 7 Front, geräumiger Schlafstube, 3 Kammern, schönem Gartenland, Waschhaus, ist von jetzt ab oder zu **Johannis** vermiethen **Grenzgasse Nr. 17**. Näheres 1. Etage daselbst.

Zu vermiethen und sogleich oder später zu beziehen elegante 2. Etage **Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 1**.

Zu vermiethen zum 1. April **Neudnitz, Grenzgasse Nr. 2** Treppen vom jetzigen Bewohner 1 schönes Logis, 2 Kammern, Küche, Boden, zu 56 *fl.*

**In Sonnwitz**

ist das neben der Apotheke gelegene, vor zwei Jahren neu gebaute Haus mit Balcon, Veranda und Garten zu vermiethen, auch auf Verlangen **Pferdestall** und **Wagenschuppen** dazu abgelassen werden.

**In Plagwitz**

ist eine halbe 1. Etage mit hübschem Garten billig zu vermiethen. Näheres bei **H. Rinneberg**, dem **Felsenkeller vis à vis**.

**Soblis.**

Eine freundlich eingerichtete 1. Etage, welche sofort bezogen werden kann, ist zu vermiethen **Soblis, Hauptstraße 51**

In **Soblis** ist von Ostern ab ein freundliches Familienlogis für 55 *fl.* pr. Jahr zu vermiethen.

Näheres daselbst **Mühlgasse 26 b** beim **Hausmann**.

In **angenehmster Lage von Soblis** ist eine freundliche Etage von 6 Zimmern mit Garten als Sommer-Wohnung zu vermiethen **Antonstraße 1**

**Ein Sommerlogis**

ist auf dem Gute Nr. 26 in **Hartmannsdorf** nahe bei **Knauth** für einen Herrn oder Dame, auch kleine Familie passend, mit genehmer Beschaffenheit, Lage und Gartenbenutzung billig zu vermiethen.

**Soblis, Sommer-Logis.**

Zu vermiethen ein hübsches Sommerlogis mit Salon und großem Garten. Näheres **Soblis, Hauptstr. 64** (**Kronenapotheke**).

**Garçon-Logis, Soblis.**

Zu vermiethen ein elegant meublirtes Garçon-Logis. Näheres **Soblis, Hauptstraße 64** (**Kronenapotheke**).

**Zu vermiethen**

ist eine meublirte dreifenstrige Eckstube **Erdmannsstraße Nr. 4**, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermiethen ist den 15. April eine gut meubl. Stube, auch sogleich ein ganz kl. Stübchen mit Bett für ein Mädchen **Burggasse Nr. 6, 3. Etage**.

Zu vermiethen ist ein schönes meublirtes Zimmer mit Binet für 1 oder 2 Herren oder anständige Damen, auch für Schachspieler, **Badhofstraße Nr. 6, 3. Etage**.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube sofort oder erst im April an einen Herrn **Gerberstraße 46**, vorn heraus 4 Treppen

Zu vermiethen ist eine freundl. meubl. Stube mit Salon und Hausschlüssel **Sternwartenstraße 18 c, 2. Etage rechts**.

Zu vermiethen 1 freundl. Zimmer mit oder ohne Meubles (Saal- u. Hausschlüssel) **Fregestraße 11, (Ecke der Waldstr.) 3 Tr. rechts**

Zu vermiethen ist ein sehr freundliches meublirtes Zimmer an einen Herrn sofort oder später (Saal- und Hausschlüssel) **Elsterstraße Nr. 29, parterre rechts**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 85.]

25. März 1868.

ine in nahrhafter Gegend Leipzigs gelegene Restauration mit  
em Garten und Marmorstegebahn ist billig zu verpachten.  
Näheres zu erfragen bei Herrn Lohmann,  
Dresdner Straße Nr. 38.

### Zu vermieten

an einen soliden Herrn, womöglich von der Handlung, zum  
15. April oder 1. Mai ein geräumiges, fein gemaltes,  
meublirtes Zimmer mit Himmelbett, neuester Construction,  
Hausschlüssel und freier schöner Fernsicht. Hospitalstraße  
7, 3. Etage rechts, à Monat 5 *fl.*

zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Saal- und  
Schlüssel für Herren neue Straße Nr. 7, 2. Etage.

zu vermieten ist eine sehr freundl. gut meubl. Stube nebst  
Kammer an 1 oder 2 Herren Peterssteinweg 13, 2 Tr. r.

zu vermieten ist eine gut meubl. Stube, Saal- u. Haus-  
schlüssel, Sternwartenstr. 11c parterre links, nahe dem Kopplatz.

zu vermieten ist an ein solides Mädchen ein freundliches  
Zimmer und sofort zu beziehen Dörrienstraße 1, 4. Etage.

zu vermieten eine bequeme Wohnung für 1 oder 2 Herren,  
Saal, Hausschlüssel, Naundörfchen 12, 1. Etage.

**Zu vermieten** eine freundlich meublirte Stube  
heraus, Saal- und Hausschlüssel lange Strasse 39, II.

zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube. Näheres  
Hospitalstraße Nr. 36, parterre rechts.

zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube (messfrei) an  
einen soliden Herrn. Gr. Fleischergasse 20, links, 3 Tr. links.

zu vermieten sind zwei gut meublirte Zimmer  
Bosenstraße Nr. 1, 3. Etage.

zu vermieten ist sofort oder später eine unmeubl. Stube an  
eine Person Sternwartenstr. 29 r. 3 Tr. 1 Tr. zu erfragen.

zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlaf-  
kammer an einen Herrn Neumarkt Nr. 29, 2 Treppen.

zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafge-  
mache an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. Nr. 15, 1 Tr. vornh.

zu vermieten ist Stube und Kammer ohne Meubles an  
einen Herrn Leibnizstraße 26 part.

zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit  
Kammer an 2 Herren Nicolaistr. Nr. 17, 3 Treppen vornheraus.

zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für einen  
Herrn zwei Herren Reudnitz, kurze Straße Nr. 14.

zu vermieten ist an 1 oder 2 Kaufleute eine f. meublirte  
Stube nebst Schlafk., schöner Aussicht mit Saal- u. Hausschlüssel  
messfrei alte Burg Nr. 9, 2 Treppen links.

zu vermieten eine meubl. Stube mit Bett an einen oder  
zwei Herren Plagwitzer Straße 3, Hintergeb. 3 Tr. links.

### Garçon-Wohnung.

Ein freundliches gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist  
am 1. April an zu vermieten in Reichels Garten. Zu erfragen  
bei Herrn Restaurateur Henze, Dorotheenstraße Nr. 2.

### Garçon-Logis.

Eine gut meublirte helle Wohn- und Schlafstube ist im Vorder-  
gebäude des Reichelschen Gartens, linker Hl. 2. Et. zu vermieten.

### Garçon-Logis.

Stuben, eine mit 3 Fenster Front, und eine zu 2 Fenster Front,  
mit schöner Schlafstube, gut meublirt, sowie eine unmeublirt,  
zu vermieten sofort oder vom 1. April an  
Carolinenstr. Nr. 8, 3 Treppen.

Zwei freundliche Zimmer sind an einen anständigen ältern Herrn  
oder Dame zu vermieten Hospitalstraße Nr. 9, 2. Etage.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel ist  
zu vermieten Petersstraße 23, III. vorn heraus.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer, mit oder ohne  
Kammer steht zu vermieten Kohlenstraße 5, Vordergebäude 2 Tr.

**Garçon-Wohnung für einen Reisenden,**  
elegant meublirt, ist sogleich oder später zu vermieten  
Mittelstraße 26, III.

Eine freundliche Stube, meublirt oder nicht, ist zu vermieten.  
Weststraße 18a parterre Näheres.

Sofort zu beziehen ein freundlich meublirtes Zimmer mit schöner  
Aussicht, Saal- u. Hausschl. Braustr. 6 b, I. r., Uhlmanns Haus.

Garçon-Wohnung ist sofort oder später zu vermieten, Haus-  
und Saalschlüssel, Ransstädter Steinweg 18, 2 Tr. vorn heraus.

Eine fein meublirte Stube ist an einen Herrn pr. 1. April zu  
vermieten Tauscher Straße Nr. 4 parterre rechts.

Ein nettes Garçon-Logis für 2 Personen ist zu vermieten  
Reudnitzer Straße Nr. 6, 2. Etage, Marienplatz.

### Ein Garçon-Logis,

bestehend aus einer fein meublirten Wohnstube nebst Schlafstube,  
ist an einen Kaufmann oder Beamten von jetzt an zu vermieten  
Leibnizstraße Nr. 1, 1. Etage.

Windmühlenstraße Nr. 42, 1. Etage, auch Eingang Schröter-  
gäßchen, Gartengebäude, ist eine gut meublirte Stube mit Schlaf-  
stube zu vermieten. Separater Eingang, Hausschlüssel.

Eine gut meublirte Stube, prachtvolle Aussicht, Saal- u. Haus-  
schlüssel, billig zu vermieten Weststraße 45, 3. Etage rechts.

Eine fein meublirte Garçon-Wohnung mit Haus- und Saal-  
schlüssel ist zu vermieten so wie auch eine freundliche Schlafstelle  
offen Eisenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn  
zu vermieten Bosenstraße 4 parterre.

Eine gut meubl. Stube mit freundl. Aussicht, messfrei, Haus-  
u. Saalschl., ist sogleich oder später zu beziehen Münz. 19, 3. Et.

Eine f. meubl. Stube nebst Schlafcab. ist an 1 oder 2 Herren  
zu verm. bei Schumann, bayer. Str. 23, II., Eing. Albertstr. 13.

Eine große Stube, unmeublirt, ist an ordentliche Leute billig  
und sofort zu vermieten Zeißer Straße 34, IV.

Ein nobles Wohn- und Schlafzimmer ist sofort an einen oder  
zwei Herren zu vermieten Eisenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine kl. heizbare Stube ist zu vermieten und sogleich zu be-  
ziehen Reudnitz, Täubchenweg Nr. 231a, 2 Treppen.

Eine Stube ist als Schlafstelle für Herren zu vermieten  
Nicolaistraße Nr. 31, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein kleines Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten  
Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Ein sehr freundl. Stübchen mit Saal- u. Hausschl. an einen  
Herrn als Schlafstelle zu vermieten Neukirchhof Nr. 5, 4 Tr.

Für 2 solide u. pünctl. zahl. Herren sind in einer gefunden u.  
freundl. Stube Schlafstellen offen Karlstraße Nr. 5, 4 Tr. links.

Für Herren ist eine Schlafstelle offen mit Hausschlüssel  
Bosenstraße 4, Hinterhaus 3 Treppen.

Freundliche Schlafstellen sind offen  
Burgstraße 8 im 2. Hof 1 Treppe links.

2 freundliche Schlafstellen sind vermieten bei  
Witwe Lupitz, alter Amtshof Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren, auch werden  
Theilnehmer zu einem guten Mittagstisch gesucht, Port. 3/4 *fl.*  
Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen bei Bornkessel.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle für einen anständi-  
gen Herrn Gerberstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube  
Sternwartenstraße Nr. 41 bei W. IIIge, Hof 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen  
lange Straße 30 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für 2 Herren vorn heraus  
Sternwartenstraße 11a, 3. Etage rechts.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für 2 Herren vorn heraus  
Sternwartenstraße 11a, 3. Etage rechts.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für 2 Herren vorn heraus  
Sternwartenstraße 11a, 3. Etage rechts.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für 2 Herren vorn heraus  
Sternwartenstraße 11a, 3. Etage rechts.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für 2 Herren vorn heraus  
Sternwartenstraße 11a, 3. Etage rechts.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für 2 Herren vorn heraus  
Sternwartenstraße 11a, 3. Etage rechts.



Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit oder ohne Kost für solide Herren Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Tr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Brühl Nr. 78, im Hof 2 Treppen quervor.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einem Stübchen mit Hausschlüssel hohe Straße Nr. 36, im Hofe 3. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren Glockenstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle nebst Hausschlüssel Neudnitzer Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen separaten Stube Erdmannstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Theilnehmer gesucht zu einer freundlich meublirten Stube, Haus- und Saalschlüssel (Gartenaussicht) Lindenstraße 5, 4. Etage.

Zu einer freundlich meublirten Stube mit schöner freier Aussicht wird ein anständiger junger Mann als Teilnehmer gesucht, Monat 2<sup>tes</sup>, Brüderstraße 19, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube mit Kammer, auch ist eine Schlafstelle offen Leibnizstraße 6 b, 4. Etage.

### Gesellschaftszimmer

stehen frei und sind sofort für jede Gesellschaft passend zu vergeben Münchner Bierhalle, Burgstraße 21.

### Marmor-Regelbahn.

Auf einer meiner Bahnen wird ein Tag frei.  
W. Roessiger im Eldorado.

### Astraea.

Wegen des Feiertags ist der Club auf Donnerstag verlegt.  
D. B.

### Werner, Tanzlehrer.

Heute Stunde Windmühlenstraße Nr. 7.

Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.  
Heute Stunde. NB. Den 5. April beginnt ein neuer Tanz-  
kursus. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.  
L. Werner, Tanzlehrer.

### C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr im Saale zum Colosseum Stunde.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zum Johannisthal.

G. Kraft. Heute, so wie nächsten Sonntag 1/2 6 Uhr Bergschlößchen.

### Schweizerhäuschen.

Heute zum Marienfest

### Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommt mit: Leipziger Carneval-  
Fest: Overture von Mühlendorfer.

### Lindenau.

### Gasthof zu den drei Linden.

Heute zum Marienfest

### Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

### Plagwitz

### Gasthof zur Insel Helgoland

heute zum Marienfest

### Concert

vom Musikchor des Schützen-Regiments.

Um vielfach geäußerten Wünschen nachzukommen, wird das Concert für heute ausnahmsweise um 4 Uhr beginnen und bis 8 Uhr dauern. Entrée 2 1/2 Ngr.

Zur Aufführung kommt u. A.: Overture zu den lustigen Weibern von Nicolai, Martha von Flotow, Oberons-Zauberchor von Wieprecht, Einzug in Leipzig, Marsch von Bendix u.

### Markt 17, Königskeller.

Heute großes Frei-Concert. Dabei sauren Rinderbraten mit Klößen und extrafeines Schloßbier à 13 &

# Apollo-Saal.

Heute

## Grosses Concert

Anfang 3 Uhr. Entrée nach Belieben. C. F. Müller

# Gute Quelle

Brühl 22.

## Leipziger Singspielgesellschaft.

Director: R. Engelhardt.

Unter Anderem kommt zur Aufführung:

Zum 65. Male: Memoiren eines fidelesen Bäckerslehrlings. — Peter und Liese. — Der schöne Mensch. — Gott ist todt. — Die weibliche Waffe.

Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée 3 Ngr. A. Grun

# Schletterhaus

Petersstraße Nr. 14.

Heute Mittwoch

## groses Concert.

Anfang 7 Uhr, Entrée à Person 2 1/2 Ngr., gegen Billet, welches nur diesen Abend für 1 1/2 Ngr. als Zahlung angenommen werden kann. Das Musikchor von M. Wene

N. B. Abends gefüllte Tauben u. Bairisch Export-Bier und Lagerbier böhmisch extrafein.

Carl Wehnert

# Hotel de Saxe.

## Singspielhalle (Salon varié)

unter Direction des Herrn A. Burger.

Unter andern kommt zur Aufführung: Singvögelchen.  
Entrée 3 Ngr. Anfang 1/2 8 Uhr. Paul Tittel

Heute Abendunterhaltung von der Gesellschaft des Herrn Hoffmann, André und gefälliger Mitwirkung des Herrn Tenoristen Herrmann, wobei ich zu verschiedenen Speisen u. Getränken höflichst einlade.

Weiß- und Lagerbier ff.

K. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22

## Kanstädter Steinweg Nr. 7

### Restauration von Thomas.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Edelmann. Programm neu und genaugewählt wobei mit warmen und kalten Speisen, sowie ff. Bier bestens sorgt ist. Der Restaurateur.

## Hamburger Keller

Reichstraße Nr. 15.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge des Gesangs-komikers, Mimikers und Declamators J. Koch, sowie der Singsoubretten Therese und Bertha Koch.

Programm gewählt und neu.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.

## Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 1

Heute Vorträge von Herren Wehrmann, Rostock u. Rentzsch. B. V. Spielmannslied, Der feige Neffe. Da dachte ich atter nu und Madam Schifetanz. Bier ff. C. G. Dietze

# Wiener Saal.

Heute

musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung

Anfang 1/2 7 Uhr. Dabei werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten. W. Raandorf



**Eldorado.**

Heute zum Marienfest

**Großes Extra-Concert der Capelle von F. Büchner.**

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

**Programm.**

1) Militair-Marsch von Schubert. 2) Ouverture z. Op. „Die Zauberflöte“ von Mozart. 3) Finale a. d. Op. „Der Freischütz“ von Weber. 4) Frühlingsboten, Walzer von Gung'l. 5) Ouverture z. Op. „Zell“ von Rossini. 6) La Dame de Pique, Walzer von Musard. 7) Festgesang von Mendelssohn. 8) Le postillon amoureux, Concert-Polka von Neumann. 9) Die Stimme des Volkes, Potpourri von Conradi. 10) Romanze von Riccius. 11) Es giebt nur a Wien, Es giebt nur a Kaiserstadt, Polka von Strauß.

**Restauration****Forsthaus Ruhthurm.**

Heute Nachmittag von 3 Uhr an

**Concert ohne Entrée.**

Zu Fladen und anderen Kuchen, Kaffee, Bier, Gose u. s. w. ladet höflichst ein E. Meyer.

**Gohlis, Zum neuen Gasthof.**

Heute Mittwoch zum Marienfest

**Grosses Extra-Concert**

vom Jugend-Musikchore unter Leitung des Herrn Director A. Schmidt,

wobei zu warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee, div. Kuchen, ff. Bayerisch und Lagerbier ergebenst einladet. F. Keil.

**Waldschlösschen zu Gohlis.****Heute Concert vom Musikchor C. Schlegel.**

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**

Heute Concert von C. Schlegel. Hierbei empfehle ich eine Auswahl von Speisen, frischen Kuchen, worunter Fladen, Kaffee, Gose und Lagerbier. Gustav Klöppel.

**Restauration Bosenstrasse No. 13.**

Heute Abend Frei-Concert (Messing-Septett). — Dabei empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier ff., wozu Freunde und Bekannte ergebenst einladet. Carl Schilling.

**Vorläufige Anzeige.****Restauration und Kegelbahn zur Wartburg.**Sonntag den 29. März **Grosses Prämien-Auskegeln**, als Hauptgewinn 1 fettes Schwein, als zweiter Gewinn ein fetter Hammel, die übrigen Gewinne Schinken, Cervelatwürste, Zungenwürste und geräucherte Blutwürste, als Prämie ein Karpfen. D. V.**Eutritzsch.**

Zu heute empfiehlt guten Kaffee, Fladen, Propheten- und andere Kuchen, feine Gose und Biere, sowie gute Speisen, wozu höflichst einladet

**Fr. Schreiber**  
im Helm.**Meusdorf. Zu Pfannkuchen, Meusdorf.**

ff. Wein, Bier, Kaffee zc. ladet ergebenst ein G. Aekermann.

Ganz besonders mache ich auf meine neu erbaute Marmorkegelbahn aufmerksam. D. O.

**Heute zum Marienfest in Stötteritz**

Fladen, div. Kaffee-Kuchen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier zc. zc. zc. Der freie schöne Weg dahin ist eine der angenehmsten Frühjahrspartien und kann nur empfohlen werden. Schulze.

**No. 1.**

Heute Bratwurst mit Schmorkartoffeln oder Sauerkraut und Kaffee mit Kuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

**Plagwitz.**

Heute empfiehlt Fladen, verschiedenen Kaffee-Kuchen, vorzügliche Biere und eine Auswahl Speisen, freundlichst ladet ein M. Thieme fr. Düngefeld.

**Eldorado**

empfehlte heute Abend eine reichhaltige Speisefarte und vorzügliches Nürnberger von Herrn Henninger. W. Roessiger.

**W. Korn, Peter Richters Hof.** Früh 10 Uhr Ragout an en coquilles. Biere ausgezeichnet.



# Restaurations z. Johannisthal.

Heute von 6 Uhr an

## Concert

der Singspielgesellschaft „Kariott“.

**Sierbei Schlachtfest**, ff. Biere zc.  
W. Wenn.

## Leipziger Salon.

Heute Mittwoch **Concert**, verbunden mit declamatorisch-theatralischer Abendunterhaltung.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

F. A. Heyne.

## Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Fladen, Dresdner Sieb- so wie div. Kaffeebuchen.  
Eduard Sentschel.

## Schleusig. Zum Elsterthal.

Heute Schweinsknochen zc., Kaffee und Fladen, Bier ff.

W. Felgentreff.

## Pralinés, Croquetts, Rocks, Drops.

Bouillon. Bier. Kaffee. Chocolate. Cacao.	
Kalt Speisen	
Punsch. Grog. Wein. Decus. Glacébeu.	

Jeden Tag **Bouillon** mit Pastetchen, Bier (Coburger) vom Faß, süße Weine, Chocolate mit Sahne, ff. Gebäck.

## Reichstraße 10.

Allerlei mit Cotelettes, Filet de Boeuf, Reichhaltige Speisekarte, Biere vorzüglich gut empfiehlt bestens

## Nicolaistraße 43.

G. J. Vollmar.

## Frischen Rheinlachs mit Butter und Salzkartoffeln oder Sauce Remoulade

empfehlen F. Trietschler, Petersstraße 29.

## Restaurations und Café an der Landfleischerei, Mauenscher Platz Nr. 1.

empfehlen heute Mittag und Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce. Zu jeder Tageszeit eine gewählte Speisekarte und jeden Tag von 8 Uhr an frische Bouillon.

## Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten,

empfehlen heute früh 10 Uhr Ragout an zc. nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier und ff. Döllniger Gose zc.

## Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17, Bachmanns Restauration,

empfehlen Mockturtle-Suppe, sowie ein vorzügliches Töpfchen Lager, Zerbst, Porter, Bernesgrüner, Culmbacher.

## Schützenstraße 16 Tulpe Schützenstraße 16.

Heute Abend Fricassé von Subn, Karpfen, Ochsenchwanzsuppe zc. Bayerisch Bier von Sch. Henninger in Nürnberg, Lagerbier von E. Lorenz hier.

## Heute Abend Karpfen polnisch.

NB. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt

M. Friedemann.

## Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße 17,

empfehlen heute Abend gefüllten Capaun. Außerdem eine reichhaltige Speisekarte. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

## Bockbier. Heute früh 1/2 10 Uhr Speckkuchen Bockbier.

bei Tittelbach, Brühl- und Ritterstraßen-Ecke.

## Esches Restauration

in Gerhards Garten.

Heute Schlachtfest, von 10 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet Biere und Gose vorzüglich.

Wilh. Esche.

# Hofer Bierstube,

große Fleischergasse 24.

Heute Abend

Minderfilet mit Allerlei, Cotelettes, desgleichen Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet.  
Möblus.

## Goldnes Herz,

große Fleischergasse 29.

Heute Abend gespickte Rindslende oder Cotelettes mit Allerlei.

NB. Bayerisch Bier à Töpfchen 15 S. und Lagerbier à Töpfchen 13 S. ausgezeichnet.

## Samburger Keller,

Reichstraße Nr. 15.

Täglich Braten und Beefsteaks von Rostfleisch, feine Weine und Biere.

## Restauration Ritterplatz 16.

Täglich guten kräftigen Mittagstisch à Portion 3 1/2 Ngr. Lagerbier und Zerbst ff.

Mittagstisch Böttchergäßchen 3 empfiehlt täglich à Portion 3 Ngr. in und außer dem Hause. — Heute Klöße mit Meerrettig und Sauerbraten.  
C. Jäkel.

## E. Stierba's Restauration

in Neudnitz

empfehlen heute früh

**Bockbier**  
und **Speckkuchen.**

## L. H. Hoffmanns Restauration in Neudnitz,

Gasse der Grenz- und Seitenstraße

Heute Speck- und Zwiebelkuchen, Bier ff. Die Regelbahn sowie ein Local mit Flügel für kleine Gesellschaften empfehle ich zur gefälligen Benutzung.



**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
**G. Schreyer,** Königsplatz und Mühlgassenecke.

# Restauration & Café am Rosenthal

von **Carl Zahn,** Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen,** Abends reichhaltige Speisefarte, ausgezeichnetes Lager- und Bayerisch Bier.

## italienischer Garten.

Heute früh **Speckfuchen.** Abends **Karpfen** polnisch u. gepickte **Lende.** **Coburger Actien-** bier und Lagerbier vorzüglich.  
 Die **Marmor-Regelbahnen** und **Billard** sind zu empfehlen!

Auch ist ein **Separat-Zimmer** für eine geschlossene Gesellschaft abzulassen.

Heute

von 10 Uhr an **Speckfuchen,** Abends **Schellfisch** mit **Salzkartoffeln** empfiehlt

**H. Thal,** Burgstraße Nr. 8.

Heute **Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen bei**

Stets frische Bouillon. Bier pikfein.

**Carl Fischer,** Neumarkt Nr. 29.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute **Speckfuchen,** Bayerisch und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladet

**G. Prager.**

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen,**

Abends **Goulasch** mit **Salzkartoffeln,** wozu ergebenst einladet  
**Dr. Spreer,** große Fleischergasse.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen,** Abends **Karpfen** poln. u. blau mit **Salzkartoffeln,** so wie vorzügliches **Bayerisches** und Lagerbier bei  
**O. Mahn** im großen **Blumenberg.**

## W. Rabenstein.

Heute früh **Speckfuchen.** Abends **gefüllten Truthahn.**

Restauration von **L. Kunze,** Roßplatz Nr. 10. Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen.** Bier famos. **D. D.**

Restauration von **Th. Pommer,** Weststr. 18, empfiehlt heute früh 10 Uhr **Speckfuchen.** Bier ff.

**Zum schwarzen Bret,**  
 vis à vis dem neuen Theater.

Heute **Speckfuchen,** Spargel mit **Cotelettes,** vorzügliches **Bayerisch** und Lagerbier empfiehlt  
**Dr. Köckig.**

Heute früh **Speckfuchen** bei

**J. Richter,** Neumarkt 11.

Heute früh **Speckfuchen,** Mittagstisch à 3  $\text{fl.}$  empfiehlt  
**W. Döring,** Ulrichsgasse 53, Hrn. Dr. Lindners H. gegenüber.

**Verloren** wurde auf dem Wege von der Erdmannstraße zum Markt nach dem Augustusplatz ein **Saararmband** mit **goldnem Schloß.**

Da selbiges ein Andenken ist, so wird der ehrliche Finder gebeten es gegen angemessene Belohnung und Dank abzugeben Erdmannstraße Nr. 17, 3 Treppen.

**Verloren** ein ganzer und halber Strumpf von einem kleinen Mädchen (Examenarbeit), 4. Bürgerschule bis Weststraße 68, Hof Treppen gegen Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde gestern Mittag von einem Markthelfer ein **Portemonnaie,** enthaltend gegen 26 Thaler. Der ehrliche Finder gebeten, selbiges gegen Dank und gute Belohnung Frankfurterstraße 55, 4 Treppen rechts abzugeben.

**Verloren** wurde von der Reudnitzer Straße bis ans Tauchaer Thor ein **Cigarren-Etui.** Abzugeben gegen Dank und Belohnung der Schenkubude an der Bahn.

**Verloren** wurde Montag früh ein 5  $\text{fl.}$  = Schein. Abzugeben gegen 1  $\text{fl.}$  Belohnung Reichstraße 44, 1 Treppe vorn heraus.

Vor 14 Tagen ist ein gold. Medaillon, kreisrund, eine Herren-Photographie enthaltend, verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung Promenadenstraße Nr. 6 b, 3. Etage.

Ein Portemonnaie mit Geld ist von einem armen Mädchen verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße 16 part.

**Liegen gelassen** wurde Freitag den 20. Abends im Café ein braun eingebundenes Quartbuch, enthaltend poetische und satirische Aufsätze. Gegen 1  $\text{fl.}$  Belohnung abzugeben Markt, gegenüber Hof Treppe C 2. Etage.

## Cylinderhut vertauscht

in der Restauration von Spangenberg.

**Paul Schubert,** Dresdner Thor.

**Fünf Thaler Belohnung.**

Abhanden gekommen ist am 20. d. M. ein silbernes Tabakettui russischer schwarzer feincarrirter Emaillearbeit, innen vergoldet. Abzugeben Place de repos 3 a.  
**Brandt.**

**Entflohen** ist ein weißgrauer Kropstauber. Abzugeben gegen Dank und Belohnung bei **Fischer,** Nicolaisstraße 18.

Ein schwarzes Hundchen mit weißen Füßen ist zugelaufen  
 Italienischer Garten Lessingstraße Nr. 12.

Um Zurücksendung der geliehenen Viertöpfchen bittet dringend  
**C. Hellmundt.**

Um Rückgabe der entliehenen Töpfchen bittet  
**E. H. Heinze,** Thomaskirchhof 4.

Die betreffende wohlbekannte Frau, welche am Sonntag 3. Rang links den schwarzen Dpernguter lieb, wird veranlaßt denselben beim Logenschließer oder Portier abzugeben, widrigenfalls es der Polizei gemeldet wird.

Durch Drohung mit Gewalt gegen meine Gefellen und Hülfe von 5 Männern räumte meine Frau, **Albertine** verw. **Schubert** aus **Eilenburg,** ohne Ansehung der Gegenstände heimlich von mir weg, warum ich nochmals warne derselben auf meinen Namen nichts zu borgen. **Wilhelm Stroisch,** Schuhmachermeister, Zweinaundorf.

(Eingefandt.)

Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup\*** aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in **Breslau** habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katharrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe,** ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit,** letztere an mir selbst mit **gutem** Erfolge angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens** empfehlen.  
**Breslau,** den 31. Januar 1863.

**Dr. med. Hirsch,** prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner,** Königsplatz, und **Gustav Günther,** Universitätsstraße Nr. 1, in  $\frac{1}{4}$  Flaschen zu 6  $\text{fl.}$ ,  $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  zu 11  $\text{fl.}$  und  $\frac{1}{1}$   $\text{fl.}$  zu 20  $\text{fl.}$

Wäre es nicht rathsam, wenn die Säulen bei **Neckerlein's Keller** entfernt würden???

B . . . . . s.

Empfindungsphrasen — Ein Brief unter den zwei Anfangsbuchstaben. Ihr. Namens poste rest. zum Abh. bereit.

Wenn ich Ihnen noch einmal schreiben soll, so bitte sprechen Sie Ihre Wünsche aus, ich werde suchen sie so viel wie möglich zu erfüllen, dann lassen Sie uns hier schließen, denn ohne mein Verschulden thue ich Ihnen wehe und werden wir stets in Eintracht mit einander leben.

Unserm freundlichen **Dickchen** gratuliren zu seinem heutigen **Wiegenfeste** von ganzem Herzen

**C. F. S. P. S. C.** und die Tante.



# A u f r u f.

Ein Verein für Geschichte Leipzigs ist in jüngster Zeit in unserer Stadt begründet worden. Derselbe hat sich die Aufgabe gestellt, die Geschichte der Vergangenheit durch seine Forschungen und Arbeiten aufzuklären und in der Aufzeichnung gegenwärtiger Ereignisse Material für die künftige Geschichtsschreibung zu sammeln, geschichtliche Denkmäler zu bewahren und historisch denkwürdige Plätze der Vergessenheit zu entziehen. Kunst und Geschichte sollen dabei gleiche Berücksichtigung finden.

Zu ersprießlichem Gedeihen bedarf der junge Verein die thätige Mitwirkung unserer Mitbürger. Der unterzeichnete Vorstand wendet sich deshalb an Alle, welche solche Bestrebungen zu unterstützen bereit sind, mit der Bitte, sich dem Vereine anzuschließen, welchen der Jahresbeitrag auf 1 Thaler bestimmt ist. Anmeldungen werden die Unterzeichneten, sowie die Herren G. Reuss (Leipziger Nachr.) und Th. Lissner (Petersstraße) gern entgegennehmen.  
Leipzig, im März 1868.

Prof. Rector **Eckstein**, Vorsitzender.  
Stadtschreiber **Schleissner**, Cassirer.  
Dr. **Osk. Mothes**, Leiter der artist. Section.  
Dr. **Emil Kneschke**, Leiter der literar. Section.  
Bürgerschullehrer **Rommel**, Schriftführer.

## Die Ausstellung

der für die Suppenvertheilungsanstalt zu verloofenden Gegenstände  
im Saale der 2. Etage der „Alten Rathswaage“  
ist täglich von Vormittags 9 bis 1 Uhr und 2 bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. Der Loos-Verkauf findet im Ausstellungssaal und bei den Herren Ph. Baß (Bühnengewölbe) und Gustav Rus (Mauricianum) statt.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Allg. Deutsch. Arb.-Verein. Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Colosseum. Besprechung cialer Fragen. Um pünctl. Erscheinen bittet der Bevollm.

## Charfreitags-Aufführung.

Heute Mittwoch den 25. März 7 Uhr Abends

### Chorprobe im Gewandhaussaal.

Um recht zahlreichen Besuch aller Theilnehmenden bitten Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.

Ges.-Ver. Typographia heute Abend 7—8 Uhr Probe in der goldnen Säge. D.

### Zuflucht bei schweren Krankheiten, als Typhus, Brustleiden etc.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,  
neue Wilhelmsstraße 1.

Auspitz in Mähren, 29. Januar 1868. „Ich er-  
suche Sie um erneuerte Sendung des Malzextractes und von  
Ihren vorzüglichen Brustmalz-Bonbons; bitte um rasche  
Effectuirung, damit ich meine Cur nicht unterbrechen muß.“  
**Wenzl Müller**, Wachtmeister im R. R. 6. Ulanen-  
Regiment. — „Ihre Malz-Gesundheits-Chocolade ist mir  
in meiner schweren Krankheit vom Doctor ver-  
ordnet.“ **H. Krüger**, Gastwirth in Baruth, a. D.  
Aus **Flensburg**: „Das Hoff'sche Malz-Extract-Gesund-  
heitsbier bewährte sich als ein ganz vorzügliches Stärkungsmittel,  
gab den Typhuskranken die verlorene  
Gedächtniskraft und Sprachfähigkeit wieder  
und stärkte in überraschender Weise die Unter-  
leibsorgane.“ **Wittje**, Major (in der Kriegszeit 1866)  
zu Magdeburg, Delegirter Seiner Excellenz des Grafen  
**Eberhard von Stolberg-Wernigerode**. — (Wie  
damals in 300 Lazarethten, wo die Chirurgen ihren Kranken  
das Hoff'sche Malzextract als bestes Diät- und Stärkungsmittel  
zutheilten, so hat es sich auch bei der jetzigen schreck-  
lichen Typhusnoth in Ostpreußen mehrfach als heilbringend  
bewährt.)

Ein Lager der Hoff'schen Malzpräparate befindet sich bei  
**J. Kratze Nachfolger** in Leipzig, Petersstr. 2.

Ist es Ihr Wunsch mich zu spr. (od. ersteres vorzug), so werde  
ich jeden Tag an dem Ort um diese Zeit wie am 19. Febr. Sie erw.

Es gratuliren unserm guten **Peter Pumbus** zu seinem  
73jährigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß die  
ganze Burgstraße allegro wird und die Fensterscheiben klirren  
und die Töpschen mit dem schönen Vockbier Polka tanzen.  
Seine Hausgenossen.

Es gratulirt dem schönen Täubchen zu seinem 27. Geburtstag,  
daß die Felle alle in der Werkstelle tanzen.  
Ein Freund aus der Ferne. D h... d. E. ....

Es gratulirt dem Herrn **Burghardt** zu seinem 27. Geburtstag  
Eine stille Liebe, ungenannt und doch bekannt.

### Schwarze Bande.

Heute: Eine Charakteristik Gutzkows.

### Immergrau.

Morgen Abend 8 Uhr recht zahlreich im gewöhnlichen Local.

### Männergesangverein.

1/28 Uhr Uebung zur Quartalfest, welche am Dienstag  
31. d. M. stattfindet.

### Gesangverein Phönix.

Heute Abend 1/28 Uhr.

„Piano.“ Heute keine Sitzung.  
Dafür Zusammenkunft im Concert  
Säal. Abends 7 Uhr.

Sängerkreis. Heute Abend 7 Uhr in der  
Kation des bayr. Bahnhof.

Für die Wittwe **Pannach** habe ich von der Gesellschaft  
tracht“ in Leipzig durch deren Vorstand  
4 n<sup>o</sup> 18 n<sup>o</sup> 7 &

erhalten. Dr. **Soes**, Lindenau

Die jüngst zu Connewitz, Lindenau, Gohlis und Neuschöne-  
von Unterzeichneten zum Besten vaterländischer Lehrerwaisen ab-  
gehaltenen Concerte haben einen Reinertrag von 216 Thlr. n<sup>o</sup>  
gewiesen, ein Erfolg, der im Hinblick auf jetzige schwere Zeit un-  
Erwartungen weit überstiegen hat. Indem wir für diese re-  
Gaben innigst danken, wünschen wir, daß der Vater unserer Wai-  
die gütigen Geber reichlich segnen möge.

Die vereinigten Lehrer der Umgegend Leipzig

Die Verlobung unserer Tochter **Agnes** mit Herrn Refere-  
Dr. jur. **Paul Gothern** zu Glauchau zeigen wir nur  
diesem Wege an.  
Schellenberg, den 20. März 1868.

Adv. **Walter Gensel**.

**Agnes Gensel** geb. **Gernhard**

**Agnes Gensel**

Dr. jur. **Paul Gothern**

c. f. a. B.

Statt besonderer Meldung.

Heute Morgen 3/48 Uhr wurden wir durch die Geburt  
Jungen hoch erfreut.

Leipzig, den 24. März 1868.

**Rob. Kurgke** und Frau

Daß meine liebe Frau heute von einem muntern Knaben  
bunden wurde, zeigt hiermit Freunden und Bekannten an  
Leipzig, den 24. März.

**F. A. Trietschle**

Heute nahm Gott unsere kleine liebe **Elisabeth** im Alter  
15 Wochen wieder zu sich.

Groitzsch bei Pegau, den 23. März 1868.

Die tiefbetäubten Aeltern

**Paul Gebhardt**.

**Anna Gebhardt** geb. **Ca**



**Todesanzeige.**

Nach mehrwöchentlichen Leiden endete heute Nacht ein plötzlicher das Leben unseres theuern Gatten und Vaters

**Herrn Carl Albert Ingelhardt.**

Seinen vielen Freunden und Bekannten dies zur schuldigen Nachricht.  
Leipzig, den 24. März 1868.

**Louise Engelhardt geb. Koven.  
Jenny Engelhardt.**

Bestern Abend 8 Uhr verschied nach längern Leiden unser guter Vater, Großvater, Schwager und Onkel, der Schneidermeister

**Job. Heinr. Wilhelm Meyer,**

66. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.  
Leipzig und Plauen, den 24. März 1868.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Bestern Abend nach 9 Uhr verschied sanft und ruhig unser Vater, Schwiegervater und Großvater,

**Oekonom Friedrich Adolph Dörfer**

seinem 75. Lebensjahre, welches wir Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.  
Leipzig, den 24. März 1868.

**Gustav Dörfer,  
Eduard Dörfer,  
Silda Thum geb. Dörfer.**

**Die Beerdigung des verstorbenen Herrn Oberlieutenants Bernhard Vollrath sind heute Nachmittag 3 Uhr von der Capelle des neuen Friedhofes aus statt.**

Diejenigen Mitglieder des „Norddeutschen Krieger-Vereins“, die sich heute Mittwoch den 25. an der Beerdigung des verstorbenen Königl. Sächs. Oberlieutenants Herrn Vollrath betheiligen wollen, versammeln sich  $\frac{1}{2}$  3 Uhr in Tragers Bierstübchen. Scherpen, Rosetten und Vereinszeichen sind anzulegen.  
**Ebeling, Vorsitzender.**

Freunden und Bekannten des entschlafenen Herrn Stellmachermeister Winger zur Nachricht, daß die Beerdigung desselben Donnerstag früh 9 Uhr auf dem alten Friedhofe stattfindet.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Donnerstag: Rinsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr — **Der Vorstand.** Weinoldt.

Bestern Abend verschied nach langen schweren Leiden unser guter Gatte, Bruder und Schwager

**Julius Herrmann**

in seinem 35. Lebensjahre.

Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht  
Leipzig, 24. März 1868.

**Die Hinterbliebenen.**

Lieben Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß am Montag den 22. März Abends 8 Uhr meine geliebte Tochter **Marie** zur ewigen Ruhe eingegangen ist. Um stilles Beileid bittet Fr. verw. **Florentine Engelschall geb. Dehler** mit ihren 3 unmündigen Kindern.

Leipzig, den 23. März 1868.

Für die so überaus vielfachen Beweise wohlthuerender Theilnahme beim Verlust unseres Kindes **Otto** sagen herzlichsten Dank  
Leipzig, den 24. März 1868.

**Dr. Moriz Melzer  
und Frau.**

Für die große Theilnahme bei dem Tode unseres theuern Bruders **Robert Bieweg**, sowie für den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung seiner lieben Freunde und Kollegen wie auch ganz besonders dem Herrn Dr. Ahlfeld für seine herzergreifende Rede unsern tiefgefühltesten Dank.  
**Die Geschwister Bieweg.**

Innigsten tiefgefühltesten Dank für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unserer guten Tochter.  
Leipzig, den 24. März 1868.

**August Reiche und Frau.**

**Angemeldete Fremde.**

Ammer, Beamter a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Athan, Fräul. a. Lintenua, S. j. Palmbaum  
Roane, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
Mabach, Director a. Berlin, Stadt Köln.  
Hermann, Kfm. a. Peterswaldau, und  
Wisch, Guisbes. a. Gursdorf, Brüsseler Hof.  
Wagner, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.  
Beck, Kfm. a. Nürnberg, goldner Hahn.  
Brüchner, Fabr. a. Rothkirchen, g. Cinhorn.  
Hermann, Kfm. a. New-York, S. de Prusse.  
Bauch, Cassirer a. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
Bohr, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.  
Bürer, Kfm. a. Magdeburg, S. St. Dresden.  
Brause, Kfm. a. Hirschberg i/Schl., und  
Bartel, Fabr. a. Reichenberg i/Böhmen, Lebe's  
Hotel garni.  
Brieggen, Fabr. a. Riga, Stadt Berlin.  
Birling a. Dessau, und  
Born a. Magdeburg, Kfste., goldner Elephant.  
Boubois, Fabrikbes. a. Hirschberg, S. de Pologne.  
v. Beck, Hauptmann a. D. a. Vertrieh, Hotel  
zum Dresdner Bahnhof.  
Becker, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
Bedenheimer, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel  
zum Thüringer Bahnhof.  
Benzke, Mechaniker a. Wolfenbüttel, Hotel zum  
Kronprinz.  
Burtin, Privatm. a. New-York, St. Rom.  
v. Drehme, Freiherr nebst Diener, Rentier a.  
Wien, Hotel de Prusse.  
Däwerig, Kfm. a. Rochlitz, Hotel j. Palmbaum.  
Drejus, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.  
Deb, Kfm. a. Bühl, Stadt Gotha.  
Einhardt, Director a. Göttingen, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Ehemann, Brauereibes. a. Pforten, S. j. Kronprinz.  
Fuchs, Pferdehdir. a. Halle a/S., und  
Funde, Fleischerstr. a. Altenburg, g. Sonne.  
Feldhahn a. Mainstockheim,  
Fränkel a. Berlin, Kfste. und  
Fleischer, Kupferdruckereibes. a. Braunschweig,  
Lebe's Hotel garni.  
Frommberger, Fräul. a. Breslau, St. Gotha.  
Fritsch a. Dresden, und  
Fritz a. Berlin, Kfste., S. j. Dresdner Bahnh.  
Friedrich, Techniker a. Erfurt, Brüsseler Hof.  
Godon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Göbel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Guggenheim, Kfm. a. Mühlhausen, St. Köln.  
Göbel, Kfm. a. Göttingen, goldnes Sieb.  
Grubert, Gärtneribes. a. Dresden, Wolfs H. garni.  
Haffelof, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.

Heinz, Student a. Erlangen, und  
Heymann, Kfm. a. Mainz, Hotel zum Berliner  
Bahnhof.  
Heilmann, Dr. med. a. Rochlitz, Hotel de Prusse.  
Hertel, Erzieherin a. Freiburg (Schweiz), Hotel  
Stadt Dresden.  
v. Hagke, Freiherr nebst Familie, Landrath aus  
Merseburg, Stadt Rem.  
Herberg, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.  
Herfert, Kfm. a. Rüdeseheim, Stadt Gotha.  
Hübler, Frau Hofapoth. a. Altenburg, Münchn. S.  
Hildner, Kfm. a. Zwickau, blaues Ros.  
Hudswell, Fabr. a. Wittenberge, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Heiser, Revisor a. Erfurt, S. j. Thür. Bahnh.  
Hoffmann, Agutsbes. a. Schneidemühl, und  
Haase, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.  
Jentsch, Student a. Jena, Lebe's H. garni.  
Joachimi, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de Prusse.  
Jüngst, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Jalonsky, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.  
Jung n. Frau a. Plauen, und  
Jagemann a. Wien, Kfste., Hotel de Russie.  
Kurze, Viehhdir. a. Frankenthal, und  
Kloß, Braumstr. a. Rothenburg, Bamberg. S.  
Kery, Kfm. a. Wien, S. j. Berliner Bahnhof.  
Kemper, Kfm. a. Gotha, Stadt Gotha.  
Koch, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
Kieser, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.  
Kießling, Def. a. Gröblich, St. Dranienbaum.  
Kiesewetter, Kfm. a. Erfurt, S. j. Palmbaum.  
Kabisch n. Sohn, Hotelier a. Chicago, Lebe's  
Hotel garni.  
Kellermann n. Frau, Agent a. Mariahilf, St. Köln.  
Kaiser, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.  
Krohn nebst Familie u. Begleitung, Rentier a.  
Dresden, Hotel de Prusse.  
Kramer n. Frau, Rent. a. Hamburg, Wolfs H. garni.  
Krahl, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Löwe, Kfm. a. Berlin, Bamberger Hof.  
Lempke a. Falkenhain, und  
Loth a. Stößen, Viehhdir., St. Dranienbaum.  
Lang, Kfm. a. Hanau, Hotel j. Palmbaum.  
Löwenthal, Dr. med. a. Dresden, S. St. Dresden.  
Langenhauer, Kfm. a. Fulda, S. j. Kronprinz.  
Meyen, Gutsbes. a. Lößitz, Lebe's Hotel garni.  
Mezler, Kfm. a. Berlin, S. j. Berliner Bahnh.  
Meisch, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg.  
Münzner, Ober-Commissar a. Freiberg, und  
Meß, Kfm. a. Braunschweig, S. j. Palmbaum.  
Mau, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.  
Müller, Privatm. a. Nürnberg, Stadt Rom.

v. Minckwitz, Frau n. Tochter a. Zeitz, Hotel  
zum Dresdner Bahnhof.  
Müller, Handelsm. a. Nirdorf, goldnes Sieb.  
Neumann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Niemann, Monteur a. Chemnitz, Bamberger Hof.  
Nall, Negoc. a. Rotterdam, Lebe's H. garni.  
Reichardt, Student a. Dresden, Münchner Hof.  
Oswald, Siedemstr. a. Alstedten, w. Schwan.  
Oppenheimer, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel  
zum Dresdner Bahnhof.  
Passek, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.  
Pollack, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Posner, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.  
Partenheimer, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
Pleisz, Musiker a. Petschau, Stadt Berlin.  
Pollitz, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Pologne.  
Rottmann, Kfm. a. Paris,  
Rösch, Frau n. Tochter a. Meerane, und  
Reims, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Reinick, Fabr. a. Kirchheim, goldne Sonne.  
Radtke, Kfm. a. Meerane, weißer Schwan.  
Rüz, Kfm. a. Jesnitz, goldnes Sieb.  
Rehm, Viehhdir. a. Büchau, St. Dranienbaum.  
Rochlet, Erzieherin a. Freiburg (Schweiz), Hotel  
Stadt Dresden.  
Rothe, Seifenkiedemstr. a. Altenburg, St. Berlin.  
Roitzsch, Privatm. a. Neustadt, und  
Roitzsch, Malec a. Zittau, Münchner Hof.  
Schmidt, Kfm. a. Danzig, Stadt Hamburg.  
Steinbrück, Privatm. a. Bilingsleben, und  
Schroder, Rent. a. Naumburg, goldne Sonne.  
Schmidt a. Hannover, und  
Seiferth a. Magdeburg, Kfste., Lebe's H. garni.  
Schöttler n. Frau, Kfm. a. Hannover, St. Berlin.  
Schellhardt, Fräul. a. Liebenau, Stadt Wien.  
Sebert, Kfm. a. Meiningen, S. St. Dresden.  
Schmidt, Schmiedemstr. a. Bennewitz, g. Cinhorn.  
v. Seeler, Agutsbes. a. Strelitz, S. de Baviere.  
v. Schaezler, Baron, Offizier a. Augsburg, Stadt  
Nürnberg.  
Schumann a. Trebsen,  
Seifert a. Gr. Weigshen, und  
Seifert a. Reichenbach, Viehhdir., St. Dranienb.  
Seelig, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
Schreiber, Insp. a. Magdeburg, S. St. Dresden.  
Schulz, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.  
Schmidt, Musiker a. Petschau, und  
v. Schrade, Leutn. a. Halle a/S., St. Berlin.  
Schacht, Kfm. a. Stettin, Hotel de Pologne.  
Schober, Kfm. a. Giberfeld, blaues Ros.  
Schwandt n. Frau, Fabrikbes. a. Neudessau, und  
Schulz, Student a. Pests, Stadt Köln.



Turbin, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. **Werner, Musikdirector a. Zeisnig, g. Einhorn.**  
 Thill, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt. **Wagner, Kfm. a. Kuhl, weißer Schwan.**  
 Uhlig, Maurermeister a. Lengsfeld, Bamberger Hof. **Wolf, Kfm. a. Bradford, Hotel de Prusse.**  
 Westler, Fräulein, Sängerin a. Kaldauen, Brüsseler Hof. **Wolf, Viehhändler a. Goldig, St. Dranienbaum.**  
**Weise, Conditor a. Altenburg, Stadt Berlin.** **v. Wias, Maschinenfabr. a. Zürich, g. Wittenberg.**  
**Wittkowski, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.**  
**Wagner, Maler a. Gethstädt, und**  
**Wiginger, Def. a. Hamburg, St. Godefr.**  
**Winter, Rent. a. Belgern, S. j. Krompholtz.**

### Nachtrag.

#### Reichstag des Norddeutschen Bundes.

2. Sitzung vom 24. März.

Der Vorsitzende Dr. Simson eröffnete die Sitzung um 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Die Tische der Bundes-Commissarien sind leer; die Tribünen nur spärlich besetzt. Aus den geschäftlichen Mittheilungen des Vorsitzenden ergibt sich, daß bis heute 155 Mitglieder beim Bureau der Versammlung angemeldet sind.

Gegenstand der Tagesordnung ist die Präsidentenwahl. Bevor zu derselben geschritten wird, erklärt der Vorsitzende Dr. Simson, daß die Wahl nur vorgenommen werden könne, wenn die Versammlung beschlußfähig, d. h. die absolute Majorität der Mitglieder anwesend sei. Diese absolute Majorität betrage 149. — Angemeldet seien zwar 155 Mitglieder, doch hätten mehrere gestern wieder Berlin verlassen müssen, weil sie in den Provinzial-Landtagen thätig sein müssen. Er schlägt deshalb vor, die Beschlußfähigkeit der Versammlung durch Namensaufruf constatiren zu lassen.

Nach einigem Widerspruch wird dieser Vorschlag angenommen und der Namensaufruf ergibt die Anwesenheit von nur 145 Mitgliedern, so daß die Versammlung nicht beschlußfähig ist. — Der Vorsitzende fordert die Abtheilungen auf, sich bis zur nächsten Plenar-Sitzung, welche er anberaumen würde, wenn die Versammlung beschlußfähig sei, mit den noch rückständigen Wahlprüfungen zu beschäftigen. Er theilt demnach mit, daß ihm Seitens der verbündeten Regierungen 10 Vorlagen zugegangen seien, welche er zuvörderst drucken lassen werde. Diese Vorlagen sind 1) der Vertrag mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika wegen der Staatsangehörigkeit der Einwohner; 2) Gesetz-Entwurf, betreffend: die Unterstützung der hilfsbedürftigen Familien der zum Dienst einberufenen Mannschaften der Ersatzreserve; 3) Gesetz-Entwurf wegen Einführung der Brauntweinsteuer in den Hohenzollernschen Landen; 4) der Etat des norddeutschen Bundes pr. 1868; 5) Freundschafts-, Handels- und Schiffahrts-Vertrag mit der Republik Liberia und 6—9) Post-Verträge mit Norwegen, Oesterreich, Nord-Amerika, Bayern, Württemberg und Baden und Luxemburg; 10) Gesetz-Entwurf wegen Unterstützung der Angehörigen der vormalig Schleswig-Holsteinischen Armee.

Abg. Freiherr v. Rabenau beantragt, die ausgebliebenen Abgeordneten telegraphisch einzuberufen. Dr. Simson erklärt, daß dies über die Kompetenz des Präsidiums hinausgehe.

Schluß 11 Uhr 50 Minuten. Nächste Sitzung unbestimmt.

### Telegraphischer Coursbericht.

**Chemnitz, 24. März.** Baumwollenmarkt: Ruhig, unverändert. — Garnmarkt: ruhig, Stimmung fest. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 92—97, Roggen pr. 2016 Pfd. 75—79, Erbsen pr. 2160 Pfd. 70—76, Gerste pr. 1680 Pfd. 52—55, Hafer pr. 1200 Pfd. 34—35, reichliches Angebot. Mehl: Weizen Nr. 00 7—7<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Nr. 0 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Nr. 1 6—6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Roggen Nr. 00 6<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Nr. 0 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Nr. 1 5—5<sup>1</sup>/<sub>6</sub>. Flau.

**Berlin, 24. März.** (Anfangs-Course.) Lombarden 100<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Franzosen 149; Oesterr. Credit-Act. 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 60er Loose 72<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Nationalanleihe 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerikaner 75; Italiener 47<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberschlesische Eisenbahn-Actien 189<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Görlitzer do. 78; Sächsische Bank-Actien 111<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Stimmung: fest.

**Berlin, 24. März.** Berg- u. Hütten-Act. 135<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Anh. 208; Berl.-Görl. 78<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Potsd.-Magd. 192; Berl.-Stett. 137<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Bresl.-Schweidn.-Freib. 119<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; E.-Mind. 136<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Cösel-Oberb. 85<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Galiz. Carl-Ludw. 89<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Pöbau-Pitt. 44<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mainz-Ludwigsh. 127<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mecklenburger 75; Oberschl. Lit. A. 189; Oest.-Franz. Staatsb. 148<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. 119; Südbahn (Rom.) 100<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thür. 132; Preuß. Anl. 5<sup>0</sup>/<sub>103</sub><sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 95<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. St.-Schuld-Sch. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 84; Bayr. 4<sup>0</sup>/<sub>Präm.-Anl.</sub> 98<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Neue Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>Anl.</sub> —; Oesterr. Nat.-Anleihe 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Credit-Loose 78; do. Loose von 1860 72<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. von 1864 50<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. Silber-Anleihe 63<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Bank-Noten 89<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 105<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. Poln. Schatzobligat. 64<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 84<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Amerikaner 75<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Dessauer do. 88<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Genfer Credit-Actien 24<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Genfer Bank-Actien 96<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Leipz. Credit-Act. 93; Mein. do. 94; Preuß. Bank-Antheile 152; Oesterr. Credit-Actien 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Act. 111<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Weimar. Bank-Act. 84<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>Anl.</sub> 47<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. — Wechsel. Amsterd. f. S. 143<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg f. S. 151<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 2 M. 151<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; London

3 M. 6.24<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 M. 81<sup>5</sup>/<sub>12</sub>; Wien 2 M. 88<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 57.—; Petersb. f. S. 93; Bremen 8 L. 11 Fest.

**Frankfurt a. M., 24. März.** Preussische Cassen-Anweil. 100; Berliner Wechsel 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; London Wechsel 119<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Pariser Wechsel 95<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wiener Wechsel 6<sup>0</sup>/<sub>Berlin. St.-Anl. pr. 1882</sub> 75<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr. Cr.-Act. 1860r Loose 72<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; 1864r Loose 88<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Nat.-Anl. 5<sup>0</sup>/<sub>Metall.</sub> —; Bayr. 4<sup>0</sup>/<sub>Präm.-Anl.</sub> 98<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 259<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Badische Wien, 24. März. (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-252.—; do. Credit-Act. 189.80; Lombard. Eisenb.-Act. 170; Loose von 1860 82.65; Napoleond'or 9.22. — Stimmung: liebter.

**Wien, 24. März.** Amtliche Notirungen. (Schluss.) Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>57.15</sub>; do. mit Mai- und Novemberzinsen Nationalanlehen 64.—; Staatsanleihe von 1860 82.50; Actien 709.—; Actien der Creditanstalt 189.70; London 115.20; Silberagio 112.75; f. l. Münzducaten 5.42. — Börse. Notirungen v. 23. März. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>58.50</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>50.62</sub><sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bankact. 710.; Nordb. 172.50; Wit Berl. v. 3. 76.—; National-Anl. 64.50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 252. do. der Cred.-Anst. 189.50; London 115.45; Hamburg 85. Paris 45.80; Galizier 204.—; Act. der Böhm. Westb. 140.— do. d. Lomb. Eisenbahn 170.80; Loose d. Creditanstalt 131. Neueste Loose 83.

**Wien, 24. März.** (Schluss-Notirungen.) Metall. à 5<sup>0</sup>/<sub>57.15</sub>; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58.20; Nationalanlehen 64.—; Staatsanlehen von 1860 82.50; do. 1864—Bankactien 709.—; Actien der Creditanstalt 189.90; London 115.20; Silberagio —; f. l. Münzducaten 5.43.

**London, 24. März.** Consols 93<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.  
**Paris, 24. März.** 3<sup>0</sup>/<sub>Rente</sub> 69.15; Italien. Rente 47.5; Credit-mobilier-Act. 266.25; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 551.2; Lomb. Eisenb.-Actien 375.—. 350. Baiffe 81<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. Unbek. Anfangscourse 69.20, 69.12.

**Liverpool, 24. März.** (Baumwollenmarkt) Umsatz 10,000 B. Stimmung: Ruhig, fest. — American Baumwolle Middling 10<sup>1</sup>/<sub>8</sub>—10<sup>3</sup>/<sub>8</sub> d., Fair Dhollerah 8<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Middling Fair Dhollerah 8<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Middling Dhollerah 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Dhollerah —, Bengal 7<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Good fair Bengal 8, Scinde-New-Dmra 8<sup>7</sup>/<sub>8</sub>—9, Pernam 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Egyptian 11.

**New-York, 23. März.** Schlusscourse. Gold-Agio 139<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 109<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 6<sup>0</sup>/<sub>Amerik. Anl.</sub> pr. 1882 110; do. pr. 1885 108<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Illinois 138; Erie 71; Baumw. Middling Upland 24<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Mais 1.28; Wehl 10.30.

**Philadelphia, 23. März.** Petroleum raff. 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
**Berliner Productenbörse, 24. März.** Demökt. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 90—108, n. Dual. bez., März—, Apr.-Mai 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Roggen pr. 2000 Pfd. loco 75, pr. d. Wt. 74, Apr.-Mai 74, Juni-August 66, Septbr.-October —, unentschieden; gef. 250 Wispel. — Gerste pr. 1750 Pfund loco —, Dual. bez. —, Hafer pr. 1200 Pfd. loco 34—38, pr. M. 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, April-Mai 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Rübel pr. 100 Pfd. loco 10<sup>7</sup>/<sub>12</sub>, pr. d. M. 10<sup>13</sup>/<sub>24</sub>, April-Mai 10<sup>13</sup>/<sub>24</sub>, Juli-August 10<sup>13</sup>/<sub>24</sub>; Septbr.-Octbr. 11, ruhig, gef. — Etr. — Spiritus pr. 8000 Tr. loco 19<sup>11</sup>/<sub>12</sub>, pr. d. M. 19<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, April-Mai 20, Juni-August 20<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, September-October —, matt gef. 50000 Dm

### Telegraphische Depeschen.

**Wien, 24. März.** Die Unification der Staatsschuld und die fundirte Schuld (außer Loose), die Domainenbriefe, die Grundentlastungen und Glognitzer Prioritäten, die eine fünfprocentige Rente mit 12<sup>0</sup>/<sub>Steuerabzug</sub> bilden. Der Convertirungsmodell ist folgender:

100 Obligationen Conventionsmünze	100 neue,
100 Währung	95 =
100 steuerfreie	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> =
100 1864r Silberanleihe	110 =
100 andere Auslandsanleihen	115 =

Obligations- und Capital-Steuer im Ganzen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> in 6 Raten à <sup>1</sup>/<sub>4</sub> zahlbar.

**Washington, 23. März.** Abends. Die Verhandlung gegen den Präsidenten Johnson eingeleiteten Anklage noch heute ihren Anfang. Der Vertheidiger desselben bestritt die Richtigkeit aller Anklagepunkte und bat um eine fernere Frist von 30 Tagen, um sich für den Proceß vorbereiten zu können, wurde jedoch vom Senate mit 41 gegen 12 Stimmen verweigert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.